

Rückenwind

Das Fahrradmagazin für Bonn, Rhein-Sieg und die Region



Hol' über: Fähr-Cruisen über den Rhein

ADFC mit neuer Führung



Neuer Siegtalradweg komplett

0%
WIR BRAUCHEN PLATZ!

Einzelstücke zu besonders
attraktiven Preisen!

FAHRRAD LEBEN



velotraum



vst fahrradmanufaktur

Gudereit



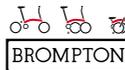
Electra
BICYCLE COMPANY®



velo-nom
transporter



HP
Velotechnik
Liegeräder und Systemzubehör



VELO CITY

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr

Belderberg 18 53111 Bonn
Telefon 0228.981 36 60
verkauf@velo-city.de www.velo-city.de

Titelfoto: Axel Mörer-Funk

TITEL: Fähr-Cruisen über den Rhein



Der ADFC gibt einen aus: Wir laden ein zum großen Fährtag am Rhein. Am 5. August können Sie übersetzen, auf unsere Kosten. Wie oft und wo, das Lesen Sie ab Seite 4

TOURISMUS

Autofrei im Rheinland: Hier gibt's den Überblick der autofreien Radeltage im Rheinland und Rheinland-Pfalz..... 7-8

Siegtalradweg ist fertig: 4,5 Millionen Euro hat der neue, familienfreundliche Siegtalradweg gekostet. Neue Brücken, neue Wege – der Weg ist ein Schmuckstück..... 12-19

NRW-Radtour nach Ostwestfalen 48-49

Neubürger-Touren: Loblied einer Teilnehmerin aus Köln 62

Öko-Touren: mit dem BUND zu ökologischen Hotspots 63



Main-Tour: Willy Latz, ein blinder Radfahrer, beschreibt, wie er den Main auf dem Tandem erlebt hat 64-69

Das Tourenprogramm ist prall voll. Blättern und träumen sie auf den Seiten 70-101

AUS DEM ADFC

Mit dem Rad zur Arbeit: Die Aktion 2012 ist mit einem Korso gestartet 10-11

RÜCKENWIND: Warum es eine Doppelausgabe gab 17

In Sachen Geld: Der Schatzmeister hat gut gewirtschaftet 26-27

Mitgliederversammlung: Der ADFC hat einen neuen Vorstand und neue Ziele 28-29

Vorstand vorgestellt: Die neuen Mitglieder im Kreisvorstand beschreiben, wer sie sind

Annette Quaedvlieg, 2. Vorsitzende 30-32

Anke Pabst, Schriftführerin 34-35

Ludwig Wierich, Tourenreferent 35-36

Winfried Lingnau, Tourenreferent 36-37

Peter Reder, Technikreferent 36-38

Meldungen 40

Die Radfahrschule des ADFC sucht Paten, damit Fahranfänger sicher ihre ersten Runden drehen können 42-43

Fördermitglied „Das Rad“ stellt sich vor 44

EUSKIRCHEN: Wieder aktiv 46

NRW: neuer Vorstand 50

RHEINBACH: Der ADFC gab Technikunterricht in einer Grundschule 54-56

TROISDORF: Viele Aktivitäten direkt nach der Wiedergründung 58-60

SWISTTAL: Nachruf auf Helmuth Priëß 61

VERKEHRSPLANUNG & TECHNIK



Weg frei: Zum Bonner Hauptbahnhof kommen Radfahrer nun auf ganz neuer Strecke 20-21

Runder Tisch Radverkehr: Nicht alles läuft rund in Sachen Verkehrsplanung. Was der ADFC zu loben und zu kritisieren hat 24-26

RUBRIKEN

Impressum 46

Die Adressenseiten 52-53

Beitrittsformular, Mängelseite 79-80

Fördermitglieder 45

Termine 102

**Redaktionsschluss für Heft 4/2012:
16. Juli 2012**

ADFC gibt einen aus:

Fähren Mondorf und Godesberg schippern Radler



Sehnsüchtiger Blick von Niederdollendorf nach Bad Godesberg: Am Fährtag 2012 des ADFC in Zusammenarbeit mit und her über den Rhein pendeln. Der ADFC gibt am Sonntag, den 5. August einen aus.

R(h)eines Genussradeln trifft auf Fährnness

Ein kombiniertes Bike-Fähr-Event der besonderen Art bietet der ADFC am Sonntag, 5. August 2012 für Radelbegeisterte aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis: Der ADFC gibt einen aus!

An diesem Sonntag gilt:

- A lle RADLER
- D ürfen
- F ähr
- C ruisen

... und das auch noch **KOSTENLOS**, denn: Der Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg des ADFC lädt an diesem Tag alle Radfahrer ein, nach Herzenslust am Rhein zu radeln und den Strom mit der Mondorfer Fähre zwischen Graurheindorf und

Mondorf sowie der Godesberger Fähre zwischen Niederdollendorf und Bad Godesberg zu überqueren ...

... UND DIE KOSTEN ÜBERNEHMEN WIR FÜR SIE!



Foto: Lux-Werft

Schon da: der ADFC auf der Mondorfer Fähre.

Fährmann, hol' über

r einen Tag lang gratis über den Rhein



*den Fähren Mondorf-Graurheindorf und Niederdollendorf-Bad Godesberg können Radfahrer so oft wie sie wollen hin
Foto: Wikipedia, DW20*

Während der bequemen Überfahrten bieten wir Ihnen die Gelegenheit, sich z.B. auf der Mondorfer Fähre mit der Benutzung der hier installierten Lufttankstelle vertraut zu machen oder ganz allgemein Fragen rund um das Radfahren zu erörtern.

Die Fährfahrten mit einer gemütlichen Radtour entlang dem romantischen Vater Rhein auf angenehmen Radwegen von Mondorf nach Niederdollendorf oder von Bad Godesberg nach Graurheindorf zu kombinieren – oder gleich beide Strecken.

DAS IST GENUSS PUR !

Dieser Tag wird wirklich ein Riesenspaß für jedermann, für den radbegeisterten Individualisten genauso wie für Familien oder Freundeskreise, für das ADFC-Mitglied genauso wie für alle, die – NOCH – nicht zur ADFC-Familie gehören.

Streichen Sie also geschwind den
Sonntag, 5. August 2012
rot in Ihrem **Kalender** an !

Informieren Sie alle Ihre Freunde und Verwandten von unserer Aktion. Kommen Sie zahlreich zur Mondorfer oder Godesberger Fähre. Genießen Sie einen Fähr-Rad-Tag der ganz besonderen Art !!!



Foto: Wikipedia

Komme schon: die Fähre Godesberg.

HELFERAUFRUF für Sonntag, den 5. August 2012

Für unsere Aktion „**R(h)eines Genussradeln trifft auf Fährness**“, kurz „**Fähr-Rad-Tag**“ genannt, am **Sonntag, dem 5. August 2012** benötigen wir einige **helfende Hände!**

Gesucht werden **fröhliche, motivierte Mitglieder**, die Spaß daran haben, unseren radelnden Fähr-Gästen **den ADFC und seine Angebote vorzustellen** und vielleicht sogar den einen oder anderen Radler zum Beitritt zu bewegen.

Welche Aufgaben sind zu erfüllen?

Materialtransporte (Rückenwindausgaben, Fahrkarten, Tische, Stühle, Banner, Literatur, Getränkeboxen etc.):

- **Abholung** des Materials im **Radhaus** ab **10.00 Uhr**
- **Anlieferung** an den **Fähranlegern** (Graurheindorf/Mondorf bzw. Niederdollendorf/Bad Godesberg) **10.30 Uhr**
- **Abholung** des Materials von den **Anlegern** ab **17.00 Uhr**
- **Rücktransport** des Materials ins **Radhaus**
- **ACHTUNG:** Diese **Transporte** sind wegen des „**schwergewichtigen und sperrigen Transportgutes**“ nur **mit PKWs** zu bewerkstelligen!

Einsätze auf den Fähren:

- **Besetzung jeder der beiden Fähren** mit **zwei bis drei Aktiven**
- **Information** der Rad fahrenden Gäste **über unsere Aktion**
- **Ausgabe** der **Fahrkarten**
- **Verteilung** von **Rückenwind-Ausgaben**
- **Einsatz in zwei Schichten: 10.45 Uhr bis 14.00 Uhr** (beinhaltet **Aufbau**) // **14.00 Uhr bis 17.15 Uhr** (beinhaltet **Abbau**)

Einsätze an den vier Anlegestellen (Stände):

- **Besetzung der vier Stände** mit **jeweils zwei Aktiven**
- **Literaturverkauf** (Fahrradstadtpläne, regionale Tourenbeschreibungen etc.)
- **Beratung** der Gäste in **Fragen rund um die Angebote des ADFC**
- **Einsatz in zwei Schichten: 10.45 Uhr bis 14.00 Uhr** (beinhaltet **Aufbau**) // **14.00 Uhr bis 17.15 Uhr** (beinhaltet **Abbau**)

Na, fühlst du dich angesprochen? DAS IST PRIMA!

Dann **fülle schnell das Aktivenformular aus im Internet auf www.adfc-bonn.de**

oder sende eine Nachrichten an:

anke.pabst@adfc-bonn.de bzw. **schriftfuehrung@adfc-bonn.de**

Du kannst Dich auch telefonisch melden unter:

02241/204849 bzw. **0177/5208096**

Schon heute bedanke ich mich ganz herzlich für deine Einsatzbereitschaft und freue mich auf einen erlebnisreichen Sommersonntag im August!

Auf geht's: Autofrei im Rheinland

Die Jahresübersicht der autofreien Tage an Rhein & Mosel

Immer häufiger entschließen sich Kommunen und Tourismusverbände, an einem Tag im Sommer landschaftlich reizvolle Strecken, die sonst dem motorisierten Verkehr vorbehalten sind, für diesen zu sperren, damit sich Inlineskater, Fußgänger und vor allem Radfahrer nach Herzenslust dort tummeln können.

Entspanntes Radeln auf verkehrsfreien Straßen mit glattem Asphalt, garniert mit ungewohnten Aus- und Einblicken, kulturellen Darbietungen, Kinderspielaktionen und kulinarischen Leckerbissen: Wenn sich bei den Raderlebnistagen eine ganze Region ins Zeug legt und in ihrer Vielfalt präsentiert, bedeutet das immer ein besonderes Freizeitvergnügen für die ganze Familie oder die mehr oder weniger große Gruppe.

Da kann es natürlich im Laufe des Tages auf der Strecke schon mal recht voll werden. Daher mein Tipp an jene, die das Ganze von der eher sportlichen Seite sehen: Brechen Sie zeitig auf, damit Sie zügig durchkommen und Ihre Tour möglichst ungebremst genießen können. Hier eine Übersicht der diesjährigen Veranstaltungen in unserer Region und im weiteren Umfeld:

17. Juni: Tour de Ahrtal – autofreies Ahrtal von Blankenheim bis Dümpelfeld und vom Ahrtal bis Hillesheim (Vulkaneifel), 46 km
www.tour-de-ahrtaal.de

17. Juni: Nahe Hit - Radl mit – vom Bostalsee bis Bingen, 120 km
www.naheland.net

17. Juni: Kölner Fahrrad-Sternfahrt – von fünf



Foto: Nürburging

Ein Muss in der Eifel: Rad am Ring am 1. und 2. September.

Startpunkten zum Kölner Stadtzentrum
www.koelner-fahrrad-sternfahrt.de

17. Juni: Jedem Sayn Tal – von Bendorf-Sayn bis Selters im Westerwald, 26 km
www.bendorf.de

24. Juni: Tal toTal – von Koblenz bis Bingen (B 9) bzw. von Lahnstein bis Rüdesheim (B 42) jeweils 65 km autofreies Mittelrheintal
www.tal-total.de

Fortsetzung nächste Seite



Noch ein Muss: Siegtal pur am 1. Juli, autofrei von Siegburg bis nach Netphen im Siegerland.

1. Juli: Siegtal pur – zwischen Netphen (Siegerland) und Siegburg, 120 km
www.siegtal.com

1. Juli: Niederrheinischer Radwandertag an Rhein und Maas – 60 verschiedene Fahrtrouten am Niederrhein und in den Niederlanden
www.krefeld.de/radwandertag

1. Juli: Euskirchener Burgenfahrt – 30 km Radwanderwanderfahrt zu den Burgen im Stadtgebiet
www.euskirchen.de

8. Juli: Erlebnistag Gelbachtal – von Montabaur durch den südlichen Westerwald bis Weinähr an der Lahn, 25 km
www.gelbachtaltag.de

15. Juli: Kylltal aktiv – autofreies Kylltal zwischen Gerolstein-Lissingen und Kyllburg-Mahlberg, ca. 25 km
www.kylltalaktiv.de

29. Juli: SattelFest – 2. Radaktionstag am Maare-Mosel-Radweg, ca. 32 km
www.ferienregion-daun.de

26. August: Autofreier Sonntag Nümbrecht – 18-km-Rundkurs zwischen Nümbrecht und Waldbröl
www.nuembrecht.de

1.-2. September: Rad & Run am Ring – 24-Stunden-Veranstaltung für Radfahrer und Inliner am Nürburgring
www.rad-am-ring.de

2. September: Lustiges Prümatal – von Olzheim nach Waxweiler, 28 km
www.pruem.de

8.-9. September: 12. VulkanBike Eifel-Marathon
www.vulkanbike.de

Unter http://home.arcor.de/mb/mbund/rad_raderlebnistage.htm finden Sie eine Auflistung weiterer Radaktions- und -erlebnistage bundesweit.

Martin Schumacher

Genieße Dein Leben in Limburg

Entspanntes Radeln - nur ca. 1 h von Bonn



3800 km
Radroutennetzwerk

Internationale Radsport-Events:

- Straßenrad-WM 2012
- Amstel Goldrace

Breite Palette an **Kultur-
und Freizeitangeboten**,
z.B. **Floriade 2012 in Venlo**



LIMBURG
Niederlande

Limburg
Belgien



www.limburg-tourismus.de

Diesmal soll die 3.000 purzeln

Die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ hat begonnen



Auf geht's: Die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ startete Ende Mai mit einem Fahrradkorso am Alten Rathaus in Bonn. Foto: Rüdiger Wolff

Die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ der AOK Rheinland/Hamburg, des ADFC Bonn/Rhein-Sieg und der Stadt Bonn ist Ende Mai mit einem Fahrradkorso vom Alten Rathaus in Bonn über die B 9 zur Geschäftsstelle der AOK gestartet. Das Ziel der Aktion in diesem Jahr: mehr als 3.000 Teilnehmer in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis.

Bonns Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch als Schirmherr der Aktion in der Bundesstadt hatte die Radler bei strahlendem Wetter auf den Weg geschickt. Radler aus Betrieben und Institutionen Bonns wie der Deutschen Telekom, Deutsche Post, Universität, Friedrich-Ebert-Stiftung und der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit

(GIZ) sowie die Koordinatoren von ADFC, AOK und Stadt Bonn führen mit.

In diesem Jahr gibt es eine neue Gewinnchance für alle Teilnehmer. Auf der Internetseite www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de kann ein T-Shirt zum Thema „Radfahren“ gestaltet werden. Als Gewinn wird je Aktionsmonat ein Elektrorad verlost. Beim Zusatzwettbewerb „Fahrradaktiver Betrieb“ können auch die Unternehmen gewinnen, die sich besonders für radfahrende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einsetzen. Die Kampagne findet 2012 in der Zeit vom 1. Juni bis zum 31. August statt. Wir Bonner Aktive hoffen dabei auf eine nochmalige Steigerung der Teilnehmerzahlen. Im vergangenen Jahr

beteiligten sich 2809 Arbeitnehmer an der Aktion: allein 2008 in Bonn und 801 im Rhein-Sieg-Kreis. Hinzu kamen 197 Radfahrer in der Region Euskirchen, die ebenfalls zum ADFC-Kreisverband zählt. In diesem Jahr will der ADFC allein in der Region Bonn die Schallgrenze von 3000 überspringen und will verstärkt auch die ansprechen, die schon jetzt mit dem Rad fahren, aber noch nicht an der Aktion teilnehmen.

Wir wollen also nicht nur diejenigen wieder gewinnen, die sowieso schon mit dem Rad zur Arbeit fahren. Gerade diese – im positiven Sinne –, „Wiederholungstäter“ sind aufgerufen, Teams zu bilden, um somit einen oder mehrere KollegInnen zu motivieren, für den Weg zur Arbeit aufs Rad umzusteigen. Denn bei einer solchen Team-Konstellation – zum Beispiel in einem Vierer-Team – reicht es aus, wenn alle vier zusammen an insgesamt 80 Tagen innerhalb der drei Sommermonate zur Arbeit fahren.



Das heißt im Klartext: Wenn zwei Kollegen jeweils ein Viertel (= 20 Tage) abradeln, der dritte aber nur auf zehn Tage kommt, kann das vierte Teammitglied des-

sen „Fehltag“ durch entsprechende Mehrfahrten kompensieren – Hauptsache, die Gesamtzahl 80 wird erreicht. Somit ist allen Vieren die Chance gegeben, um einen der attraktiven Preise, die es zu gewinnen gibt, mitzuradeln.

Zu einem der Hauptpreise zählt beispielsweise die Fahrt in einem Heißluftballon, bei der unsere Region von oben bestaunt werden kann. Bei einem anderen Haupttreffer würde Ihrem Team sechs Wochen lang ein Pedelec zum Testen bereitgestellt! Darüber hinaus warten zahlreiche weitere Preise auf die Teilnehmer. Es lohnt sich also auf jeden Fall, an der Aktion teilzunehmen. Und am effektivsten gelingt das im Team!

Sollte die Unternehmung „Mit dem Rad zur Arbeit“ in Ihrem Betrieb bisher noch nicht so richtig in Gang gekommen sein, dann können Sie das ganz einfach als „Koordinator der Aktion“ forcieren. Wir – das sind die Koordinatoren, die sich mit der Stadt Bonn und der AOK zum Arbeitskreis „Mit dem Rad zur Arbeit“ zusammengeschlossen haben – haben einen Leitfaden entworfen, der Ihnen helfen kann, die Aktion erfolgreich in Ihrem Betrieb umzusetzen. Wenden Sie sich in diesem Fall an mich. Gerne schicke ich Ihnen die notwendigen Informationen zu und berate Sie.

Nun aber: Mit dem Rad zur Arbeit.

*Ihre Gabriele Heix, ADFC-Koordinatorin
„Mit dem Rad zur Arbeit“*



Neuer Siegtalradweg eingeweiht

4,5 Millionen Euro für neue Brücken und Lückenschlüsse



Der Ausbau des Siegtalradweges zu einer familienfreundlichen, touristischen Route ist abgeschlossen. 4,5 Mio. Euro gaben Land und Rhein-Sieg-Kreis für neue Strecken wie hier in Eitorf-Kelters und neue Fahrradbrücken über die Sieg aus.

Der Radtourismus an der Sieg dürfte in den nächsten Jahren einen kräftigen Aufstieg erleben. Trotz klammer Kassen haben der Rhein-Sieg-Kreis und das Land NRW rund 4,5 Millionen Euro in den Ausbau des uferbegleitenden Radnetzes investiert. Ende Mai wurde der „neue“ Siegtalradweg eingeweiht. Sven Habedank, Planer beim Rhein-Sieg-Kreis, schildert im Rückenwind die Bausteine des wichtigsten touristischen Infrastrukturprojektes des Kreises.

Aufgrund seiner günstigen Rahmenbedingungen hat der Siegtalradweg, der auf 75 Kilometer durch den Rhein-Sieg-Kreis verläuft, ein großes Potenzial, auch überregional an Bedeutung zu gewinnen. Neben der guten Wegequalität ist der Verlauf direkt am Gewässer sehr attraktiv. 58 Kilometer verlaufen komplett auf eigenen Wegen, hinzu kommen unproblematische Führungen auf ruhigen Nebenstraßen in einigen Ortsdurchfahrten. In nur zwei Streckenabschnitten sind nennenswerte

Steigungen vorhanden. Entlang des Siegtalradweges liegen eine ganze Reihe touristischer Sehenswürdigkeiten. Hierzu zählen das mittelalterliche Ensemble der Stadt Blankenberg in Hennef, das Schloss Merten in Eitorf sowie der Siegwasserfall in Windeck-Schladern. Zudem ist das Siegtal durch die Zugstrecke Köln-Siegen hervorragend erschlossen und ermöglicht eine einfache und umweltfreundliche An- und Abreise.



Allerdings hatte bislang auch der Siegtalradweg seine Schwächen, Engstellen und

Unterbrechungen. So gab es felsige Steilpassagen und Streckenabschnitte direkt auf Land- und sogar Bundesstraßen, was gerade für Familien viel zu gefährlich war. Kritisch war bislang besonders für Familien, aber auch für Tourenradler mit Gepäck, der Engpass zwischen Hennef-Auel und Eitorf-



Perfekt gelöst: Durch eine neue Brücke über Sieg können Radler nun direkt zwischen Hennef-Auel und Eitorf-Merten pendeln. Der Bau war ausgesprochen aufwändig, wie die Bilder auf der nächsten Seite zeigen.

Alle Fotos: Sven Habedank/Rhein-Sieg-Kreis

Merten. Aufgrund der zentralen Lage zwischen Eitorf und Hennef teilte er den Siegtalradweg praktisch in zwei Abschnitte. Hier handelte es sich um einen schmalen und steilen Gebirgspfad unterhalb der so genannten Stachelhardt, wo das Fahrrad über einen längeren Abschnitt geschoben

werden musste. Bei feuchter Witterung waren die Verhältnisse aufgrund der Rutschgefahr noch schwieriger. Für Liegeräder war der Abschnitt nicht passierbar, Fahrradanhänger mussten sogar demontiert werden. Auch das Gepäck musste zum Teil separat über den Engpass getragen werden.

Meilenstein: Einweihung des neuen Uferradweges am Siegufer in Kelters vor zwei Jahren mit Landrat Frithjof Kühn und viel politischer Prominenz.





Schwerstarbeit: Mit Großkränen wurden die Elemente der Fahrradbrücken über die Sieg eingesetzt

Projekt der Regionale 2010

2007 wurde im Zuge der Regionale 2010 das Projekt „Natur und Kultur quer zur Sieg“ entwickelt, das die Probleme anpacken sollte. Der Rhein-Sieg-Kreis sowie die beteiligten Kommunen Windeck, Eitorf und Hennef setzten sich zum Ziel, die vorhandenen Engpässe zu beseitigen und eine familienfreundliche Streckenführung innerhalb des Kreisgebietes zu entwickeln. Dafür wurde die gesamte Strecke abgefahren und erfasst, der ADFC Siegburg machte nach einer eigenen Befahrung weitere Verbesserungsvorschläge.

Fünf Baumaßnahmen wurden als vorrangig eingestuft und inzwischen umgesetzt. Größtes Projekt war mit einem Volumen von vier Millionen Euro der Bau des Radweges über die Sieg zwischen Hennef-Auel und Eitorf-Merten.

Brücken über die Sieg

Der Lückenschluss zwischen Hennef-Auel und Eitorf-Merten war die planerisch und baulich aufwändigste Maßnahme des gesamten Projektes. Zunächst wurde eine Verbesserung im Bestand geprüft. Nachdem eine Vorplanung ergeben hatte,

dass dadurch der Charakter des Weges verschlechtert und die dort lebenden Tier- und Pflanzenarten beeinträchtigt würden, trotzdem aber eine durchgängige Befahrbarkeit nicht gegeben wäre, wurde eine Linienführung neben der Eisenbahnstrecke entwickelt. Planerisches Vorbild war der bereits im Jahr 2005 realisierte Fahrradsteg an der Eisenbahnbrücke in Windeck-Hoppengarten.



Die jetzt realisierte Führung besteht aus zwei Fahrradstegen an bestehenden Eisenbahnbrücken: einer circa 400

Meter langen Stützwand auf der Eisenbahnböschung in Eitorf-Merten, einem 170 Meter langen Radweg an der L 333, den Straßen NRW gebaut hat, sowie weitere 200 Meter Radweg durch den Kreis. Für den Radweg mussten sogar ein Oberleitungsmast der Deutschen Bahn versetzt und mehrere Kilometer Kabel der Bahn verlegt oder ausgetauscht werden. Im Februar 2011 begannen die Arbeiten.

Die Brücke „Im Auel“ wurde im Oktober 2011 eingehoben. An der Brücke „Bülgenauel“ gab es Verzögerungen, da für die Verankerung des Fahrradsteiges an der bestehenden Eisenbahnbrücke statische Probleme auftraten. Um diese zu überwinden, musste der Überbau umgeplant werden. Die Brücke Bülgenauel wurde im März 2012 eingehoben.

Die Arbeiten wurden nur knapp vor der Einweihung Ende Mai 2012 abgeschlossen. Die Baukosten für die drei Ingenieurbauwerke sowie den Radweg mit einer Länge von etwa 1.100 Metern betragen rund vier Millionen Euro.

Eitorf-Kelters

Bereits im Frühjahr 2010 wurde der Lückenschluss in Eitorf-Kelters für den Verkehr freigegeben. Hier waren nur Erd- und Straßenbauarbeiten erforderlich. Die Kosten für den 320 Meter langen Radweg betragen einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichsmaßnahmen rund 100.000 Euro.

Windeck-Dreiselschladern

In Windeck gilt es, eine familienunfreundliche Steigung von 70 Höhenmetern zu entschärfen. Bereits bei den Lückenschlüssen in Eitorf-Kelters sowie zwischen Hennef-Auel und Eitorf-Merten waren umfangreiche Abstimmungen mit den Naturschutzbehörden sowie den anerkannten Naturschutzverbänden notwendig. Beim Lückenschluss zwischen Dreisel und Schladern wurden zwei Fachgutachten zum Natur- und Artenschutz erstellt, die eine grundsätzliche Verträglichkeit des geplanten Radweges festgestellt haben.



Nix für Radler: Bisherige Stolperstrecke „Stachelhardt“.

Baulast von Straßen NRW

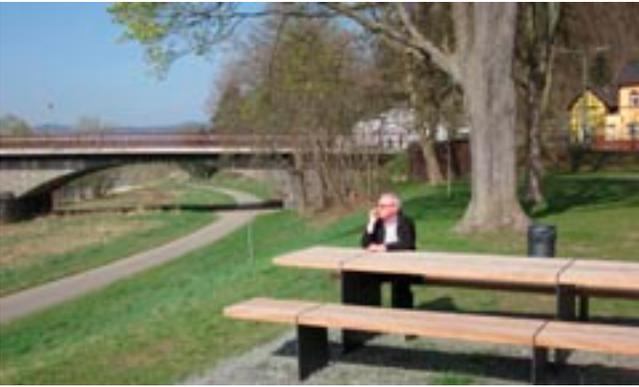
Neben dem 170 Meter langen Radweg an der L 333 in Hennef-Bülgenauel, der im Rahmen des Lückenschlusses von Hennef-Auel nach Eitorf-Merten durch den Rhein-Sieg-Kreis mit geplant und umgesetzt wurde, liegt die Beseitigung von zwei weiteren Engpässen in der Baulast von Straßen NRW. Hierzu zählt der Lückenschluss in Eitorf-Schmelze im Zuge der L 86/L 87 und von Windeck-Rosbach bis zur Landesgrenze nach Au. Obwohl zum Teil die Haushaltsmittel für den Bau zur Verfügung stünden, ist es dem Landesbetrieb aufgrund fehlender Planungsmittel und zu geringer Personalkapazitäten bisher nicht gelungen, diese Engpässe an Bundes- und Landesstraßen zu beseitigen.

Die Beseitigung des Engpasses zwischen Windeck-Rosbach und Windeck-Au sowie der Steigung in Windeck-Dreiselschladern sind besonders wichtig,

um die Familienfreundlichkeit des Siegtalradweges umzusetzen. Denn der Rhein-Sieg-Kreis will die gesamte Strecke als familienfreundlich einstufen lassen, hat seine Bewerbung allerdings zunächst auf die Strecke zwischen Windeck-Dreisel und Siegmündung beschränkt.

Verbesserung der Service-Elemente

Neben der Streckenführung gibt es auch bei den Serviceeinrichtungen Defizite. Hierzu gehören die unzureichende Beschilderung insbesondere im Abschnitt zwischen Hennef und der Siegmündung.



Ausruhen: Entlang der Sieg gibt es jetzt Rastplätze für Radfahrer, wie hier in Eitorf-Kelters, die noch mit Informationen zum Streckenverlauf ausgestattet werden. .

Infotafeln über den gesamten Streckenverlauf fehlen völlig. Entlang des Siegtalradweges gibt es zwar viele Bänke, im Rahmen der Befahrung wurden insgesamt 185 dokumentiert, es fehlt aber an qualifizierten Rastplätzen sowie ausreichenden Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.

In Zusammenarbeit mit dem ADFC-Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg wurde ein Konzept für Rastplätze entwickelt. Als Basis dienten die Stationen, Tore und Eingangsportale, die im Rahmen der Gesamtperspektive „Natur und Kultur quer zur Sieg“ sowie im Grünflächenkonzept „Grünes C“ entwickelt wurden, sowie vorhandene Bankstandorte. An diesen Rastplätzen sind Fahrradabstellanlagen in Form von Anlehnbügel sowie Infotafeln

vorgesehen. Zusätzlich werden Spielplätze für Kinder angelegt und kindgerechte Hinweistafeln aufgestellt. Die Defizite in der Beschilderung werden ab Herbst 2012 beseitigt. Bis zu diesem Zeitpunkt werden auch noch die fehlenden Infotafeln sowie Fahrradständer errichtet.

Marketing wird verstärkt

Zur Abgrenzung des familienfreundlichen Siegtalradweges zum bisherigen Themenradweg wurde ein neues Logo entwickelt, das sich in die Dachmarke „Naturregion Sieg“ einfügt und alle

touristischen Produkte im Siegtal umfasst. In Zusammenarbeit mit dem *Wandermagazin* wurde eine erste Imagekampagne für den Radweg durchgeführt. Außerdem wurde bereits ein Flyer erstellt, der unter www.siegtal.com abgerufen werden kann. Für den familienfreundlichen Radweg wird derzeit an einer eigenen Homepage gearbeitet.

Bereits die ersten Maßnahmen zeigen Wirkung. Sowohl für Übernachtungen als auch bei

Tagesgästen gibt es eine deutliche Steigerung gegenüber den Vorjahren. Neben der Familienfreundlichkeit begründet sich das enorme Potenzial des Siegtalradweges besonders auch aufgrund der Lage im touristischen Radverkehrsnetz. So bildet der Siegtalradweg die südliche Spange des bergischen Panoramaradweges zum Rhein und ist hierüber auch mit dem Ruhrtalradweg verbunden. Gleichzeitig lässt sich der Siegtalradweg gut mit anderen beliebten Themenradwegen, wie dem Rheinradweg oder dem Ahrtalradweg kombinieren.



Sven Habedank
Planungsamt Rhein-Sieg-Kreis

Darum gab's im März eine Doppelausgabe ... und jetzt die Nummer 3 im Sommer

Einige aufmerksame Rückenwind-Leser haben es sofort gemerkt: Die Ausgabe 1 im März war eine Doppelnummer. Nur warum?

Seit 1980 erscheint Ausgabe 1 des **Rückenwind** immer im Frühjahr und gilt bis in den Juni hinein. Das ist noch nie einem aufgefallen, aber im Grunde paradox. Dadurch gilt Ausgabe 2 für die Zeit bis September, Ausgabe 3 bis Dezember und die Ausgabe 4, die in der zweiten Dezemberwoche erscheint, gilt in Wirklichkeit nicht für das Jahr, das auf dem Titel steht, sondern bis zum März des Folgejahres. Eigentlich verrückt, dachte sich die Redaktion.

Denn wenn Leser im Februar 2012 zur gültigen Ausgabe greifen, firmiert die unter 4/2011. Und

jeder denkt: ein altes Heft. Doch von alt und überholt kann ja keine Rede sein.

Andere Zeitungen lösen das Problem anders: ein Januar-Heft erscheint natürlich Ende Dezember, die Schnüss für Juni liegt schon Ende Mai aus. Und so halten wir es nun auch mit dem **Rückenwind**. Heft 1 eines Jahres erscheint im Dezember und gilt im 1. Quartal. Ausgabe 2 für das 2. Quartal erscheint im März und gilt bis Juni. Und jetzt halten Sie Ausgabe 3 in der Hand für das 3. Quartal. Ist doch eigentlich ganz einfach. Und durch die Doppelnummer haben wir das Problem gelöst.

Alles klar?

Es grüßt Ihr Axel Mörer-Funk



Ostfrieslands Mitte

www.ostfrieslands-mitte.de

Das Fahrrad-Paradies in Ostfriesland

Radfahren in einer intakten Natur ist ein einmaliges Erlebnis. Ostfrieslands Mitte ist für Aktiv-Urlauber die optimale Region, denn wo sonst gibt es so ursprüngliche Landschaften, so ideale Fahrradwege entlang an Flüssen, Kanälen, durch Wiesen, Wald und Felder und durch alte, ursprüngliche Dörfer?

Alle Radwege verlaufen auf kleinen Straßen, befestigten Wegen oder wenig befahrenen, landwirtschaftlichen Straßen. Kleine Cafes, Restaurants, Imbisse oder Gasthöfe gibt es an allen Strecken. Ein Rückholservice ("für den Fall des Falles") steht zur Verfügung, wenn Ihr "Drahtesel" störrisch geworden ist. In den Tourist-Informationen von "Ostfrieslands Mitte" erhalten Sie jede nur erdenkliche Hilfe und Unterstützung für Ihre optimale Planung. Karten, Literatur, Prospekte und Informationen stehen in vielfältigster Form zur Verfügung.

Spezial-Angebot für Mitglieder des ADFC

- ◆ 5-Tage (4 Übernachtungen)
- ◆ Besichtigung der Meyer Werft
- ◆ Original ostfriesische Teestunde
- ◆ Kartenmaterial mit Radwegen
- ◆ Geführte Fahrradtour

nur 85,00 € p.P.

in gepflegter Ferienwohnung.

Info und Buchung: 04488/522799

Fragen Sie nach weiteren günstigen Angeboten

Kostenloses Infopaket bei: Ostfrieslands Mitte · Fabrikswieke 19 · 26835 Neukamperfehn
Telefon 04488-522799 · www.ostfrieslands-mitte.de · info@ostfrieslands-mitte.de

ADFC: Neuer Siegtalradweg ein Meilenstein Großes Medienaufgebot bei der Einweihung Ende Mai



Gefragt: Mitglieder des ADFC wie Gabriele Heix (m.) schilderten die Vorteile des neuen, familienfreundlichen Siegtalradweges. Eine Radtour führte am Eröffnungstag an die Sieg.

Foto: Rüdiger Wolff

Anlässlich der Einweihung des neuen Siegtalradweges Ende Mai hat der ADFC Bonn/Rhein-Sieg den Planern und der Politik ein großes Lob ausgesprochen. „Es ist ein gutes Signal, dass das Land Nordrhein-Westfalen und der Rhein-Sieg-Kreis auch bei knapper Haushaltslage in den sanften Tourismus investiert haben“, lobte ADFC-Vorsitzender Rüdiger Wolff bei der Einweihung des Radweges.

„Der Kreis hat Engstellen, nicht mit dem Rad zu passierende Teilstücke und gefährliche Abschnitte auf Bundes- und Landstraßen beseitigt und damit den Siegtalradweg zu einem familienfreundlichen Ausflugsziel erster Güte gemacht“, so Wolff. „Die 4,5 Millionen Euro, die das gekostet hat, sind sehr

gut angelegtes Geld. Nicht nur die Radtouristen aus der Region haben mit dem neuen Siegtalradweg und durch seine gute Anbindung an die Bahn ein hervorragendes Ausflugsziel geschenkt bekommen. Der Weg ist eine attraktive Alternative zu dem am Wochenende überfüllten Rheinradweg und für viele Radler touristisches Neuland besonderer Güte.“

Der ADFC geht davon aus, dass Hotellerie und Gastronomie vom Zuwachs des Tagestourismus stark profitieren werden. „Der Siegtalradweg wird bei entsprechender Werbung auch Radtouristen aus dem Ruhrgebiet und vom Niederrhein anziehen“, sagte Wolff. Der ADFC lobt besonders, dass der Rhein-Sieg-Kreis nicht nur die

Ausschnitt aus der Bonner Rundschau



uferbegleitenden Radwege und den Neubau von Fahrradbrücken über die Sieg zwischen Auel und Merten in Angriff genommen hat. Zudem ist die neue touristische Route auf 75 Kilometern sehr gut ausgeschildert. Familienfreundlich investierte der Kreis auch in die Infrastruktur und legte neue Rastplätze an.



Ausschnitt aus dem Kölner Stadt-Anzeiger



Angeradedelt: Landrat Frithjof Kühn (v.l.) und ADFC-Vorsitzender Rüdiger Wolff (v.r.) weihten den neuen Siegtalradweg ein.
 Foto: Sven Habedank/Rhein-Sieg-Kreis

Die neue Route hat der ADFC auf seine eigene Art eingeweiht: Tourenvorstand Ludwig Wierich organisierte spontan Donnerstagmorgen gleich die erste Radtour. Peter Stürk und Sigurd von Riesen führten die Radler von der Bonner Oper nach Hennef und weiter zu den neuen Brücken über die Sieg. Erstmals mussten die Räder nicht über die „Gebirgsstrecke“ Stachelhardt getragen werden. Durch die neuen Brücken kann dieses Teilstück jetzt umfahren werden.

Axel Mörer-Funk

Wir machen den Weg frei

Endlich eine direkte Verbindung Thomastraße – Hbf. Bonn

Erinnern Sie sich noch? In den Rückenwind-Heften 3 und 4/2009 haben wir über einen neuen Schutzstreifen an der Thomastraße berichtet, an dessen plötzlichem Ende der Radfahrer sich nur noch auf den Reisebusparkplatz gegenüber vom Herold-Gebäude retten kann.

Schon damals haben wir die Frage aufgeworfen, warum dieser Weg nicht bis zum Bahnhof weiterführt, so wie es in den Plänen der Stadt zum „Leitsystem Radverkehr“ schon seit 1997 eingezeichnet ist. Und weil dann auch noch ein eifriger Radfahrer (hallo, Cici) bei uns nachbohrte, haben wir uns an den Durchbruch gemacht. Mit Erfolg. Seit wenigen Wochen gibt es endlich eine direkte Verbindung aus dem Bonner Norden zum Hauptbahnhof. Zwar mit niedrigem Ausbaustandard, aber der Stadt erspart dies Geld und dem Radverkehr eine kleine Odyssee durch die Innenstadt.

Zwei Jahre hat es gebraucht, bis das dicke Brett durchgebohrt war. Im Frühjahr 2010 haben wir eine Planung gemacht, die auf eine schnelle und möglichst kostengünstige Umsetzung – jaja, das liebe Geld – ausgerichtet war. Dann haben wir diese Planung Vertretern der Ratsfraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und – nach langem

Suchen nach einem Ansprechpartner – von CDU vorgestellt. Daraufhin erhielt die Verwaltung den Auftrag, „die vorliegende Planung eines Radweges bis zum Hauptbahnhof des ADFC als Beschlussvorlage vorzustellen“. Es gab einen Orts-termin mit Vertretern mehrerer Ämter (Stadtplanungsamt, Tiefbauamt, Straßenverkehrsamt), bei dem unsere Planung besprochen und – in durchaus konstruktiver Diskussion – noch weiter abgespeckt und damit noch preiswerter wurde. Dieser Plan wurde dann schließlich – inzwischen war es Anfang Februar 2011 – von der Politik beschlossen und musste nun „nur noch“ umgesetzt werden. Das hat halt dann ein weiteres Jahr gedauert. Aber jetzt ist der Weg frei.

Oder fehlt doch noch was? Ja: Die Wegweisung muß noch angepasst werden. Sie führt den Radfahrer nämlich weiterhin über den ehe-

maligen Zweirichtungsradweg an der Thomastraße über Heerstraße, Bornheimer Straße und weiter durch die Innenstadt. Aber auch dieses Problem sollte sich noch lösen lassen. Genauso wie das Problem der Ampel an der Nordunterführung, die auf Radfahrer nur reagiert, wenn diese zwischen den Schienen warten. Die Stadt wird demnächst die Lage der Anforderungsschleifen anpassen.



Früher war dies eine Schotterfläche, jetzt führt ein asphaltierter Radweg direktemang zum Bahnhof.

Fotos: Klaus Schmidt



vorher: Sieht doch fast schon wie ein freier Weg aus. Und wird auch von Radfahrern genutzt – unerlaubt natürlich.

nachher: Jetzt ist der Weg wirklich frei(gegeben). Zumindest in einer Richtung.



vorher: Der Wartebereich für die Taxen – für Radfahrer gesperrt



nachher: Die Markierung führt den Radfahrer rechts an den Taxen vorbei, dann geht's über eine breite Bordsteinabsenkung auf die Straße. Vorsicht: Von links kann die Straßenbahn kommen.

Auf jeden Fall freut sich der ADFC, dass es nach vielen vergeblichen Versuchen doch noch gelungen ist, diese direkte Verbindung herzustellen. Vielen Dank allen Beteiligten aus Politik und Verwaltung!

Klaus Schmidt

radon»

Radon – Bikes made in Germany!

RADON steht für erstklassige Räder aus den Bereichen Urban, MTB und Road zum unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis.

Dieses beweisen wir jedes Jahr im Branchenvergleich der führenden Fachzeitschriften in Deutschland und Europa.

Testsieger im Trekking-Sektor

Aktueller Test in der Trekking-Bike Ausgabe 03/2012 mit Testurteil „Super“ abgeschlossen.

Mit dem Modell „Sunset“ schickt der H&S Bike-Discount ein topausgestattetes Rad der Eigenmarke in den Test. Dass es dabei zu den günstigsten gehört, macht die Sache für die Konkurrenz bitter. Auf praktisch allen Antriebskomponenten steht „XT“, selbst hydraulische Scheibenbremsen gehören zum Paket – außerdem besitzt es im Vergleich den einzigen eloxierten Rahmen. Somit lässt das Radon Sunset für 999 Euro das gesamte Testfeld von Cube für 1.199 Euro, Carver Route 200 für 1.200 Euro, über Gudereit für 1.199 Euro bis Steppenwolf für 1.294 Euro und Stevens für 1.099 Euro weit hinter sich. Die aktuellen Radon Modelle stehen beim Bike-Discount in der Siemensstraße 1 in Bonn zur Probefahrt bereit. **Trekking-Bike-Fazit:** Super, der TrekkingBike Tipp!



Bike Discount auf Expansionskurs



Mehr Bikes, mehr Zubehör, mehr Kunden! Das Radon Center Bonn platzt aus allen Nähten. Deshalb haben die beiden Geschäftsführer von H&S Bike Discount beschlossen, ein neues Grundstück in Bonn-Hardtberg zu erwerben. Direkt an der gleichnamigen Autobahn-Ausfahrt der B 565 und in sportlicher Nachbarschaft zur Profimannschaft der Telekom Baskets Bonn wird ein in Deutschland

einmaliger Concept-Store entstehen: Auf einer Verkaufsfläche von 2200qm kann sich der Kunde rund ums Rad umfassend beraten lassen. Neben einem riesigen Lager im Gartengeschoss mit angeschlossener Fahrrad-Werkstatt, einem Montage-Bereich und der Radon-Radentwicklung steht dem Kunden eine Etage höher ein weitläufiger Verkaufsraum mit integriertem Café zur Verfügung. Dem Einkaufserlebnis setzt Bike Discount noch eins oben drauf: Auf dem anliegenden Grundstück wird ein 12.000qm großer Mountainbike-Park entstehen, auf dem jeder Bike-Besessene seine Skills vorführen kann. Die ersten breiten Reifen rollen schon auf dem neuen Grundstück - Fräsen, Bagger, Raupen und Traktoren stabilisieren momentan den Baugrund für den Rohbau. Und dann kann's endlich richtig losgehen: Schneller, höher, weiter - Bike Discount auf Expansionskurs!

BIKE-DISCOUNT
bike-discount.com

SERVICE- & BESTELHOTLINE
+49 (0) 2225 | 8888-0
>> info@bike-discount.com



Die E-Bike Weltneuheit

Raleigh mit einzigartigem Impulse-Antriebssystem

Im März 2011 präsentierte Raleigh erstmals das einzigartige Impulse-Antriebssystem – es ermöglicht die Kombination aus bewährtem Mittelmotor und Rücktrittbremse. Aber auch darüber hinaus bietet das Impulse viele Vorteile. Überzeugen Sie sich selbst! Einfach entspannter ankommen: Auf ausgedehnten Rad- oder kurzen Einkaufs-Touren, auf dem Weg zur Arbeit, beladen mit Gepäck oder Kind und Kegel – die smarten E-Bikes der COMFORT-Line



Markenvielfalt made in Bonn!

BONN. Bike Discount, einer der führenden Versender weltweit, präsentiert seine ganze Modellpalette im Bike-Discount Store in der Siemensstraße 1. Die Auswahl lässt das Bikerherz höher schlagen.

Alle namhaften Hersteller der Bikebranche sind hier vertreten: Bikes von Cube, Radon, Felt, Univega, Breezer, Fuji, Raleigh, Merida, Centurion, Look, BMC (Das Siegerbike der Tour de France), die neuen 29er von vielen namhaf-

ten Herstellern. E-Bike Testcenter, Kids Bikes, Bekleidung von Gore Bikewear über Assos bis Maloja, Zubehörteile vom Garmin Navigationsgerät über Sportnahrung bis zum Fitnesstrainer. Kompetente Verkäufer, selbst begeisterte Sportler, beraten ausführlich und machen schon beim Bikekauf Lust auf Bewegung und Spaß beim Fahrradfahren.

Auf alle Artikel wird Best-Preis-Garantie gewährt! Täglich von 10-18.30 Uhr, Samstags 10-15 Uhr.

Kids mobil! Die neuen Kinderbikes von Radon



Die Kids von heute sind die Kunden von morgen. Der Anspruch an Sicherheit und Qualität steht für die Eltern bei der Kaufentscheidung für ein Kinderbike an erster Stelle. Radon macht coole Bikes und das auch noch bezahlbar. Vergleichen Sie doch einfach mal: Radon ZR Kid 24“ 279 Euro und Radon ZR Kid 26“ 299 Euro.

sorgen ganz nach Bedarf für zügiges und sicheres Vorwärtsskommen mit Wohlfühlfaktor. Die leistungsstarken Akkus und die zuverlässige Tretkraftverstärkung werden Sie täglich begeistern! Jetzt kostenlos testen im E-Bike-Store bei Bike-Discount, Siemensstraße 1 in Bonn.

RADON CENTER BONN

Siemensstr.1 >> 53121 D-Bonn
>> Tel.: 0228 | 97 84 80



Vom „Runden Tisch Radverkehr“ in Bonn

Ein wenig aus dem Nähkästchen geplaudert

Seit dem Jahr 2005 gibt es in Bonn einen „Runden Tisch Radverkehr“. Auf die Geschichte und den Hintergrund dieses Tisches werde ich hier nicht weiter eingehen, dies ist auf den Webseiten des ADFC Bonn/Rhein-Sieg und der Stadt Bonn nachzulesen. Was ich hier darstelle, sind einige Gedanken aus meinem Vortrag, der die Aktivitäten der vergangenen drei Jahre des Arbeitskreises „Infrastruktur“, einer Einrichtung des Rundes Tisches, kritisch beleuchtete.

Am 30. März fand im Stadthaus ein „Plenum“ statt, in dem insbesondere aus den drei Arbeitskreisen des Runden Tisches berichtet wurde. Mir unverständlicherweise war zu diesem Termin die Presse nicht eingeladen, so dass bis heute die Öffentlichkeit nicht über die laufenden Arbeiten dieses Gremiums unterrichtet wird. Aber zum Glück gibt es ja noch den **Rückenwind**...

Der Arbeitskreis Infrastruktur trifft sich etwa acht Mal im Jahr, in ihm sitzen Vertreter von Verwaltung, Politik, Polizei, Planungsbüros, der Fahrradstation und des Verkehrsforums sowie des ADFC. Nach wie vor fehlen Vertreter der Universität und des AstA sowie der Behinderten. Neben ganz konkreten Themen – wie bessere Markierungen, Entschärfung von Gefahrenstellen, Öffnung von Einbahnstraßen – standen in den vergangenen Jahren auch einige „Dauerbrenner“ auf der Tagesordnung: der jährliche Unfallbericht, die Zukunft der Radstation, die Planungen der Quantiusstraße und des Bahnhofsvorplatzes u.a.m.

Aktuelle Themen sind ein Fahrradstraßenkonzept, das von einem Planungsbüro im Auftrag der Stadt erarbeitet wird – unter Berücksichtigung des vom ADFC vorgestellten Konzepts – sowie die Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht. Speziell hierzu gab es bereits einige Besichtigungsfahrten, auf denen geprüft wurde, an welchen Radwegen

die zur Zeit noch bestehende Benutzungspflicht aufgehoben werden kann bzw. muss.

Nicht nur bei diesem Thema habe ich den Eindruck, dass manche Prozesse zur Verbesserung des Radverkehrs in Bonn quälend langsam ablaufen. So gab es die erste Rundfahrt vor fast einem Jahr, aber bis heute hat die Verwaltung keine Kriterien vorgestellt, nach denen sie die Ergebnisse der Rundfahrten beurteilen will.

Ein weiterer Kritikpunkt betrifft das Selbstverständnis des Arbeitskreises. Ob und wann welche



Fotos: Klaus Schmidt

Thema Radwegebenutzungspflicht: Dieser auf einem vielbefahrenen Schulweg liegende Zweirichtungsweg erfüllt inzwischen noch nicht einmal die Vorgaben für einen Einrichtungsweg. Bislang verhindert der starke LKW-Verkehr auf der Siegburger Straße die Aufhebung der Benutzungspflicht. Aber ist das eine Lösung?

Maßnahmen vorgestellt werden, scheint dem Zufall überlassen zu sein. Manche Themen werden erst auf Nachfrage des ADFC behandelt, andere Planungen werden in bereits fortgeschrittenem Stadium dem Arbeitskreis vorgestellt, so dass Änderungswünsche praktisch nicht mehr eingearbeitet werden können. Und obwohl der Planungsausschuss vor einer weiteren Behandlung fahrradbezogener Themen der Verwaltung aufgibt, dazu erst die Meinung des Arbeitskreises einzuholen, gibt es keinerlei Abstimmungen oder ausdrückliches Meinungseinholen. So habe ich oft am Ende einer Sitzung den Eindruck „Nett, dass wir mal drüber geredet haben“.

dass die Radfahrer ja auf andere Straßen ausweichen könnten. Fragen des ADFC im Arbeitskreis über Auswirkungen für den Radverkehr konnten

Was heißt „Infrastruktur“?

Rad fahren soll sicher, flüssig und bequem erfolgen. Dazu sind u.a. entsprechende Radverkehrswege, Wegweisungen, Abstellanlagen, aber auch Informations- und Öffentlichkeitsarbeit notwendig.

Entsprechende Themen bespricht der Arbeitskreis auf seinen Sitzungen. So werden Fahrradprogramme diskutiert und Probleme wie „Fahrradverkehr an Baustellen“ besprochen. Weitere Themen sind: Maßnahmen zur Unterhaltung von Radverkehrswegen, Fahrradabstellanlagen im öffentlichen und privaten Bereich, ...

Und manches Mal habe ich auch den Eindruck, dass der Verwaltung nicht an einer weiteren Diskussion gelegen ist. Ein typisches Beispiel ist die Zukunft der einzigen Fahrradstraße in Beuel, der Siegfried-Leopold-Straße (siehe **Rückenwind** 1-2/2012, Seite 56), durch die Anliefer- und Kundenverkehr in ein neues Parkhaus geführt werden soll. Das für die Genehmigung des Neubaus zuständige Bauordnungsamt hat – wie der ADFC mündlich erfahren hat – argumentiert,

zunächst nicht beantwortet werden, in einer weiteren Sitzung wurden mögliche Konsequenzen verharmlost.

Selbst die Polizei läuft mit ihren Anregungen – oder besser: Aufforderungen – manchmal ins Leere. Bei der jährlichen Vorstellung des Unfallberichts hat sie immer wieder die Einrichtung einer gesonderten Radunfallkommission „angeregt“, die Stadt scheint sich taub zu stellen.



Thema Abstellanlagen: *Sieht nett aus, aber ob die Bäume wirklich zum Abstellen von Fahrrädern gepflanzt wurden? Die Stadt hat ein Abstellanlagenkonzept ausarbeiten lassen, das hoffen lässt, dass in hoffentlich nicht allzu ferner Zukunft genügend und vor allem gute Abstellplätze zur Verfügung stehen.*

Und auch bei der Öffentlichkeitsarbeit gibt es großen Verbesserungsbedarf. Verlautbarungen der Stadt sind entweder seit Jahren veraltet – in der Selbstdarstellung auf den Internetseiten der Fahrradfreundlichen Städte und Gemeinden in NRW findet man als aktuellste Jahreszahl 2002 – oder es sind Sonntagsgesprächen: „Die Förderung des Radverkehrs hat in der Bundesstadt Bonn schon seit vielen Jahren einen hohen verkehrs- und

umweltpolitischen Stellenwert“ oder „... sondern es soll auch durch offensives Marketing ein fahrradfreundliches Klima geschaffen werden.“

Trübe Aussichten also, was die Förderung des Radverkehrs in Bonn angeht? In einer Stadt, deren politisch erklärtes Ziel es ist, bis zum Jahr 2020 „Fahrradhauptstadt NRW“ werden zu wollen? Es gibt Lichtblicke. War bislang die vor Jahren – noch unter Rot-Grün – als „Fahrradbeauftragte“ eingestellte, nach dem kurz danach erfolgten Machtwechsel zu Schwarz-Gelb dieses Postens umgehend beraubte Regina Jansen alleine für den Fahrradverkehr zuständig, so ist es seit Anfang des Jahres ein Dreier-Team.

Der Leiter des Stadtplanungsamtes, Herr Isselmann, bekräftigte auf der Plenumsveranstaltung, auf der ich die hier wiedergegebenen Kritikpunkte vortrug, dass diese Gruppe nun auch direkt ihm unterstellt sei. Es bleibt zu hoffen, dass dies auch

dem Radverkehr nutzt und Querschüsse durch andere Verwaltungseinheiten unterbleiben.

Es bleibt ebenfalls zu hoffen, dass die nächste Plenumsveranstaltung nicht erst wieder in drei Jahren stattfindet und dass dann auch die Presse eingeladen wird. Wie war das mit dem „offensiven Marketing“?

Klaus Schmidt

Mehr im Internet unter:

http://www.adfc-bonn.de/modules.php?name=News&new_topic=83

http://www.bonn.de/umwelt_gesundheit_planen_bauen_wohnen/stadtplanungsamt/projekte_verkehrsplanung/radverkehr/01340/index.html?lang=de

<http://www.fahrradfreundlich.nrw.de/cipp/agfs/custom/pub/content,lang,1/oid,546/ticket,guest>

http://www.bonn.de/umwelt_gesundheit_planen_bauen_wohnen/radverkehr/index.html?lang=de

Mehr Geld für Kindergärten und Schulen

Bericht des Schatzmeisters über die Finanzen

Aus finanzieller Sicht war das Geschäftsjahr 2011 wieder recht erfolgreich. Wir konnten das Jahr mit einem deutlichen Überschuss abschließen. Hierzu beigetragen haben in erster Linie die Mitgliedsbeiträge. Deren Erhöhung durch den Bundesvorstand hat sich 2011 deutlich bemerkbar gemacht, aber auch die weitere, kontinuierliche Erhöhung der Zahl der Mitglieder hat sich positiv ausgewirkt.

Die ADFC-Radreisemesse 2011 in Bonn-Bad Godesberg hat uns ebenfalls einen deutlichen Gewinn beschert. Dieser ist – wie in den Vorjahren – dadurch möglich geworden, dass wir die Veranstaltung ausschließlich mit ehrenamtlichen Aktiven durchgeführt haben und somit keine Personalkosten entstanden sind.

Auch die in absoluten Zahlen nicht so hohen, aber immer noch vierstelligen Überschüsse der Radfahrschule und der Fahrradmärkte wären ohne ehrenamtliche Helfer nicht möglich gewesen. Die positiven Ergebnisse der wieder zahlreich angebotenen Radtouren und der Gesundheitstage runden den Einnahmenbereich ab.

Die in diesem Bereich erzielten Überschüsse wurden u.a. eingesetzt für die Kosten der Geschäftsstelle. Diese hat erhebliche Fixkosten durch die Miete sowie die hier gebuchten Personalkosten unseres Angestellten, die nur zu einem Teil durch den Verkauf von Literatur, die Codierungseinnahmen und – seit April 2011 – durch den Nutzungsvertrag mit Cambio CarSharing gedeckt sind. Dabei ist die Funktion der Geschäftsstelle bei Weitem nicht auf die Öffnungszeiten beschränkt

– sie wird auch von diversen Arbeitskreisen sowie als Lager zum Beispiel für die Messeausrüstung genutzt.

Ein zweiter großer Kostenblock ist der **Rückenwind**, dessen Kosten nur teilweise durch die Anzeigeneinnahmen gedeckt sind. Auch diese Kosten sind sicherlich gerechtfertigt, da die Zeitschrift den Mitgliedern als Informationsforum dient und bei Nichtmitgliedern dazu beiträgt, den ADFC bekannter zu machen.

Die Kosten für Verwaltung und Vorstand sind – neben allgemeinen Verwaltungskosten – zu einem erheblichen Teil Kosten des Steuerberaters sowie Reisekosten unter anderem zum ADFC-Forum Oberhof sowie Fahrtkosten zu Fortbildungen und Arbeitsmaterialien der Verkehrsplanungsgruppe.

Interessierte Mitglieder des ADFC Bonn/Rhein-Sieg können den detaillierten Jahresbericht des Schatzmeisters unter Angabe ihrer Mitgliedsnummer per E-Mail abrufen bei: schatzmeister@adfc-bonn.de.

Der Haushaltsplan 2012, der auf der Mitgliederversammlung am 28. März verabschiedet wurde, geht davon aus, dass unsere vielfältigen Aktivitäten auch 2012 weiterlaufen. Aufgrund der stabilen Haushaltslage werden wir alle Preise konstant halten können.

Darüber hinaus soll ein nennenswerter Betrag sowohl für die Förderung des allgemeinen Radverkehrs in Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen als auch zur Ansprache von Schulen und Kindergärten zur Verfügung gestellt werden. Konkrete Projekte dazu sind inzwischen angelaufen. Weiterhin wollen wir 2012 die dringend erforderliche Renovierung der Geschäftsstelle angehen. Hierzu werden wir einen Teil unserer in den vergangenen Jahren angesammelten Rücklagen nutzen, sodass wir davon ausgehen, dass in diesem Jahr unser Finanzpolster etwas abgeschmolzen wird.

Jürgen Pabst

Hotel Resort marinella
CLUB VACANZE & RESIDENCE
www.hotel-marinella.it

Via Vittoria Veneto 127 • 61071 Gabocce Mare (PS)
 Tel. + 39 0541 954571 • Fax +39 0541 950426
 E-mail: info@hotel-marinella.it

Kalkhoff

Pedalec-Urlaub in Italien

HOTEL MARINELLA
 Club & Vacanze
 ★★★

adfc
 Club & Residency

Kreisvorstand: Annette Quaedvlieg neue Vize Touren- und Technikressorts wurden neu besetzt



Der neue Vorstand: frisch gewählt und voller Tatendrang.

Foto: Volker Unruh

Annette Quaedvlieg, gelernte Diplombibliothekarin und langjährige Betriebsratsvorsitzende der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn, ist neue Co-Vorsitzende des ADFC-Kreisverbandes Bonn/Rhein-Sieg. Die 61-jährige wurde einstimmig auf der Jahreshauptversammlung Ende März im Rheinischen Landesmuseum zur 2. Vorsitzenden gewählt. Sie führt den Verein gemeinsam mit dem Mediziner Dr. Rüdiger Wolff, der vom 2. zum 1. Vorsitzenden aufrückte.

Verabschiedet wurde nach sechs Jahren der bisherige Vorsitzende Dr. Gereon Broil aus Sankt Augustin, der aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand. Broil ist Dozent am Institut für Landtechnik der Universität Bonn. Rüdiger

Wolff dankte Broil für sein starkes Engagement an der Spitze des ADFC und freute sich, dass er auch weiterhin im Kreisverband aktiv bleiben will.

Bei den turnusmäßigen Vorstandswahlen wurden vier weitere Posten neu besetzt. Neue Schriftführerin wurde Anke Pabst aus Sankt Augustin und ehemalige Lehrerin am Anno-Gymnasium in Siegburg. Das Tourenreferat verantworten künftig Ludwig Wierich aus Königswinter und Winfried Lingnau aus Sankt Augustin, Kraftwerksmeister bei der Rheinenergie in Köln. Technikreferent wurde Peter Reder aus Niederkassel, früherer Lehrer am Städtischen Gymnasium Siegburg Alleestraße. Wiedergewählt wurden Schatzmeister Dr. Jürgen Pabst aus Sankt Augustin, die Planungsreferenten Johannes Frech und Gisela Loh (beide Bonn), die

Pressereferenten Axel Mörer-Funk (Swisttal) und Martin Schumacher (Bonn) sowie der Referent für die ADFC-Geschäftsstelle in der Bonner Altstadt, Dr. Jochen Häußler (Bonn).

Der ADFC-Vorstand zog für 2011 eine ausgesprochen positive Bilanz. Die Mitgliederzahl stieg im vergangenen Jahr um 118 auf 3.457. Damit ist der Kreisverband, der die Stadt Bonn, den Rhein-Sieg-Kreis und den Kreis Euskirchen abdeckt, der mitgliederstärkste Kreisverband in Nordrhein-Westfalen. Zudem lag die Beteiligung an der bundesweiten Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“, die vom ADFC gemeinsam mit der AOK und der Stadt Bonn organisiert wird, in der Region bei 3.006. Das ist die mit Abstand höchste Zahl in Nordrhein-Westfalen.

Auf weiterhin sehr hohem Niveau liegt das Tourenangebot des ADFC-Kreisverbandes. 70 Tourenleiter haben 2011 mehr als 400 Radtouren in der Region angeboten. Starken Aufwind hatte das ADFC-Magazin **Rückenwind**, das seine Auflage 2011 auf 10.000 mehr als verdoppelt hat und inzwischen auch in 400 Restaurants, Kneipen, Museen, Kultureinrichtungen, Rathäusern und Bibliotheken in der Region kostenlos ausliegt.



Besonders zufrieden ist der ADFC über die Entwicklung der ADFC-Radfahrschule, die nach einer mehrjährigen Pause 2011 wieder ihren vollen Kursbetrieb auf dem Außengelände des Druck Center Meckenheim aufgenommen hat. 2011 hat die Radfahrschule in sechs Kursen 51 Erwachsenen das Radfahren beigebracht. Hinzu kamen erstmals Fahrkurse mit Pedelecs. In acht Kursen haben 44 Radfahrer den Umgang und das Fahren mit Pedelecs erlernt.

Großer Dank des Vorstandes galt den 100 Aktiven des Kreisverbandes, die jedes Jahr die Radreisemesse Bonn ermöglichen. 2011 hatte die Messe mit 4.600 Besuchern eine der stärksten Besucherzahlen ihres Bestehens. Die Messe 2012 litt dagegen unter dem hervorragenden Wetter und deshalb deutlich niedrigeren Zahlen. Dennoch waren die 100 Aussteller sehr zufrieden mit der Messe und deutlich intensiveren Gesprächen. Fast alle Aussteller kündigten bereits an, bei der Messe am 17. März 2013 wieder dabei zu sein.

Eine gemischte Bilanz zog die Verkehrsplanungsgruppe des ADFC. Zwar konnte die Gruppe im direkten Gespräch mit Stadtverwaltungen in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis Verbesserungen im Detail erreichen. Doch große Fortschritte insbesondere in Bonn blieben aus, obwohl die Bundesstadt bis 2020 zur „Fahrradhauptstadt“ aufsteigen will. Das vom ADFC vorgelegte Fahrradstraßenkonzept für Bonn stieß zwar auf große Resonanz, doch die Entwicklung in der Siegfried-Leopold-Straße in Bonn-Beuel, wo eine funktionierende Fahrradstraße durch die Zufahrt zur Kundentiefgarage eines Supermarktes geschädigt werden soll, zeigte, dass in der Praxis der Wille der Stadt gering ist, wirklich alles für den Status Fahrradhauptstadt zu tun.

Für die nächsten beiden Jahre hat sich der neue Kreisvorstand drei Schwerpunkte vorgenommen. Die Präsenz in der Öffentlichkeit soll durch Aktionen und Informationsveranstaltungen verstärkt werden, um gleichzeitig die Mitgliederzahl von aktuell 3.600 (Ende Mai) möglichst bald auf über 4.000 zu steigern. Gleichzeitig hofft der ADFC auf mehr Aktive und will mit einer Kampagne die Mitglieder um Zeitspenden für ihren Verein bitten.

Zudem will der ADFC die Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten in der Region verstärken, um die Jugend schon früh mit der Freude am Radfahren in Berührung zu bringen.

Axel Mörer-Funk



Fotos: Hans-Dieter Fricke

„Erster TV-Auftritt meines Lebens“ Annette Quaedvlieg über ihre ersten Tage als 2. ADFC-Vorsitzende

Gut zu Rad: Die neue 2. ADFC-Vorsitzende Annette Quaedvlieg ist begeisterte Rennradfahrerin.

Der ADFC ist weiblicher geworden. Mit Annette Quaedvlieg (61) ist zum dritten Mal nach Gisela Loh und Monika Gers in der 33-jährigen Geschichte des Kreisverbandes Bonn/Rhein-Sieg eine Frau an die Spitze gerückt. Annette ist begeisterte Rennradfahrerin und will als neue 2. Vorsitzende auch im ADFC in der Region Tempo machen. Wir stellen Annette im Interview vor.

? Annette, die meisten im ADFC werden Dich als begeisterte Rennradfahrerin kennen. Du bist doch eine der „Verrückten“, die an der 200-km-Tagestour von Bonn ins belgische Hohe Venn und zurück teilnehmen und schon nach acht Stunden wieder an der Bonner Stadtgrenze klingeln. Macht das Rennradfahren so viel Spaß?

! Annette Quaedvlieg: Oh ja, es macht mir unglaublich Spaß, aus eigener Kraft sehr schnell zu fahren.

? Qualifiziert der Rennradsattel auch für den Posten der 2. Vorsitzenden eines der größten Kreisverbände Deutschlands?

! Radfahren sollte eine Vorsitzende schon können. Aber mein Rüstzeug habe ich wohl eher als langjährige Betriebsrätin bei der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn erworben, davon viele Jahre als Vorsitzende. Und da habe ich auch den ADFC gut kennengelernt als Koordinatorin unserer Teilnehmer an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“. Wir haben im letzten Jahr sogar die Schirmherrschaft übernommen. Gremienarbeit und der ADFC sind mir also vertraut. Und da passte es ganz gut,

dass ich an dem Tag, als ich zur 2. Vorsitzenden gewählt wurde, meinen letzten Arbeitstag bei der Friedrich-Ebert-Stiftung hatte.

? Man hört unschwer, dass Du nicht gebürtig aus Bonn kommst ...

! Ja, geboren und aufgewachsen bin ich im Münsterland. Dort saugt man das Radfahren mit der Muttermilch auf. Ich habe schon sehr früh Radfahren gelernt. Mein Großvater fuhr Rad und hatte gar keinen Führerschein. Meine Mutter fuhr ganz selbstverständlich im Alltag mit dem Rad. Ich radelte aus meinem Heimatdorf Vohren jeden Tag rund fünf Kilometer zum Gymnasium in Warendorf. Und am Nachmittag besuchte ich dann meine Freundinnen, also wieder fünf Kilometer nach Warendorf und fünf Kilometer zurück. Da ist schon Einiges zusammengekommen.

? Wenn man so auf dem Land wohnt, ist ja der Weg zum Führerschein eigentlich schon vorprogrammiert.

! Eigentlich ja, nicht so bei mir. Das Fahrrad war ein so selbstverständliches Verkehrsmittel, dass ich keine Lust hatte, einen Führerschein zu machen. Viele meiner Freunde waren darüber fassungslos.

? Das Fahrrad blieb also Dein treuer Freund?

! Nein. Während des Studiums in Köln bin ich überhaupt nicht mehr Fahrrad gefahren. Ich war nur noch zu Fuß unterwegs. Auch in Bonn, wo ich für meine erste Stelle beim Bundesamt für Zivilschutz hingezogen bin, ging ich zu Fuß. Bis ich meinen Mann traf.

? Und der hat Dich wieder auf den Sattel gesetzt?

! Hans-Dieter ist ein begeisterter Rennradfahrer und hat mich auf den Geschmack gebracht. Im doppelten Sinne: Wir sind bis heute verheiratet und sind auch immer noch beide leidenschaftliche Rennradler.

? Du bist aber sicher nicht im Bonner Stadtverkehr mit dem Rennrad unterwegs?

! Nein, wie sich das für eine ADFC-lerin gehört, hat man die Garage voll. Heute fahre ich vier Räder: ein gebrauchtes Alltagsrad für die Stadt, damit ich keine Sorge habe, dass es geklaut wird. Dann ein Rennrad, ein leichtes Reiserad in Rennradausführung und ein Faltrad für Städtereisen. Hans-Dieter und ich haben zum Beispiel schon Paris und London mit dem Faltrad erkundet.

? Warum willst Du eine Stadt wie Paris per Rad entdecken?

! Ich schlendere nicht gerne, Paris ist so groß, dass man das ohne Rad gar nicht schafft. Ich bin völlig geschafft, wenn ich das alles zu Fuß mache. Und außerdem ist es eine wahre Herausforderung, einmal mit dem Rad über den zehnspurigen Place de la Concorde zu fahren.

? Sitzt Du auch im Urlaub auf dem Rad?

! Aber ja, vor allem in Frankreich, das ist unser Lieblingsland. Ich habe auch schon die meisten Tour-de-France-Pässe selbst gefahren.

? Was für ein Gefühl ist es, solch einen Pass hochzufahren?

! Das ist ein unglaubliches Gefühl. Man fühlt sich stark, ein Stück frei, es hat etwas Enthusiastisches. Du bist am Fuß dieses Berges und glaubst kaum, dass du da hochkommst. Und dann kommt der Gipfel immer ein Stück näher. Man klettert langsam hoch, staunt, was man schon geschafft hat. Auf der Passhöhe dann die Belohnung: Blaubeer-Tarte und Café au Lait in der Sonne sitzend, mit dem grandiosen Bergpanorama. Der Ausblick auf die Serpentina, die man frisch gestärkt als Nächstes mühelos mit sanftem Schwung hinunter gleiten wird – Kilometer für Kilometer ein Hochgenuss.

? Der ADFC ist kein Rennrad- und Sportclub. Bist du im falschen Verein?

! Nein. Ich bin vorher im Sturmvogel Bonn gefahren. Es war mir dort aber zu ehrgeizig, zu leistungs- und Wettkampf-orientiert. Das ist ein reiner Sportverein. Ich finde die Kombination von Sport und politischer Aktivität viel besser.

Das hängt sicher auch damit zusammen, dass ich politisch aktiv bin, seit ich 20 Jahre alt war.

? *Wie könnte denn der ADFC in zwei Jahren aussehen?*

! Vor allem jünger. Wir haben einen hohen Altersdurchschnitt. Wir müssen überlegen, wie wir den ADFC für Jüngere attraktiv machen können.



Annette Quaedvlieg: „Ich konkurriere gerne mit Männern.“
Foto: Rüdiger Wolff

Gerade für junge Menschen ist das Auto ja nicht mehr so ein Statussymbol wie früher. Es gibt andere Affinitäten zum Fahrrad. Das sind Chancen, die wir nutzen sollten. Und wir müssen uns fragen, ob wir neue Medien und Kommunikationswege wie Facebook für unsere Anliegen nutzen. Auch die Verknüpfung von Fahrrad und öffentlichem Verkehr muss viel besser werden. Die Kombination ist oft schwierig und zudem viel zu teuer.

? *Annette, Du bist die dritte Frau an der Spitze des ADFC. Gibt es etwas „Typisches“ in Sachen Frau und Fahrrad?*

! Ich bin sicher eine typische Frau in der Hinsicht, dass ich von Fahrradtechnik keine Ahnung habe und das ganz meinem Mann überlasse. Was Schnelligkeit und Ehrgeiz angeht, konkurriere ich gerne mit Männern.

? *Fahren Frauen anders?*

! Ich glaube ja. Männer legen mehr Wert auf Schnelligkeit und Durchschnittskilometer. Bei der Radreisemesse haben die Männer immer stolze Kilometerleistungen genannt, während die Frauen fragten: War das wirklich so viel, mein Schatz?

? *Gibt es Verkehrsprobleme, von denen besonders Frauen betroffen sind?*

! Eigentlich nur dann, wenn zum Beispiel zwei Kinderanhänger auf dem Kaiserstraßenradweg aneinander vorbei wollen und fast zusammenstoßen. Aber heutzutage gibt es auch genug Männer, die ihre Kinder im Anhänger chauffieren.

? *Schalten Frauen weniger?*

! Ja, ich muss einräumen, das Vorurteil stimmt. Mein Mann sagt, ich schalte zu wenig und ich fürchte, er hat recht.

? *Du hast schon die ersten Wochen als 2. Vorsitzende durchgestanden. Wie geht's?*

! Ich hätte nie gedacht, welche Unmengen an E-Mails man bekommt und wie breit gefächert die Anforderungen und Anfragen sind. Das reicht von der Klage über einen schlechten Radweg über juristische Fragen zur StVO, Anfragen von Studenten, die eine Dissertation schreiben, bis hin zu verkehrsplanerischen Fragen. Rüdiger, der 1. Vorsitzende, rief eben an, dass RTL das Codieren filmen will. Ich soll das übernehmen. Dabei habe ich von Codierung noch wenig Ahnung. Aber zum Glück gibt es im ADFC viele sehr kompetente Leute, die mich noch briefen werden. Das wird der erste Fernsehauftritt in meinem ganzen Leben.

Die Fragen stellte Axel Mörer-Funk

WEST LOTTO



NRW-STIFTUNG
NATUR · HEIMAT · KULTUR
Ein Teil von dir.

WDR

4

NRWRADTOUR

2012

12. bis 15. Juli 2012

Mit WestLotto das Land erfahren

Anmeldung ab 11. April
in jeder WestLotto-Annahmestelle
oder unter www.nrw-radtour.de



Vorgestellt: Schriftführerin Anke Pabst

Hallo, liebe Mitstreiter im Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg des ADFC,

mein Name ist Anke Pabst. Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde ich zur Schriftführerin des Kreisverbandes gewählt, und ich freue mich sehr auf mein neues Aufgabengebiet.

Zunächst mal ein kurzes „Ich über mich“, damit ihr wisst, mit wem ihr es zu tun habt:

Geboren wurde ich 1954 in der Kaiserstadt Goslar am Harz. Nach dem Abitur im Jahre 1972 habe ich an der TU Clausthal-Zellerfeld und an der Universität Kaiserslautern Chemie studiert und 1978 mein Diplom abgelegt. Während der Studienzeit lernte ich meinen Mann Jürgen kennen – der euch wahrscheinlich als unser Schatzmeister bekannt ist. 1975 haben wir geheiratet. Jürgen fasste nach seiner Promotion beruflich in Leverkusen Fuß, so dass es uns 1978 vom Harz über die Pfalz an den Rhein verschlug. Seitdem wohnen wir in Sankt Augustin. Unsere drei Kinder wurden hier geboren, sind also, wie auch unser einjähriger Enkel, waschechte Rheinländer.

Ich wollte nicht zwischen Reagenzgläsern versauern und vor allen Dingen „irgendwas mit Menschen“ machen. Also trat ich in den Schuldienst ein und habe am Anno-Gymnasium in Siegburg Chemie und Mathematik unterrichtet. Meine 23jährige Lehrertätigkeit hat mir viel Spaß gemacht, aber nachdem die Kinder flügge geworden waren, wollte ich einfach noch mal etwas Neues ausprobieren.

Da ich mich nicht nur auf dem Fahrrad, sondern auch im Pferdesattel sehr wohl fühle, engagierte ich mich anschließend 10 Jahre lang im Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg als Kreisjugendwartin. Hier konnte ich Erfahrungen sammeln sowohl in der Verbandsarbeit als auch bei der Organisation und Durchführung von Lehrgängen und Turnieren im „Eventmanagement“.



Schriftführerin Anke Pabst

Foto: privat

Außerdem bin ich seit 2010 als sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung der Stadt Sankt Augustin tätig, denn ich finde Politik, insbesondere auf kommunaler Ebene, höchst spannend.

Warum bin ich denn eigentlich vor einigen Jahren dem ADFC beigetreten?

Mit dem Fahrrad unterwegs zu sein, eröffnet gerade Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, den Aktionsradius und damit im wahrsten Sinne des Wortes den Horizont zu erweitern – das habe ich am eigenen Leib „erfahren“ und vor allen Dingen bei unseren Kindern beobachten können. In unserer schnelllebigen Gesellschaft ist rücksichtsvolles Miteinander ein absolutes Muss. Jeder Verkehrsteilnehmer, ob motorisiert oder nicht, ob jung oder

alt, ob stark und gesund oder gehandicapt, muss sich auf der Straße sicher fühlen können. Schwächere brauchen eine starke Lobby, und in dieser Hinsicht sehe ich die Arbeit des ADFC als positiv richtungsweisend an. Bei diesen Bemühungen möchte ich den Kreisverband in Zukunft tatkräftig unterstützen. Ich würde z.B. gerne dabei helfen, unser breit gefächertes Angebot, angefangen bei den zahlreichen Touren, über die Radreisemesse bis hin zum umfassenden Service im RadHaus, verstärkt in der Öffentlichkeit publik zu machen. Daneben liegt mir als Mutter und Großmutter na-

türlich sehr am Herzen, insbesondere Familien das Programm des ADFC nahe zu bringen. Auch sehe ich es als notwendige und lohnende Aufgabe an, die schulische Verkehrserziehung zu unterstützen. Und, und, und

Ihr seht, an Motivation mangelt es nicht – und ich hoffe, in ein bis zwei Jahren sagen zu können: Wo ein Wille war, da war auch ein Weg!

Für heute herzliche „radlerische“ Grüße.

Eure Anke

Vorgestellt: Tourenreferent Ludwig Wierich

Liebe ADFC'ler,

vor kurzem sind neue Tourenreferenten gewählt worden, und ich bin einer davon. Lange habe ich darüber nachgedacht, ob ich mich zur Wahl aufstellen lasse, schließlich werde ich am Jahresende bereits 70 Jahre. Doch als Winfried Lingau mir den Hinweis gab, dass er die Tourenbank pflegen würde, war ich überzeugt.

Nun ein bisschen zu meiner Person: Ich bin in Bonn-Oberkassel geboren und habe meine Ausbildung in der alten Zementfabrik gemacht. Heute ist auf dem Gelände der Bonner Bogen angesiedelt, den bestimmt viele von Euch gut kennen. Nach meiner Ausbildung war ich 40 Jahre als leitender Angestellter bei der Firma C. Miesen, einem Bonner Traditionsbetrieb für medizinische Spezialfahrzeuge, beschäftigt. Jetzt befinde ich mich bereits seit einigen Jahren im so genannten „Ruhestand“, auch wenn mir das nicht so vorkommt.

Und nun zum Eigentlichen: wie kam ich zum ADFC? Es stand der Kauf eines neuen Rades an, und der führte mich zum Fahrradhändler meines Vertrauens. An der Kasse durfte ich nicht nur mein neues Trekkingrad bezahlen, sondern konnte mir auch ein druckfrisches Exemplar vom „Rückenwind“ mitnehmen. Der Tourenteil hatte es mir



Foto: Kirsten Rührer

In Aktion: Tourenreferent Ludwig Wierich.

angetan, und seitdem an fuhr ich fleißig bei Ludger Grevenstettes Touren mit. Seit nun schon 15 Jahren leite ich eigene Touren in der Region und setze mich in meiner Heimatstadt Königswinter

dafür ein, dass das Radwegenetz verbessert wird, was auch ab und zu erfolgreich gelingt.

Da ich selber gerne längere Touren mache, lag mein Bestreben in den vergangenen Jahren darin, dass der Bonner ADFC häufiger Mehrtagestouren für Gleichgesinnte anbietet. Mit Freude sehe ich, wie gerne diese Touren angenommen werden und wie viel Spaß alle Mitradler haben.

Ein weiterer Wunsch für mich als Tourenreferent besteht darin, dass wöchentlich eine gemütliche Radtour im Bonner Raum angeboten wird, die für alle Mitfahrer eine schöne Abwechslung darstellt.

Hoffentlich werde ich Euren Erwartungen als Tourenreferent gerecht, daher freue ich mich über jede Art von Rückmeldung.

Nun zum Ende: Wenn ich nicht gerade auf meinem Fahrrad sitze, verbringe ich gemeinsam mit meiner Frau viel Zeit im Garten, auf Reisen oder mit unseren Kindern und Enkelkindern. Ich könnte noch einiges von mir schreiben, doch am Besten lernt Ihr mich auf einer gemeinsamen Fahrradtour kennen.

Bis bald . Ludwig Wierich

Vorgestellt: Tourenreferent Winfried Lingnau

Liebe Leute im ADFC,

als ich 1998 von Köln nach Niederkassel zog, suchte ich nach Menschen, mit denen ich gemeinsam Radfahren konnte. Nach einigen Recherchen im Internet stieß ich auf die Feierabendtouren des Troisdorfer ADFC. Es war Liebe auf den ersten Blick. Schnell wurde ich regelmäßiger Teilnehmer des Tourenprogramms in Troisdorf und auch beim ADFC in Bonn.

Als ich nach drei Jahren eigene Ideen für Touren hatte, machte mich Peter Altheld, der damalige Tourenreferent, schnell und unbürokratisch zum Tourenleiter. Seitdem versuche ich regelmäßig meinen Beitrag zum ADFC Tourenprogramm zu leisten. Ich habe dadurch viele nette Menschen kennen gelernt. Der netteste ist natürlich meine Frau, die ich im Oktober 2007 heiratete.

In den letzten zehn Jahren wurde das Fahrrad für mich zum wichtigsten Verkehrsmittel. Während ich früher 10.000 bis 15.000 Kilometer im Jahr mit dem Auto unterwegs war und 2000 bis 3000 Kilometer mit dem Fahrrad, ist es heute genau umgekehrt. Dadurch merkte ich auch immer mehr, wie wichtig eine fahrradgerechte Verkehrspolitik ist.



Aktiv auf der Radreisemesse: 2. Tourenreferent Winfried Lingnau (l.).

Foto: Rüdiger Wolff

Bisher konnte ich leider nicht mehr für den Verein tun, weil mein Beruf als Kraftwerksmeister im Schichtdienst es unmöglich macht, regelmäßige Termine wahrzunehmen. Außerdem wohne ich seit 2002 „Teilzeit“ in Leverkusen, was die Situation noch erschwert. Doch das ändert sich ab August. Dann beginnt meine Altersteilzeit und ich habe endlich mehr Zeit.

Ich möchte zusammen mit Ludwig dafür sorgen, dass das Tourenprogramm weiter attraktiv bleibt.

Dabei liegt mein Schwerpunkt auf der Verwaltung der Tourendatenbank. Aber auch den Tourenleitern sollten weitere Hilfestellungen gegeben werden, die ihnen die Arbeit erleichtert. Darüber hinaus werden sicher noch viele Aufgaben auf uns zu kommen, die wir heute noch nicht kennen und wo wir noch lernen müssen. Aber das macht das Leben ja erst interessant.

Winfried Lingnau

Vorgestellt: Technikreferent Peter Reder

Liebe ADFC-Mitglieder,

wie wird man eigentlich Technikreferent beim ADFC? Eigentlich war es ja gar nicht meine Absicht, beim ADFC mehr zu tun, als an den angebotenen Touren teilzunehmen. Aber es gibt da die sehr rührige Gabriele Heix.

Sie ist, wie vielleicht bekannt, Koordinatorin für die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ und immer auf der Suche nach Helfern für die verschiedensten Aktionen. Also sprach sie auch mich einmal an, ob ich denn ein bisschen von Fahrradtechnik verstünde und eventuell bei einer Fahrradaktion im Siegwerk (Kodierung, Fahrradcheck) mitmachen könnte. Ich bin zwar kein gelernter Fahrradtechniker, habe aber schon mehr am Fahrrad repariert, als nur einen Reifen geflickt. Also sagte ich zu.

Daraus ist dann mehr als nur diese eine Aktion geworden und offensichtlich entstand daraus der Eindruck, meine „Talente“ würden wohl zum Technikreferenten reichen. Als ich dann auch noch freiwillig zugab, dass ich, obwohl ich kein Automechaniker bin, schon Kolbenringe gewechselt und Zylinderköpfe zwecks Erneuerung von Zylinderkopfdichtungen und vieles andere an Autos demontiert und repariert habe, war die weitere Suche nach einem Kandidaten für das Amt des Technikreferenten offensichtlich beendet. Ein Gegenkandidat hat sich auch nicht



Kann auch Kolbenringe wechseln: Technikreferent Peter Reder.

Foto: privat

gemeldet. Also bin ich in diese Funktion gewählt worden und werde mich bemühen, mich mit Hilfe von Gereon Broil, einem meiner Vorgänger, der große Spuren hinterlässt, einzuarbeiten. Auch andere aktive Mitglieder haben mir spontan Hilfe angeboten. Das finde ich großartig, und dafür bin ich sehr dankbar.

Es wäre schön, wenn es durch Aktionen in verschiedenen Einrichtungen (öffentliche, private, Schulen) mit jeweils angepassten Inhalten (Kodierungen, Fahrradchecks, Pannenkursen, Fahrradtechnik) gelänge, das Interesse am Fahrrad und die Kenntnis über das Fahrrad zu fördern und den ADFC als gemeinnützige Einrichtung bekannter zu machen. Da möchte ich gerne Anke Pabst unterstützen, die Kontakt zu den Schulen aufnehmen möchte und dies in einem konkreten Fall auch schon getan hat.

Mitglied im ADFC bin noch gar nicht lange: seit Mitte 2009. Viele Jahre war ich von Niederkassel-Lülsdorf aus, wo ich wohne, mit dem Rad zur Arbeit gefahren. Das waren hin und zurück

allerdings sehr billiges Rennrad. Ich konnte aber durchaus mithalten, wenn wir durch das Bergische Land fuhren.

Ich bin dem Radsport aber nicht ganz treu geblieben. Familiengründung und Studium bzw. Beruf erforderten andere Prioritäten. Ich musste irgendwann einmal zur Kenntnis nehmen, dass der Lehrerberuf, der mir immer sehr viel Spaß gemacht hat, doch auch an die Substanz gehen kann. Da war für mich klar: Du musst Dich wieder aufs Rad setzen. Ich habe das bis heute nicht bereut. Statt wie vorher mit dem Auto im Verkehr zu stecken mit der Sorge, mal den Bruchteil einer Sekunde nicht aufzupassen und einen Unfall zu verursachen, fuhr ich nun auf ruhigen Radwegen



Kommt der PC nicht auf Touren.

Er will nicht so wie Du – einen Virus/Trojaner eingefangen?

Reparatur oder vielleicht ein virenresistentes Linux mit elegantem 3D Desktop?

Olaf Runge, 0228/472181

37 Kilometer. Ich hatte das Privileg, an meiner Arbeitsstelle, dem Städtischen Gymnasium Siegburg in der Alleestraße, Räume zu haben, in denen ich mich frisch machen und umziehen konnte. Nachdem ich 2008 als Lehrer aus dem Schuldienst ausgeschieden und in den Ruhestand getreten bin, stellte sich die Frage, wie ich weiterhin die gesunde Fortbewegungsart praktizieren soll. Ich habe dann doch ein Jahr gebraucht, um festzustellen, dass ich im ADFC gut aufgehoben bin. Hier profitiere ich von den Tourenkenntnissen der Tourenleiter, die immer wieder Routen vorstellen, die ich alleine nie gefahren wäre. Und so lerne ich auch sehr viel aus der näheren und weiteren Umgebung von Bonn kennen.

Als Jugendlicher bin ich zunächst mit einem Sportrad herumgefahren. Als ich dann einen Freund hatte, der Rennfahrer war und sich seine Rennräder maßschneidern ließ, kaufte ich mir ein

durch die Natur, bekam natürlich Wind und Wetter mit, hatte aber oft auch schöne Naturerlebnisse.

Beim Radfahren habe ich ein Gefühl der Freiheit. Ich kann relativ große Strecken zurücklegen, meist auf Strecken abseits vom großen Verkehrslärm. Wo es mir gefällt, kann ich unmittelbar anhalten – wenn ich nicht gerade mit einer Gruppe unterwegs bin. Da ich als weiteres Hobby auch noch fotografiere (Natur- und Landschaftsfotografie), halte ich oft spontan an, wenn mir ein lohnendes Motiv begegnet. Im Autoverkehr muss ich oft bedauernd an den schönsten Motiven vorbei fahren, weil es dann meist keine Möglichkeit zum Anhalten gibt. Ach ja: Radfahren ist auch, das möchte ich noch einmal betonen, sehr gesund. Das ist für mich ein weiteres wichtiges Motiv, mich radelnd fortzubewegen.

Peter Reder



Radfahren in der Region Mullerthal – Kleine Luxemburger Schweiz



Neue Broschüre -
jetzt anfordern!



Mit freundlicher Unterstützung von:



TRISPORT
ECHTERNACH



Tourismusverband Region
Müllerthal - Kleine
Luxemburger Schweiz
B.P. 152, L - 6402 Echternach
Tel. (+352) 72 04 57
oder info@mullerthal.lu

FASZINATION NATUR

luxemburg.

www.mullerthal.lu



Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



*Exklusiver Service für
mehr Lebensqualität*

REGIONALE ANGBOTE
LEBENS WANDEL
FÜR DIE ZWEITE LEBENSHÄLFTE



*„Unsere vielfältigen Angebote unterstützen Sie und ihre
Angehörigen professionell und zuverlässig bei der Umsetzung
Ihrer konkreten Lebenswünsche!“*

Lebenswandel – Jutta Bassfeld, Graf-von-Lehndorff-Str. 6, 53175 Bonn, Tel.: 02 28 / 30 79 69 65
Weitere Informationen unter: info@lebenswandel.biz, www.lebenswandel.biz

Niederrhein erweitert Verleih auf 1.000 Räder

Viersen. Das Verleih- und Servicesystem „NiederrheinRad“ ist fit für den Start in den Frühling. Insgesamt 1.000 Fahrräder können verteilt über die Region an mittlerweile 57 Stationen geliehen werden. Ab sofort gibt es neben den apfelgrünen NiederrheinRädern auch Kinderräder und Elektrofahrräder. Sie können im Internet oder direkt bei den Stationen gebucht werden.

Pro Stück kosten die Fahrräder neun Euro Miete am Tag, bei längeren Touren gibt es Vergünstigungen. Zwischen Emmerich und Zons, Brüggen und Duisburg stehen nicht nur klassische Radverleiher, sondern auch Hotels, Ausflugsgaststätten, Besucher-Attraktionen und Touristen-Informationen als Anlaufstationen bereit.

Das Projekt „NiederrheinRad“ soll die Region noch stärker als fahrradfreundliche Region positionieren. In der vergangenen Saison sind die grünen Leih-Räder an 18.200 Miettagen insgesamt über 11.000 Mal vermietet worden.

www.niederrheinrad.de

Bett+Bike mit neuem Auftritt im Internet

Bremen. Die Bett+Bike-Internetseite präsentiert sich jetzt im frischen Design, das man auch von den ADFC-Seiten kennt. Das Menü ist nun benutzerfreundlicher und übersichtlicher. Kernstück des Webauftritts ist weiterhin die Suche nach geeigneten Bett+Bike-Gastbetrieben für den Fahrradurlaub. Gesucht werden kann nach Orten, Regionen oder nach Betrieben entlang eines bestimmten Radfernweges. Ergänzend stehen alle aktuellen Bett+Bike-Betriebe als Points of Interest (POI) für Navigationsgeräte und digitale Karten zum Herunterladen bereit.

Die Rubrik „Was ist Bett+Bike?“ gibt einen guten Überblick über die Zertifizierung fahrradfreundlicher Gastbetriebe durch den ADFC und die dafür

aufgestellten Kriterien. Interessierte können das gedruckte Bett+Bike über ein Online-Formular bestellen. Wer nach dem Urlaub eine Bewertung zu einzelnen Gastbetrieben abgeben möchte, kann dies ebenfalls online tun. Positive wie negative Bewertungen sind ausdrücklich erwünscht!

(ADFC BV)

Limburg setzt auf Fietsen und Events

Limburg. Die Weltgartenbauausstellung Floriade in Venlo und Straßenrad-Weltmeisterschaft in und um Maastricht sind die Höhepunkte der Touristiksaison in der rheinischen Nachbarregion Limburg in den Niederlanden und Belgien. Vor allem die Weltgartenbauausstellung Floriade 2012 in Venlo ist bis zum 7. Oktober die mit Abstand größte Veranstaltung der Region, die sich schon mehrfach auf der Radreisemesse Bonn präsentiert hat.

40 Länder sowie viele weitere nationale und internationale Teilnehmer präsentieren auf dem 66 Hektar und damit etwa 100 Fußballfelder großen Gelände außergewöhnliche Themengärten sowie architektonisch anspruchsvolle Pavillons und geben einen spannenden Einblick in die vielfältige Welt des Gartenbaus.

Ein weiteres Großereignis ist die Straßenradweltmeisterschaft (UCI Road World Championship). Sie startet am 15. September mit einer Eröffnungsveranstaltung auf dem Vrijthof in Maastricht und endet am 23. September mit einer Abschlusszeremonie in Valkenburg. Darüber hinaus gibt es noch viele weitere Veranstaltungen, ob sportlich oder kulturell, die Abwechslung in den (verlängerten) Wochenendausflug bringen. Ergänzt wird dies durch eine hervorragende Radfahr-Infrastruktur sowie ein breites touristisches Angebot.

Die touristische Vertretung der Region in Köln bietet zahlreiche Informationsmaterialien wie touristische Karte, Unterkunftsverzeichnis oder Gruppenbroschüre, aber auch die bekannten Knotenpunktkarten.

www.limburg-tourismus.de

Gesundheit in besten Händen

AOK
Die Gesundheitskasse.

MIT DEM RAD ZUR ARBEIT

Erleben Sie bei der AOK-Sommeraktion „Mit dem Rad zur Arbeit“, wie viel Spaß Bewegung macht. Einfach zwischen dem 1. Juni und dem 31. August an mindestens 20 Arbeitstagen für Ihre Gesundheit in die Pedale treten. Jetzt anmelden und gewinnen! Mehr unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de oder bei der AOK in Ihrer Nähe.

Eine Gemeinschaftsaktion des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs und Ihrer AOK – Die Gesundheitskasse.



Mit dem Rad
zur Arbeit

2012

Eine Initiative von
ADFC und AOK



 **adfc**

Paten für Fahranfänger gesucht

Bei den ersten Touren ist noch Hilfe gefragt

Schon mehrmals wurde in den letzten Ausgaben des **Rückenwind** wie auch in der Tagespresse über die Radfahrerschule des ADFC Bonn/Rhein-Sieg berichtet. Allein in diesem Jahr sind sieben Kurse für Fahranfänger vorgesehen, bei denen sich „Möchtegern-Radler“ endlich den Traum vom Fahrrad fahren erfüllen können. Um diesen Traum endgültig wahr werden zu lassen, brauchen sie jedoch Unterstützung und Begleitung – auch über das Kurswochenende hinaus.

Unsere Radfahrerschule für Erwachsene bringt jährlich rund 60 jungen und älteren Erwachsenen das Radfahren bei. Sie verlassen nach zehn Stunden intensivem Unterricht die Kurse. Einige sind schon sehr fit und können gemeinsam mit ihren Trainern bereits während der Kurse kleinere Touren in die nähere Umgebung des Schulungsgeländes unternehmen.

Andere haben das Glück, dass sie mit ihren Partnern, Töchtern oder Freunden nach dem Kurs weiter üben können, bis sie richtig fit sind. Aber es gibt auch welche, die haben niemanden, der sie bei ihrem noch etwas holperigen Start in die schöne Welt des Radfahrens begleitet. Sie sind ja – wenn der Vergleich erlaubt ist – noch „Kinder, die gerade laufen lernen“, sprich Radfahren lernen.

Für diese – glücklicherweise nicht sehr große Zahl – „Jungradfahrer/innen“ im manchmal reifen Alter suchen wir dringend Paten, die sie in den ersten Wochen nach dem Absolvieren der Kurse mit der noch vorhandenen Restunsicherheit begleiten. Die Begleitung kann als kleine Tour zum nächsten Einkaufszentrum, als Ausflug in die nähere Umgebung oder auch als kleine

gezielte Übungseinheit auf einem freien Platz stattfinden. Wichtig ist, dass man sich zu solchen gemeinsamen Aktivitäten möglichst zeitnah nach den Kursen trifft. Die Patenschaft ist ein Zeitgeschenk von vielleicht ein oder zwei Terminen wöchentlich mit einer jeweiligen Dauer von ein bis zwei Stunden. Das Ganze dürfte nicht mehr als drei bis vier Wochen beanspruchen. Je nach Fitness der Einzelnen benötigt man eventuell auch weniger Zeit. Grundsätzlich sollten sich „Pate“ und „Patenkind“ räumlich nahe sein, damit solche Treffs auch spontan und ohne besonderen Vorlauf vereinbart werden können.



Foto: Rüdiger Wolff

Die erste Tour nach der Radfahrerschule: Besuch des Wasserschlosses Lüftelberg. Für solche Touren werden Paten gesucht.

Denkt daran, Ihr seid in der glücklichen Lage, Euch um Eure Radfahrkünste keine Gedanken mehr machen zu müssen. Für andere aber, die endlich mit dem Rad zur Arbeit fahren möchten, um Geld sparen zu können, die ihre Kinder auf ihren Ausflügen begleiten oder etwas für ihre Gesundheit tun wollen, ist das noch richtig anstrengend und trotz intensiver Kursausbildung leider im Einzelfall noch mit Unsicherheiten verbunden. Dafür brauchen wir Euch. Helft ihnen bei ihren

Versuchen, in der Welt der sicheren Radfahrer anzukommen, damit der Kurs nicht vergebens war. Vielleicht ergeben sich sogar neue Bekanntschaften oder gar Freundschaften. Wenn Ihr als ADFC-Mitglieder glaubt, so eine Patenschaft wäre etwas für Euch, dann meldet Euch unter Radfahrerschule@ADFC-Bonn.de oder ruft einfach 0228/9180911 (Paul Kreuzt) an. Wir bringen Euch mit Euren „Patenkindern“ zusammen.

Damit Ihr selbst nicht unsicher werdet und glaubt, ins „kalte Wasser springen“ zu müssen, wird das Team der Radfahrerschule Euch Paten an einem Vormittag zeigen, wie die Kursteilnehmer Radfahren lernen. Seid Ihr neugierig? Dann meldet Euch einfach.

Euer Paul Kreuzt

P.S.: Das Team der ADFC-Radfahrerschule kann noch Unterstützung durch weitere Mitglieder gebrauchen. Erfolgserlebnisse sind garantiert!

Zu verkaufen

Detlev Thye, eines der aktivsten Mitglieder im Bonner ADFC, fühlt sich einigen seiner Radtrikots entwachsen und bietet sie hier zum Verkauf an.



1) Original Team-Telekom-Trikot, Adidas, noch gelabelt, ungetragen, Gr. 52/XL, für 20 € (Neu 59,95 €)



2) Original Team-Telekom-Trikots (2 Ex.), Fabrikat Giordana, wenig getragen, Gr. 52/XL, für 10 €.



3) Original Team-Telekom-Trikot von Biemme, kaum getragen, Gr. XXL, für 10 €. Anfragen unter 0228/444591 oder per E-Mail an: nonno44@t-online.de



FUN BIKES.de

Ihr persönlicher Bike-Shop in Bonn

53175 Bonn-Friesdorf

Annaberger Str. 164

Tel. 0228 - 31 79 57

Email: Kontakt@Fun-Bikes.de

„Das Rad“: klein mit feiner Auswahl

Kessenicher Fahrradladen setzt auf Kundennähe und Service

Fährt man von der Ecke Pützstraße/Rheinweg die Burbacher Straße entlang Richtung Haribo/Dottendorf (Radler dürfen diese Einbahnstraße auch in entgegen gesetzter Richtung befahren), liegt auf der linken Seite das Fahrradgeschäft „Das Rad“. Etwas zurückversetzt zwar, aber das große Firmenschild an der benachbarten Hauswand fällt einem gleich ins Auge.



Im September 2010 hat Inhaber Miguel Balsalobre die damalige Fahrrad-Serviceküche Kessenich mit seinem kleinen Laden fruchtbar gemacht. Angeregt und unterstützt durch seinen Bruder Luis, der seit etlichen Jahren den Radladen in der Poppelsdorfer Sternenburgstraße erfolgreich führt, kehrte er der motorisierten Rennsportszene, in der er lange Zeit tätig war, den Rücken und verlegte sich auf „Das Rad“.

Klein und fein: ADFC-Fördermitglied „Das Rad“ in Kessenich.

Alle Fotos: Martin Schumacher

Da die vergleichsweise kleine Ladengröße kein breit gefächertes Angebot an Zweirädern zulässt, belässt es Miguel Balsalobre bei einer kleinen, aber feinen Auswahl, beispielsweise der Marken Winora, Haibike, Staiger, Conway oder Herkules. „Ich bin für Kundenwünsche offen, und wenn jemand z.B. farbige Speichennippel möchte, dann

kriegt er sie!“ sagt er und zeigt mir ein individuell zusammengebautes Velo mit ebensolchen Accessoires. Ganz nebenbei ließe sich aber auch das klassische Hollandrad von Batavus bei ihm erwerben, und für die Kleinen steht u.a. die kunterbunte Laufrad-Palette von Puky zum Kauf bereit.

„Mein Hauptaugenmerk liegt vor allem auf der Kundenzufriedenheit und daher auf dem persönlichen Service“ betont Balsalobre, der seine radspezifischen Kenntnisse gelegentlich bei Hausmessen und Firmenlehrgängen erweitert. Da er seinen Laden alleine betreibt, pendelt er zumeist zwischen Werkstatt und Kundentheke



Wir, die Fördermitglieder des ADFC,

in Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen,
freuen uns auf Ihren Besuch.



BONN

Apothek „Am Burgweiher“, Duisdorf
Am Burgweiher 51, (0228) 61 33 49

Autofit GmbH, Enderich,
Effertzstraße 20, (0228) 6201871

Das Rad, Kessenich **+++ NEU +++ NEU +++**
www.dasrad-kessenich.de

Drahtesel, Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

fair trade media, Bonn **+++ NEU +++ NEU +++**
www.fairtrade-media.com

Fun Bikes, Friesdorf
www.fun-bikes.de

Rad total, Poppelsdorf **+++ NEU +++ NEU +++**
www.radttotal-bonn.de

Radladen Hönig und Röhrig, Beuel
www.radladen-hoenig.de

Radstation Bonn Hbf. & Fahrradbude,
Caritas Bonn, *www.caritas-bonn.de*

Stadthalle Bad Godesberg **+++ NEU +++ NEU +++**
www.stadthalle-bad-godesberg.de

Tourismus- und Congress GmbH,
Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler
www.bonn-region.de

Velo Wunderlich, Kessenich
www.velowunderlich.de

VeloCity, Bonn-Zentrum
www.velo-city.de

MECKENHEIM

2Rad Leuer, Alt-Meckenheim
www.2rad-leuer.de

NIEDERKASSEL

Zweirad Brungs & Gierlich, Mondorf
www.brungsundgierlich.de

**Rheinfähre Mondorf
Lux-Werft und Schifffahrt GmbH**,
Niederkassel
www.rheinfahre-mondorf.de

SANKT AUGUSTIN

Fahrrad-XXL Feld, Menden
www.fahrrad-xxl.de

Radspport Krüger, Mülldorf
www.radspport-krueger.de

TROISDORF

Stadt Troisdorf
www.troisdorf.de

Zur Siegfähre, Bergheim
www.siegfahre.de/

WEILERSWIST

Bike Shop Leo Hockelmann, Zentrum
www.radshop-hockelmann.de

– alles in einem Raum – hin und her. Wenn es was zu reparieren gibt, fährt er das Rad in den hinteren Bereich. Im Verkaufsraum vorne gibt es bei ihm die ganze Palette an „Kleinkram“, vom Flickzeug über Schalt- und Bremszüge bis zur Klingel, dazu Reifen, Helme, Schlösser und Sättel von renommierten Herstellern. „Eigentlich kann ich das gesamte Spektrum rund ums Fahrrad bedienen“, sagt Balsalobre. „Nur für Schuhe und Textilien ist nun wirklich kein Platz mehr.“

Und dann erzählt er noch, dass gelegentlich Kunden bei ihm reinschauen, die „nur“ den „Rückenwind“ mitnehmen möchten – und dass er sich freue, wenn über seine Fördermitgliedschaft beim ADFC der Bekanntheitsgrad seines Fahrradgeschäfts weiter über Kessenich hinaus wachsen würde.

Also: Schauen Sie doch mal rein in „Das Rad“.

Martin Schumacher

Rückenwind für den Rückenwind

Werfen Sie doch mal einen Blick in das Impressum auf Seite. Finden Sie nicht auch, dass die Anzahl der Redaktionsmitglieder deutlich geschrumpft ist? Wir selber empfinden das jedenfalls so, insbesondere wenn wieder mal Nachtschichten eingelegt werden müssen, um den nächsten **Rückenwind** einigermaßen pünktlich zum Drucker zu bekommen. Es wäre ein wenig einfacher, wenn wir mehr Leute wären. Und deshalb lesen Sie jetzt diese Zeilen.

Wir brauchen Verstärkung. Der Aufgaben gibt es nicht nur genügend, sondern auch recht unterschiedliche. Beispielsweise suchen wir jemand, der im Vorfeld eines neuen Heftes die Sammlung und Weiterleitung der eintreffenden Artikel in die Hand nimmt. Fotos dabei? Dann brauchen wir auch die Namen der Fotografen.

Wer redigiert den Artikel? Und sendet ihn rechtzeitig zurück? Vielleicht muss auch erst noch ein Autor gefunden werden. Oder jemand, der ein Interview übernimmt.

Impressum Rückenwind

Zeitschrift des ADFC-Kreisverbands Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Ausgabe	Nr. 3/2012, Juni 2012
Gründungsjahr	1979
Herausgeber	ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V., Postfach 18 01 46, 53031 Bonn
Redaktion	Axel Mörer-Funk (axe), Klaus Schmidt (ks), Jochen Häußler (jh), Martin Schumacher (mar)
Layout	Axel Mörer-Funk, Klaus Schmidt
Anzeigen	Hans-Dieter Fricke Es gilt die Anzeigenpreisliste für 2012.
Druck	DCM, Druck Center Meckenheim
Auflage	12.000
Erscheinen	vierteljährlich
Internet:	www.adfc-bonn.de

Womit wir schon bei einer weiteren Stelle wären. Sie fragen anderen gerne Löcher in den Bauch? Dann können Sie doch das Interview übernehmen. Oder sitzen Sie lieber im stillen Kämmerlein und lassen den Rotstift sein Gift verspritzen? Dann können Sie helfen, dass Fehler und unschöne Formulierungen nicht erst beim Layout auffallen.

Ach ja, das Layout. Hier fallen die meisten Nachtschichten an. Computer kann heute jeder. Wenn Sie jetzt auch noch InDesign können, könnten die Nächte wieder mehr dem Schlafen dienen. Und wer das alles kann, ist bestimmt schon Journalist. Und hat vielleicht Lust und auch ein wenig Zeit, mit seinen Fachkenntnissen dem **Rückenwind** Rückenwind zu geben.

Interesse? Melden Sie sich doch einfach mal bei uns. Wir freuen uns auf Sie!

*Klaus Schmidt – im Namen der Redaktion
rueckenwind@adfc-bonn.de*

ADFC Euskirchen voller Tatendrang

Die ADFC-Mitglieder im fahrradfreundlichen Kreis Euskirchen haben wieder eine eigene Gruppe: Auf Initiative des ADFC-Kreisvorstandes haben die örtlichen ADFC-Mitglieder Anfang Juni wieder den ADFC Euskirchen gegründet, der die Stadt und das Kreisgebiet abdeckt. Auch ein Vorstand wurde bereits gewählt.



Das neue Führungsduo in Euskirchen: Dieter Meyer (r.) und Martin Nieder. Foto: Wolff

ADFC-Vorsitzender Rüdiger Wolff hatte im Mai die Euskirchener Mitglieder angeschrieben und zu einem Gründungstreffen nach Euskirchen eingeladen, nachdem die Euskirchener Gruppe vor Jahren ihre Aktivitäten eingestellt hatte. Wolff und die 2. Vorsitzende Annette Quadvlieg staunten nicht schlecht, als sich zwölf ADFC-Mitglieder und zwei Gäste aus dem Kreis im Restaurant Poseidon einfanden, um den ADFC wieder zu beleben.

Und auch bei der Wahl einer Führung ging es gleich zur Sache. Zum Sprecher wurde Dieter Meyer aus Mechernich gewählt, sein Stellvertreter ist Martin Nieder aus Euskirchen-Kirchheim. Die Gruppe wird in Kürze ihre Aktivitäten vorstellen. Interessierte, nicht nur Mitglieder, können sich bei Dieter Meyer und Martin Nieder melden unter euskirchen@adfc-bonn.de (axe)

E-Bikes

seit mehr als 15 Jahren!



La Luna® – Das originale Stadtrad!
In unserer Pedelec-Version mit Elektro-Motor.
Fragen Sie Ihren Schauff-Fachhändler.



Auch das ist Schauff!

In Remagen am Güterbahnhof
www.schauff.de

NRW-Radtour durch Ostwestfalen

Strecke führt in vier Tagen von Arnsberg nach Gütersloh



Spaß in der Gruppe: Die NRW-Radtour führt auf ruhigen Strecken durchs Land.

Foto: NRW-Radtour

Manch einer erinnert sich vielleicht noch an die Tage im Juli 2010, als die NRW-Radtour in Bonn startete und innerhalb von vier Tagen über Köln und den Niederrhein bis Mülheim an der Ruhr führte. Im vergangenen Jahr war die Radregion Münsterland Gastgeber dieser ebenso großen wie großartigen Veranstaltung. 2012 führt die vierte Auflage der NRW-Radtour nun durch die Radregion Ostwestfalen.

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen der letzten drei Jahre mit über 1000 Teilnehmern geht die NRW-Radtour auch in diesem Jahr wieder an den Start. Veranstalter sind WestLotto und die NRW-Stiftung. In der Zeit vom 12. bis 15. Juli 2012 werden über 1000 Teilnehmer auf abwechslungsreichen Routen die Radregion Ostwestfalen erfahren können. Als besonderes

Highlight erwartet die Teilnehmer und Besucher an den Etappenzielen ein attraktives Unterhaltungsprogramm von WDR 4.

Die NRW-Radtour wird am 12. Juli um 13 Uhr auf dem Neumarkt in Arnsberg starten und führt am ersten Tag über Werl bis nach Soest. Die zweite Etappe verläuft über Lippstadt und Salzkotten bis nach Paderborn zum Markt. Etappenziel des dritten Tages ist nach Pausen in Schloss Holte-Stukenbrock und Oerlinghausen der Alte Markt in Bielefeld. Der letzte Tourtag führt über Halle in Westfalen und Marienfeld nach Gütersloh, wo die Teilnehmer auf dem Berliner Platz begrüßt werden. Der Verein Historischer Schienenverkehr Wesel e.V. bietet Teilnehmern mit gebuchtem „Rückreise-Service“ einen Sonderzug mit größtenteils denkmalgeschützten Waggons.

Unterwegs werden auch zahlreiche Natur- und Kulturprojekte der NRW-Stiftung angesteuert. Dazu gehören etwa das Grünsandsteinmuseum in Soest, das Archäologische Freilichtmuseum Oerlinghausen, das Bauernhausmuseum in Bielefeld oder das Stadtmuseum Medizingeschichte in Gütersloh. Die NRW-Stiftung finanziert ihre Fördermaßnahmen im Wesentlichen aus Lotterierträgen, die das Land Nordrhein-Westfalen von WestLotto erhält, außerdem aus Spenden und Mitgliederbeiträgen ihres Fördervereins.

Insgesamt werden die Dauerteilnehmer über vier Tage rund 225 Kilometer zurücklegen. Tagesgäste können auch Einzeletappen (45-65 km) oder Teilstücke ab den ausgewiesenen Pausenorten fahren. Begleitet wird der Teilnehmertross von Tour-Scouts des ADFC, dem DRK-Sanitätsdienst

und der Polizei. Ein mobiler Reparaturservice der Firma Raleigh hilft bei Pannen, und der Getränkeanbieter Carolinen organisiert kostenfreie Trinkstopp an der Strecke.

Die Teilnahmegebühren für eine Tagesetappe liegen zwischen fünf und sieben Euro, für die komplette Viertagestour einschließlich Übernachtungen, Verpflegung und weiteren Leistungen sind zwischen 135 und 299 Euro zu veranschlagen.

Anmeldungen sind bei allen WestLotto-Annahmestellen möglich sowie auf der Homepage www.nrw-radtour.de. Für Rückfragen steht zudem die Projektorganisation KOM3 mit dem NRW-Radtour-Telefon unter 0180/500 15 95 (14 Cent pro Minute, max. 42 Cent aus Mobilfunknetzen) zur Verfügung.

Agentur *Kom3*

RADSPORT seit 1965 KRÜGER

53757 St. Augustin
Bonner Str. 65-67
Tel 02241 - 202930
Fax 02241 - 202980

www.radsport-krueger.de



Die Service-Profis!

ADFC-NRW mit neuem Vorstand

Dortmund steigt aus Projekt Radschnellweg Ruhr aus

Ende April fand in Münster die Landesversammlung des ADFC NRW statt. Bei den turnusmäßigen Vorstandswahlen sind Claudia Matz und Martin Isbruch als neue Beisitzer gewählt worden.

Nach der Eröffnung der Versammlung durch den ADFC-Landesvorsitzenden Thomas Semmelmann und die Bürgermeisterin der Stadt Münster, Wendela-Beate Vilhjamsson, richtete NRW-Verkehrsminister Harry K. Voigtberger seine Grußworte an die Delegierten. Er sprach sich deutlich für die Realisierung des Radschnellwegs Ruhr aus. Nach seiner Erfahrung werde dieser Weg von vielen Städten entlang der geplanten Route mit Begeisterung erwartet.

Anschließend berichteten der Münsteraner ADFC-Vorsitzende Peter Wolter und Michael Wilde, der Leiter der Verkehrsplanung der Stadt Münster, einen Einblick in den aktuellen und zukünftigen Radverkehr in Deutschlands Fahrradhauptstadt Nummer 1. Burkhard Stork, der neue ADFC-Bundesgeschäftsführer, stellte sich schließlich in seiner früheren Heimatstadt den Delegierten vor.

Neben den üblichen Formalien standen dieses Jahr erneut Vorstandswahlen an. Mit Thomas Semmelmann, Axel Horstmann und Thomas Rommelspacher wurde die bisherigen Vorsitzenden bestätigt. Bei den Beisitzern gab es einen Wechsel. Hier rückten Claudia Matz aus Bielefeld und Martin



Der neue Vorstand (v. l. n. r.): Martin Isbruch, Jan Bartels, Thomas Rommelspacher, Norbert Schmidt, Thomas Semmelmann, Michael Kleine-Möllhoff, Claudia Matz und Axel Horstmann. Foto: ADFC-NRW

Isbruch aus Iserlohn für die ausgeschiedenen Beisitzer Bettina Kemper und Werner Wülfing nach, die sich beide wieder vermehrt in ihren Kreisverbänden engagieren.

Thomas Semmelmann bedankte sich bei den beiden mit einem Bett+Bike-Übernachtungsgutschein für ihre Arbeit. Jan Bartels, Michael Kleine-Möllhoff und Norbert Schmidt gehören auch weiterhin dem Landesvorstand als Beisitzer an.

Nachdem die Stadt Dortmund vor einigen Tagen den Ausstieg aus dem Projekt Radschnellweg Ruhr verkündet hatte, verabschiedeten die Delegierten einen Initiativantrag, der die Städte und Kreise entlang von geplanten Radschnellwegen auffordert, die Planung und Umsetzung zu unterstützen.

PM ADFC NRW

Erleben | Testen | Losfahren



Entdecken Sie die Welt von FahrradXXL Feld in all Ihren Formen. Ob Fahrräder, E-Bikes, Fitnessgeräte, Kleidung oder Zubehör – unsere Themenwelten bieten Ihnen Top Herstellermarken und starke Hausmarken zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis.

Testen Sie unsere Räder ausgiebig auf einer der vier speziell entwickelten Teststrecken. Probieren Sie an unseren Teststationen Zubehör wie z.B. Lenker, Griffe, Licht und Luftpumpen aus. So treffen Sie mit Sicherheit die richtige Wahl. Gerne beraten wir Sie und beantworten Ihnen jede Frage rund um die Themen Fahrrad und Fitness.

www.fahrrad-xxl.de

FahrradXXL Feld | Einsteinstr. 35 | 53757 Sankt Augustin
T 02241. 97 73-0 | Mo – Fr 10 – 20 Uhr | Sa 10 – 19 Uhr

Fahrrad **XXL**
FELD

Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg

Postfach 18 01 46 • 53031 Bonn (Postadresse)

Telefon 02 28 / 63 00 15 • Fax 9 65 03 66

www.adfc-bonn.de kontakt@adfc-bonn.de

ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, Bonn-Alstadt

Tel. 02 28 / 6 29 63 64

geöffnet: dienstags & donnerstags 17-19 Uhr
und samstags 11-13 Uhr

Konto 41300187, Sparkasse KölnBonn
BLZ 370 501 98 (nicht für Mitgliedsbeiträge)

.....

Vorsitzende

E-Mail: vorstand@adfc-bonn.de

Rüdiger Wolff ☎ 02 28 / 6 29 58 70

Münsterstraße 14, 53111 Bonn

Annette Quaedvlieg ☎ 02 28 / 22 17 42

Lennéstraße 45, 53115 Bonn

Schatzmeister

Jürgen Pabst ☎ 0 22 41 / 20 48 49

Eckener Straße 32, 53757 Sankt Augustin

E-Mail: schatzmeister@adfc-bonn.de

Schriftführung

Anke Pabst ☎ 0 22 41 / 20 48 49

Eckener Straße 32, 53757 Sankt Augustin

E-Mail: schriftfuehrung@adfc-bonn.de

Verkehrsplanung

E-Mail: verkehrsplanung@adfc-bonn.de

Johannes Frech ☎ 02 28 / 4 22 00 29

Rilkestraße 73, 53225 Bonn

Gisela Loh ☎ 02 28 / 36 32 66

Körnerstraße 13, 53173 Bonn

Radwandern

E-Mail: touren@adfc-bonn.de

Ludwig Wierich ☎ 01 75 / 4 24 32 96

Cäsariusstraße 109, 53639 Königswinter

Winfried Lingnau ☎ 01 51 / 57 35 98 91

Technik

Peter Reder

E-Mail: technik@adfc-bonn.de

Geschäftsstelle

Jochen Häußler ☎ 02 28 / 63 00 15

E-Mail: adfc-radhaus@adfc-bonn.de

Radfahrschule für Erwachsene

Paul Kreutz ☎ 02 28 / 25 77 73

Hobsweg 22, 53125 Bonn

E-Mail: radfahrschule@adfc-bonn.de

Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: presse@adfc-bonn.de

Axel Mörer-Funk ☎ 02 28 / 69 65 45

Karl-Kaufmann-Weg 31, 53913 Swisttal-Buschhoven

Martin Schumacher ☎ 02 28 / 61 15 48

Internet & Mitgliederbetreuung

Jürgen Liebner ☎ 02 28 / 63 30 06

E-Mail: webmaster@adfc-bonn.de

Koordination „Mit dem Rad zur Arbeit“

Gabriele Heix ☎ 02 28 / 63 07 18

Endenicher Allee 12, 53115 Bonn

E-Mail: gabriele.heix@adfc-bonn.de

Radreisemesse – Messteam

Gabriele Heix ☎ 02 28 / 63 07 18

E-Mail: gabriele.heix@adfc-bonn.de

Messebüro ☎ 02 28 / 9 44 22 37

E-Mail: radreisemesse@adfc-bonn.de

Rückenwind-Redaktion

Axel Mörer-Funk ☎ 02 28 / 69 65 45

E-Mail: rueckenwind@adfc-bonn.de

Anzeigen

Hans-Dieter Fricke ☎ 02 28 / 22 17 42

Lennéstraße 45, 53113 Bonn

E-Mail: werbung@adfc-bonn.de

Orts- und Stadtteilgruppen

Bonn

Gabriele Heix ☎ 02 28 / 63 07 18

E-Mail: gabriele.heix@adfc-bonn.de

Bad Godesberg

Stefan Schulze Hillert ☎ 02 28 / 9 31 97 66

Bernkasteler Straße 47, 53175 Bonn

E-Mail: bad-godesberg@adfc-bonn.de

Bornheim

Gerd Müller-Brockhausen ☎ 0 22 22 / 8 17 51

Domhofstraße 13, 53332 Bornheim-Hersel

E-Mail: bornheim@adfc-bonn.de

Euskirchen

E-Mail: euskirchen@adfc-bonn.de

Dieter Meyer ☎ 0 24 43 / 3 14 09 51

Fronhofstraße 4, 53894 Mechernich-Glehn

Martin Nieder ☎ 0 22 55 / 95 36 11

Otto-Hahn-Straße 6, 53886 Euskirchen-Kirchheim

Lohmar

E-Mail: lohmar@adfc-bonn.de

Meckenheim

Dieter Ohm ☎ 0 22 25 / 91 07 77
Grünewaldweg 6, 53340 Meckenheim
E-Mail: meckenheim@adfc-bonn.de

Axel Einnatz ☎ 0 22 25 / 1 00 66
Uhlandstraße 17, 53340 M^e Fax 0 22 25 / 94 64 93
E-Mail: einnatz@t-online.de

Treffen: Jeden 2. Dienstag in geraden Monaten,
Merler Hof, Godesberger Straße 38, in M.-Merl

Niederkassel

E-Mail: niederkassel@adfc-bonn.de
Peter Lorscheid ☎ 02 28 / 45 54 13
Laurentiusstraße 25, 53859 Niederkassel-Mondorf

Hans Stüben ☎ 0 22 08 / 17 77
Badener Straße 40, 53859 Niederkassel-Rheidt

Treffen: Jeden 4. Do im Monat, 20 Uhr, Restaurant
„Markthaus“, Marktstraße 10, Ndk-Rheidt

Rheinbach

Wilfried Skupnik ☎ 0 22 26 / 43 72
Unter Linden 17, 53359 Rheinbach Fax 0 22 26 / 41 57
E-Mail: rheinbach@adfc-bonn.de

Sankt Augustin

Ulrich Kalle ☎ 0 22 41 / 33 45 64
Brueghelstraße 37, 53757 Sankt Augustin

E-Mail: sankt-augustin@adfc-bonn.de
Treffen: Jeden 1. Di im Monat (bei Feiertag am 2. Di),
20 Uhr im *Haus Niederpleis*, Paul-Gerhardt-Straße 5

Siebengebirge

Rolf Thienen ☎ 0 22 24 / 7 37 65
Eichenweg 1, 53604 Bad Honnef

E-Mail: siebengebirge@adfc-bonn.de
Treffen: Bitte auf Tagespresse achten

Siegburg

Sebastian Gocht ☎ 0 22 41 / 97 17 03
Schilfweg 24, 53721 Siegburg

E-Mail: siegburg@adfc-bonn.de
Treffen: Termine im Internet oder telefonisch erfragen

Swisttal

Hermann Leuning ☎ 0 22 54 / 16 46
Lessingstraße 57, 53913 Swisttal

E-Mail: swisttal@adfc-bonn.de

Troisdorf

Guido Kopp ☎ 0 22 41 / 2 00 91 00
Louis-Mannstaedt-Straße 29, 53840 Troisdorf

E-Mail: troisdorf@adfc-bonn.de

Wachtberg

Andreas Stümer ☎ 02 28 / 34 87 41
Ließener Straße 12a, 53343 Wachtberg

E-Mail: wachtberg@adfc-bonn.de

.....
Bundesgeschäftsstelle ☎ 04 21 / 34 62 90
Postfach 10 77 47 Fax 04 21 / 3 46 29 50
28077 Bremen, www.adfc.de E-Mail: info@adfc.de

Landesgeschäftsstelle NRW ☎ 02 11 / 68 70 80
Hohenzollernstraße 27-29 Fax 02 11 / 6 87 08 20
40211 Düsseldorf

www.adfc-nrw.de E-Mail: info@adfc-nrw.de

Kreisverband Köln ☎ 02 21 / 32 39 19
Melchiorstraße 3, 50670 Köln

www.adfc-koeln.de E-Mail: adfc-koeln@netcologne.de

Kreisverband Koblenz ☎ 02 61 / 5 57 69
Karl-Josef Schaefer

Am Falkenhorst 10, 56075 Koblenz
www.adfc-koblenz.de E-Mail: info@adfc-koblenz.de

Regelmäßige ADFC-Termine

im **ADFC-RadHaus**, Breite Straße 71, Bonn-Altstadt

ADFC-Sprechstunde

mit *Tourenberatung und Kartenverkauf*

**Jeden Dienstag und Donnerstag, 17 bis 19 Uhr
und jeden Samstag, 11 bis 13 Uhr**

Geschlossen am 23. und 30. Dezember

Verkehrsplanungsgruppe

2. Montag im Monat, 19.30 Uhr

Technik- und Kaufberatung

3. Donnerstag im Monat, 17 bis 18.30 Uhr

Fahrrad-Codierung

jeden Samstag, 11 bis 13 Uhr (Anmeldung erbeten)

Fahrradtelefone

Landes- und Bundesstraßen

Rechtsrheinisch: Landesbetrieb Straßenbau NRW,
Außenstelle Köln, ☎ 02 21 / 83 97-0

Fax 02 21 / 83 97 - 100

Linksrheinisch: Landesbetrieb Straßenbau NRW,
Außenstelle Euskirchen ☎ 0 22 51 796-0

Stadt Bonn

Fahrradbeauftragte: 77 44 76 Regina Jansen

Verunreinigungen: 77 55 77

Beschwerdetelefon: 77 42 46 Petra Luhmer

Überwachte Wege: 77 54 05 Jürgen Krüger



Neues Schulfach in Rheinbach: Fahrrad ADFC unterstützt Grundschulprojekt

Das hat Spaß gemacht: Vier Klassen der Grundschule Sürster Weg in Rheinbach hatten Technik-Unterricht vom ADFC. Ein Modellprojekt, das der Kreisverband ausbauen will.
Alle Fotos: Rüdiger Wolff

Bei der Mitgliederversammlung vor einigen Wochen hat unser Vorsitzender Rüdiger Wolff das Heranführen von Kindern und Jugendlichen an das Thema Radfahren als eine der wesentlichen Aufgaben des ADFC für die nächsten Jahre hervorgehoben. Das Beispiel aus Rheinbach zeigt, wie dieses Vorhaben gelingen kann.

„Meine Kollegen sind vollkommen begeistert und sehr glücklich darüber, dass Sie bei uns waren.“



So beschrieb Ariane Beulmann, Lehrerin einer vierten Klasse der Gemeinschaftsgrundschule Sürster Weg in Rheinbach, die Unterstützung ihres Projekts „Fahrrad“ durch Mitglieder der ADFC-Ortsgruppe Rheinbach.

Das Projekt ging erstmalig auf eine kurzfristige Anfrage der Schule zurück. Es sollte auf die anstehende Fahrradprüfung vorbereiten und den Kindern praktische Hilfen für den Umgang mit dem Fahrrad vermitteln. Das in Eile entwickelte

Programm umfasste eine technische Überprüfung der Fahrräder mit Mängelbeseitigung, die praktische Behebung von Fahrradpannen sowie die Pflege und Wartung der Fahrräder.

Den Mitgliedern des ADFC Rheinbach präsentierte sich eine außerordentlich interessierte und aufmerksame Schülerschar. Zusehends steigerte sich ihre Begeisterung und ihr Engagement, wenn es galt, die theoretischen





Höchste Konzentration: Albert Plümer zeigt, wie man einen Schlauch flickt.

In dieser Stimmung fand ein Projekttag mit dem gemeinsam intonierten Lied „An meinem Fahrrad ist alles dran ...“ nach Text und Musik von Rolf Zukowski einen lautstarken Abschluss.

Mit der Durchführung dieses Projektes, in dem vier Klassen der Jahrgangsstufe 4 mit insgesamt 110 Schülern an vier Vormittagen betreut wurden, betraten auch die Vertreter der Rheinbacher Ortsgruppe des ADFC Neuland.

schen Einweisungen und Ratschläge praktisch umzusetzen oder bei der Beseitigung von Mängeln selbst Hand anzulegen.

Nebenbei erfuhren die Schüler mit Erstaunen, welche guten Dienste Reinigungs- und Schmiermittel, aber auch ausrangierte Zahnbürsten bei Putz- und Wartungsarbeiten zu leisten vermögen. Dass diese Tätigkeiten und die Nutzung derartiger Hilfsmittel eine gepflegte Aula in einen streng riechenden, mit schmutzigen Putzlappen übersäten Raum verwandeln und nebenbei einen Hausmeister in Schrecken versetzen können, wurde geflissentlich übersehen. Mit der anschließenden Behebung einer Reifenpanne konnten die Schüler nach einer gründlichen Einweisung eigene Erfahrungen mit dem Flicken eines Schlauches sammeln. Eifrig stürzten sie sich auf die präparierten Schläuche, beschnüffelten sie, tauchten sie in Wasserschüssel oder bestrichen sie mit einem spektakulären Lochsuchgerät. Wahre Freudenschreie, die bis auf den Schulhof drangen, bezeugten bald die erfolgreiche Pannenbeseitigung.

Am Ende freuten sie sich über die durchweg positive Resonanz bei Schülern und Lehrern. Auch vom Zustand und der Qualität der vorgeführten Fahrräder waren sie sehr angetan. Und so überreichten sie zum Abschluss im Beisein unseres ADFC-Vorsitzenden Rüdiger Wolff allen teilnehmenden Schülern und Schülerinnen (und potentiellen Radverkehrsteilnehmern!) gerne ein Reparaturset als kleine Anerkennung des ADFC für engagiertes und diszipliniertes Auftreten im Projekt „Fahrrad“.

Albert Plümer



Bioladen
Biobistro
Biometzger

BIO



seit 1983

www.bioladen.com

Gemüseabo
Lieferservice
Onlineshop



*Bioladen Momo, Beuel,
Hans-Böckler-Strasse 1*



*0228- 46 27 65
0800 BIOLADEN*

*Morgens ab 8 • Abends bis 8
Samstags bis 18 Uhr geöffnet*

WILDKRÄUTERSCHULE

- Kräuterführungen
- -fortbildungen
- -seminare
- **Kochen mit Wildkräutern**



Start der Ausflüge: März 2012
Aktuelle Termine unter:

Dipl. Biol. Sonja Schirdewahn • Tel: 0228 / 93 48 702

www.wildkraeuterschule.com

www.dasRennRAD-Bonn.de

dasRennRAD



rennräder & rr-touren

☎ **0228 180 29 70**

annaberger str. 188
53175 bonn-friesdorf

**reise & stadträder
in einzelfertigung**

☎ **0228 931 95 75**

annaberger str. 237
53175 bonn-friesdorf

www.natürlichRAD.de

natürlichRAD



Ortsgruppe Troisdorf macht mobil

Vielfältige Aktivitäten in kurzer Zeit gestartet

Ortsgruppensprecher Guido Kopp darf sich freuen: Ein Team von rund einem Dutzend Mitgliedern und Radfahrinteressierten ist mit ihm gestartet, den ADFC in Troisdorf mit verschiedenen Aktivitäten wieder bekannter zu machen.



Der Start der wieder aktivierten Ortsgruppe mit zwei Treffen im Troisdorfer Bürgerhaus war bereits sehr ermutigend. Beim zweiten Treffen waren – auch dank der Einladung über den an alle Troisdorfer Haushalte verteilten Rundblick – 20 Mitglieder und ADFC-Interessierte gekommen. Geplant wurde für diverse Aktivitäten, einige wurden bereits umgesetzt:

Neu sind die seit Ende März regelmäßig am Mittwoch monatlich stattfindenden Feierabendtouren, die jeweils am Wilhelm-Hamacher-Platz starten. Drei ADFCler wollen diese Touren im Wechsel leiten; Klaus Adams koordiniert diese Termine. Hinzu kommen beim „Troisdorfer Tourenprogramm“ die Touren aus Siegburg, Sankt Augustin und Niederkassel, die jeweils in den genannten Orten starten, aber einen weiteren Treffpunkt in Troisdorf haben. Und eine echte Novität sind die MTB-Touren in die Wahner Heide, die bereits erste Mitfahrer angelockt haben und zukünftig monatlich stattfinden sollen.

Bei der Suche nach einem Treffpunkt für regelmäßige Ortsgruppentreffen war die Stadt Troisdorf behilflich, zu der Ortsgruppensprecher Guido Kopp zwischenzeitlich sehr gute Kontakte aufbauen konnte. Dabei gab es die Einladung

in eines der Troisdorfer Familienzentren, deren Leiterin an Kooperationen und einer Auslastung ihrer Räumlichkeiten sehr interessiert ist. So wird die Ortsgruppe zukünftig ihre monatlichen Treffen im Familienzentrum „Am Wasserwerk“ abhalten, in dessen „Pumpenhaus“ wir einen schönen Seminarräumchen benutzen können. Im Gegenzug werden wir dort evtl. Familienfahrradtouren starten und im Herbst eine Beleuchtungskontrollaktion anbieten. Weitere Kooperationen sind im Gespräch.

Die erste ADFC-Großaktion, die Guido Kopp auf die Beine gestellt hat, war die Teilnahme des ADFC an „Troisdorf mobil“ am 5./6. Mai. Bei



Großes Interesse am Infostand des ADFC Foto: Guido Kopp

diesem städtischen Aktionstag gab es eine Vielzahl von Ständen und Aktionen in der Troisdorfer Fußgängerzone und an der Burg Wissem, die die Besucher zum Thema Mobilität informierten und zum Mitmachen animierten. Der ADFC war mit einem Infostand dabei, der an den beiden Tagen von insgesamt mehr als einem Dutzend Mitgliedern betreut wurde. Darüber hinaus hat unter der Fahne des ADFC die BMX-Jugendgruppe vom Rotter See dort ihre Kunststückchen präsentiert.



Foto: Guido Kopp

Chris, Dimi und Phil, die BMX-Biker vom Rotter See



So sieht's aus, wenn Guido Kopp, Sprecher der Ortsgruppe Troisdorf, sich mal entspannen kann.

Der Besucherzuspruch war am ersten Tag aufgrund des sehr durchwachsenen und kühlen Wetters zwar mäßig, dennoch konnten wir viele Gespräche führen, über die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ informieren und etliches ADFC-Infomaterial an den Mann und an die Frau bringen. Die Besucher waren dabei an unserem Tourenprogramm, dem **Rückenwind** und an „Deutschland per Rad entdecken“ sehr interessiert. Auch einige aktuelle Verkehrsprobleme wurden diskutiert. Für die ADFCler insgesamt eine Aktion, bei der die Stimmung gut war und die Wiederholungsgefahr erheblich ist.

Ideen und Planungen für weitere Aktionen in Troisdorf sind auf dem Weg. Als Stichworte seien Mission Olympic, Gebrauchtfahrradmarkt, Verkehrsplanung und Familienrallye genannt. Wir werden weiter regelmäßig in den örtlichen Medien und im **Rückenwind** berichten und hoffen auf weiterhin viele aktive Mitmacher.

Bernhard Steinhaus

ADFC-Aktiver Helmuth Prieß †

Im Alter von 73 Jahren ist Ende April der langjährige ADFC-Aktive und frühere Swisttaler SPD-Ratsherr Helmuth Prieß gestorben. Prieß war bundesweit als Sprecher des Darmstädter Signals bekannt geworden und war privat ein passionierter Radler und engagierte sich in der Swisttaler ADFC-Gruppe.

Bis 2001 war er Sprecher des ADFC in Swisttal und gab sein Amt damals ab in die Hände von Hermann Leuning, der bis heute die Swisttaler Gruppe leitet. Prieß blieb aber Pressesprecher des ADFC in Swisttal.

Er engagierte sich unter anderem für den Bau eines Radweges an der viel befahrenen Landstraße zwischen Heimerzheim und Weilerswist. Dort kommt es immer wieder zu schweren Unfällen, weil dort Autos mit überhöhter Geschwindigkeit unterwegs sind und Radfahrer verletzen.

Außerdem arbeitete Prieß in den 90-er Jahren sehr aktiv an einem gemeindeübergreifenden ADFC-Verkehrskonzept mit, das Rheinbach, Meckenheim und Swisttal vernetzen sollte. Die



Helmuth Prieß (2.v.l.) war einer der Initiatoren des ADFC-Verkehrskonzeptes für die Voreifel. 1995 wurde die Planung vorgestellt. Mit dabei die Co-Autoren: die damalige ADFC-Vorsitzende aus Rheinbach, Susanne Schneider (4.), Peter Schürkes (Rheinbach) und Wolfgang Reichmann (Meckenheim).

Foto: Chris Gossmann/ADFC-Archiv

Ortsgruppen legten 1995 das Ergebnis ihrer einjährigen Arbeit vor. Das Netz mit dem Titel „Tal der Swist“ machte konkrete Vorschläge, wie der Radverkehr in der Region geführt werden sollte.

Prieß war in der SPD sehr aktiv, lange Jahre Fraktionsvorsitzender im Swisttaler Rat und stellvertretender Bürgermeister. In seiner Freizeit war Prieß nicht nur im ADFC aktiv, sondern auch in der Arbeiterwohlfahrt, in der Gewerkschaft ÖTV und als Schöffe beim Amtsgericht.

Axel Mörer-Funk

Neubürgertouren – auch für alte Kölner

Seit 2006 bietet der ADFC Entdeckertouren durch Bonn

Foto: Rüdiger Wolff

Kirchen, Schlösser, Schleichwege: Die Neubürgertouren in Bonn sind voller Überraschungen und Entdeckungen.

Sie bereichern schon lange Jahre das umfassende Tourenprogramm des ADFC Bonn/Rhein-Sieg: die Neubürgertouren, die an jedem zweiten Samstag im Monat zu den zahlreichen Schönheiten und Besonderheiten der Bundesstadt führen. Dass nicht nur Bonner dieses Angebot zu schätzen wissen, beweist der folgende Beitrag, in dem die Kölner ADFC-Aktive Hannelore Pirk die Bonner Neubürgertouren hochleben lässt und zum Mitradeln anregt.

Ich habe mir sagen lassen, die Neubürgertouren finden schon seit 2000 regen Zuspruch – nicht nur unter den Neubürgern, sondern auch unter altansässigen Bonnern, Mitgliedern des ADFC sowie eben extra zu diesen Touren Angereisten, wie mir aus Köln und mitgebrachten Freunden.

Man „erfährt“ mit dem Rad, wie vielseitig Bonn und seine Vororte sind und was Bonn alles zu bieten hat außer Rathaus, Münster, Beethovenhalle, dem Alten Friedhof, den Denkmälern der ehemaligen Bundeshauptstadt. Obwohl ich einigermmaßen gut Buch führe über meine Radtouren,

ist meine erste Teilnahme nicht mehr festzustellen – vermutlich war Dezember 2006 das erste Mal!? Und wenn ich auch nicht alle Touren regelmäßig mitmachen konnte, so standen sie in meinem Terminkalender immer ganz oben, manche Kölner ADFC-Tour hab ich dafür sausen lassen.

So habe ich viel Wissenswertes kennen gelernt. Zum Beispiel den Stadtteil Beuel (Bonns „Schäl Sick“), die Stadtteile Venusberg, Poppelsdorf und Endenich, die Geschichte der Bonner Industrie sowie Interessantes rund um den Bonner Sport und zum Thema Gründerzeit und Jugendstil in Bonn und Bad Godesberg (jetzt weiß ich genau, was eine „Villa“ ist).

Ganz frisch in Erinnerung ist die Neubürgertour im April 2011, auf der die Radler Naturschutz, Freizeit, Wohnen und Lernen im Grünen und das „Grüne C“ als Projekt der Regionale 2010 erkunden durften, unterstützt durch fachliche Erläuterungen. Erstaunt war ich über die Veränderungen, die das Messdorfer Feld in den letzten zehn Jahren, auch durch die Umwidmung der

ehemaligen Stadtgärtnerei, genommen haben. Der Stadtteil Tannenbusch hat mich begeistert, den ich auch außerhalb seines Naturschutzgebietes „Düne“ als sehr grün empfand und der vom Grünzug Nord begrenzt wird. Wie anders kann eine „Hohe Straße“ aussehen!

An Feldern und Wiesen vorbei radelten wir zwischen Buschdorf und Hersel zur Mondorfer Fähre. Von dort den idyllischen Rheindorfer Bach entlang zur Schlusseinkehr im „Müllestumpen“, einem Restaurant mit hübschem Biergarten, das

vorwiegend von behinderten Mitbürgern liebevoll bewirtschaftet wird. Die Neubürgertouren werden von einem eingespielten Tourenteam sicher durch den Verkehr geführt. Sie enden – nach dem Radeln auf vielen besonders guten, verkehrsarmen Radwegen – mit einer Schlusseinkehr, die allen Teilnehmern die Möglichkeit zu regem Gedankenaustausch bietet. Ich freue mich schon auf die nächste Neubürgertour! Allen, die noch nicht dabei waren, möchte ich zurufen: „Radelt mal mit!“

Hannelore Pirk

Geocaching: Touren zu Öko-Hot-Spots

Vier Rundtouren des BUND im Bonner Stadtgebiet

Kennen Sie die Gespensterbuchen im Kotenforst? Wissen Sie, warum Bahndämme im besiedelten Raum eine wichtige Funktion für die Natur einnehmen? Oder haben Sie schon einmal die Binnendüne im Ortsteil Tannenbusch besucht – eine der letzten ihrer Art? Um diese und viele weitere spannende Themen und Orte geht es auf den vier neuen Geocaching-Touren der BUND-Kreisgruppe Bonn.

Beim Geocaching, einer modernen Form der Schnitzeljagd, hilft die Technik bei der Schatzsuche. Ausgestattet mit einem GPS-Gerät oder Smartphone und einer ausführlichen Tourenbeschreibung mit allen Zielkoordinaten gelangen Sie von Station zu Station. Hier sind Orte mit ökologischen Besonderheiten, aber auch ökologische „Brennpunkte“ und Flächen mit Naturschutzkonflikten zu entdecken.

Dabei erfahren Sie viel Interessantes über die Pflanzen- und Tierwelt, ihre Besonderheiten, aber auch über ihre möglichen aktuellen oder vergangenen Gefährdungen. Die Touren sind so gewählt, dass die Zielpunkte der einzelnen Stationen über das normale Straßen- und Wegenetz zu erreichen sind, damit Tiere und Pflanzen nicht gestört bzw. geschädigt werden.

Um die Natur nicht zu stören oder zu gefährden, sind an den jeweiligen Zielpunkten keine „Schätze“ (Caches) versteckt, wie beim „klassischen“ Geocaching, sondern knifflige Fragen zu lösen. Mit den richtigen Antworten ergibt sich am Ende jeder Tour ein Lösungswort, mit dem Sie an einem Gewinnspiel teilnehmen können. Unter den Einsendern werden wir regelmäßig Verlosungsaktionen mit interessanten Sachpreisen durchführen. Die Touren sind jeweils rund 15 km lang und lassen sich am besten mit dem Fahrrad erkunden.

Mehr Details und die ausführlichen Tourenbeschreibungen finden sich im Internet unter www.bonn.bund.net/aktuell/geocaching/. *PM BUND*



Velomobile und Elektroantriebe für Fahrräder
www.akkurad.de 02244 9048010 Hennef, Rheinstr. 26



Fotos: Wolfgang Zengerting, Düsseldorf

Der Main bei Mainleus: Es gibt viele romantische Streckenabschnitte am Main.

Main-Tour 2011

Von der Planung bis aufs Tandem ...

Willy Latz ist ein passionierter Tandem-Radler und hat mit seiner Ehefrau Franziska als Pilotin schon unzählige Reisen auf zwei Rädern unternommen. Dabei ist Willy ein Reisender mit allen Sinnen. Eine Landschaft fühlt, hört und riecht er. Denn Willy Latz ist blind. Umso interessanter ist sein Reisebericht von einer Urlaubsreise im vergangenen Sommer am Main.

I. Die Planung

Schon lange „spukte“ der Gedanke in unseren Köpfen – vor allem in meinem – herum, nach Donau, Altmühl, Lahn, Mosel, Erft, Ems und Hase auch den Main entlang zu radeln. Bisher gab es jedoch immer andere, „wichtigere“ Radurlaube. Im Herbst 2010 fasste ich den – zunächst noch einsamen – Entschluss: 2011 soll's sein. Nach ausführlichen Recherchen und Kontakten mit einem im Internet gefundenen „Mainradler“ sowie einem Reiseveranstalter war klar, individuell zu radeln und dabei die Etappen kurz zu halten – zwischen 25 und etwas über 40 km –, um an

den Tageszielen genügend Besichtigungszeit zu haben. Das empfohlene Bikeline-Radtourenbuch zum Mainradweg erwies sich als perfekt; denn die Route ist hervorragend beschildert und weiteres Kartenmaterial entbehrlich.

Anhand der Etappenplanung sowie mit Hilfe des Bett+Bike-Verzeichnisses und der detaillierten Hotelinformationen aus dem Internet ging ich daran, die Übernachtungsmöglichkeiten zu eruieren. Dies war zwar eine Fleißarbeit, aber schließlich hatte ich für jeden Etappenzielort neben den B+B-Hotels drei bis fünf Hotels auf meiner Liste „in Reserve“.

Bis zum Schluss hatte ich mir das „Abenteuer Deutsche Bahn“ aufgespart; Anfang April wurde es Zeit, sich darum zu kümmern. Der einzige Zug, der uns und unser Tandem ohne Umstieg nach Würzburg befördert, fährt um 16:14 Uhr. Für eine Weiterfahrt nach Bayreuth ist es dann zu spät, so dass wir – nicht ungern – in Würzburg eine Übernachtungspause einlegten. Meine Frau war inzwischen der Idee „Mainradtour“ auch nicht mehr so abhold wie zu Beginn meiner „einsamen Planungen“ – ich konnte sogar eine gewisse

Vorfreude bemerken. So haben wir Fahrkarte, Platz- und Fahrradkarte frühzeitig gebucht. Na dann gute Reise!

II. Die Tour

Am 3. Mai ging's wie geplant ab Bonn zunächst nach Würzburg, am folgenden Tag brachte uns ein Regionalzug bis Bayreuth, wo wir ausreichend Zeit hatten, uns die zu unserer Überraschung sehr großzügige Fußgängerzone und die weitläufige Innenstadt mit ihren sehenswerten teils restaurierten oder in der Restaurierung befindlichen Häusern anzusehen.

Nach einem ausgiebigen Frühstücksbuffet starteten wir am nächsten Morgen zur ersten Radeletappe. Tagesziel war Kulmbach am Weißen Main. Dazu mussten wir zunächst den Roten Main bis zum Zusammenfluss mit dem Weißen Main durch die Fränkische Schweiz hinunter fahren. Das „Hinunterfahren“ stellte sich doch zuweilen als ein hügeliges Bergauf und Bergab dar, durch kleine Ortschaften und Wälder, vorbei an Feldern, Weiden und noch blühenden Obstbäumen und Fliederbüschen. Dabei rückten die ruhigen Feldwege oder verkehrsarmen Straßen nur selten nahe an den noch etwas schmalbrüstigen „Roten Main“ heran, den wir auf mehr oder weniger schmalen Brücken hin und wieder auch einmal

überquerten. Diese erste Etappe war denn auch die einzige „Herausforderung“ für nicht so geübte „Bergziegen“.

Kurz vor dem Zusammenfluss von Rotem und Weißen Main in einer weitläufigen Auenlandschaft haben wir einen kurzen Besuch im Park der Außenstelle Kulmbach des Bayerischen Landesamtes für Umwelt im Schloss Steinhäusen gemacht, bevor wir am Zusammenfluss von Weißen und Rotem Main die neu gestaltete Wandererinformation und die neue Brücke zur Weiterfahrt nach Kulmbach passierten. Schon von weitem grüßte die mächtige Plassenburg hoch über der Stadt, deren schöner Marktplatz zum Verweilen einlud. Den Nachmittag dieses Tages widmeten wir einem Rundgang durch die historische Stadtmitte und einem Besuch der Plassenburg, einer weitläufigen und gut restaurierten Burganlage, zu der uns ein steiler Aufstieg über viele Treppenstufen führte.

Geruhsam ging es am zweiten Tag von Kulmbach vorbei an Mainleus, über zwei überdachte Mainbrücken, durch Burgkunstadt und Altenkunstadt am Schloss Strössendorf vorüber nach Lichtenfels.

Dort empfing uns das freundliche Hotel Preußischer Hof, dessen Restaurant mit einer durchaus



„Klein-Venedig“ in Bamberg

lockenden Speisekarte leider Ruhetag hatte. Der Rundgang durch die etwas spröde Korbmacherstadt endete bei einem guten Italiener, den uns der sehr auskunftsfreudige Rezeptionist empfahl. Hinweisschilder überall in der Stadt auf Kloster Banz und die berühmte Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen animierten uns zu einem Ausflug ohne Gepäck auf die Höhen von Vierzehnheiligen. Von dort hatten wir einen großartigen Ausblick über das Maintal und auf das gegenüber gelegene Kloster Banz. Optisch liegt Kloster Banz noch höher als Vierzehnheiligen, was uns die Entscheidung leicht machte, am nächsten Tag nicht mit Gepäck diesen Aufstieg zu wagen, zumal wir von Radlern erfuhren, dass es dort ebenso steil hinauf geht wie zur Wallfahrtskirche. Da im Kloster Banz die Hanns-Seidel-Stiftung zu Hause ist, gibt es mit der Besichtigung möglicherweise ein Problem.

Am Morgen des dritten Tages starteten wir recht früh. Bis Bamberg lag eine der längeren Etappen vor uns, die wir bis mittags schaffen wollten.



Der Marktplatz von Kulmbach, hoch drob'n die Plassenburg

Vorüber an den Abzweigungen nach Kloster Banz und Vierzehnheiligen ging's entspannt in Richtung Staffelstein. Eine gut ausgeschilderte Umleitung führte uns auf etwas schotterigem, aber gut zu fahrendem Weg um Bauarbeiten auf dem Mainradweg herum. Danach „schnurrte“ unser Tandem zügig auf gut asphaltierter Piste gen Bamberg. Als wir dort ankamen, umgab uns schier überschäumendes Leben. Der Markt und die größeren Straßen waren voller Menschen; es war nicht ganz leicht, mit unserem bepackten Tandem durch dieses Gewusel zu schieben. Das Hotel fanden wir in einer ruhigen Seitenstraße gleich am Marktplatz. Trotz des Denkmalcharakters ist es im Innern großzügig und modern.

Nach einem gemütlichen Mittagessen blieb ausreichend Zeit, Bamberg zu durchstreifen. Interessant sind das in der Regnitz gelegene Rathaus und das umgebende Viertel sowie das von Wasserwegen durchzogene „Klein-Venedig“, das man sogar mit einer original venezianischen Gondel erkunden kann. Ebenso sehenswert waren natürlich der Dom und die engen Gassen drumherum. Der Tag in Bamberg klang mit einem vorzüglichen Abendessen und Bamberger Bieren aus; zum Dessert mussten wir selbstverständlich auch einmal das traditionelle Rauchbier probieren – eine Probe war's wert, aber nichts von Dauer!

Am nächsten Morgen führte uns der Weg gleich hinter dem Zentrum über eine Brücke ans Ufer der Regnitz und weiter entlang des Main-Donau-Kanals, bis wir wieder den Mainradweg unter den Reifen hatten. Jetzt kam ein etwas unruhiger Streckenabschnitt entlang einer Bundesstraße. Wenn auch der Radweg mehr oder weniger weit von dieser Straße entfernt verläuft, wird er doch von Industrie- und Gewerbegebieten gesäumt; da Sonntag war, herrschte dort Ruhe, und wir pedalierten ungestört dahin.

Erst hinter Sand wurde die Strecke wieder von Landschaft dominiert. Auf einem Hügel fiel uns eine kleine Kapelle auf, an der wir kurz Rast machten. Es handelte sich um die spätbarocke Wallfahrtskirche Maria Limbach, eines der letzten Werke des Baumeisters Balthasar Neumann.



Die Wallfahrtskirche Sankt Maria im Weinberg

Anschließend lief es auf dem Radweg fast wie von selbst. Die letzten Kilometer bis Haßfurt radelten wir von unzähligen Kuckucksrufen und Nachtigallengesang begleitet durch eine von Wiesen und Büschen geprägte Uferlandschaft. Über eine Straßenbrücke wechselten wir auf die rechte Mainseite und fuhren nach Haßfurt hinein.

Haßfurt machte in der hellen Mittagssonne einen freundlichen, sonntäglich aufgeräumten Eindruck. Im Wiener Café verbrachten wir unsere Mittagspause, bevor wir uns bei einem Rundgang Haßfurt ansahen. Der mittelalterliche Teil der Stadt liegt zum größten Teil entlang der Hauptstraße zwischen den beiden Stadttoren. Das alte Rathaus und die Ritterkapelle sind besonders sehenswert, wobei die Ritterkapelle eher einer größeren Dorfkirche gleicht als einer Kapelle.

Am Morgen des fünften Tages weckte uns nicht nur wie an allen Tagen zuvor die vom fast wolkenlosen Himmel scheinende Sonne, sondern zusätzlich ein vehement rufender Kuckuck. Nach Frühstück und Taschen packen hatten wir den Mainradweg schnell unter den Rädern, denn unsere Unterkunft lag unmittelbar am Weg. Zwischen Main und Eisenbahn führte der landschaftlich reizvolle Radweg geradewegs bis Schweinfurt, ohne dass man merkt, dass man sich einer größeren Industriestadt nähert. Wir erwischten die richtige Zufahrt ins Zentrum an der Maxbrücke, kamen bald zum Marktplatz und fanden schnell

das Centralhotel. Die Concierge war eine energische Dame, die uns gleich unmissverständlich bedeutete, beim Verlassen des Hotels zu läuten und den Schlüssel bitteschön abzugeben; bei der Größe des Schlüssels – er ähnelte mehr einem mittelalterlichen Burgtorschlüssel als einem Zimmerschlüssel – käme man auch kaum auf die Idee, ihn bei sich tragen zu wollen.

Da an diesem Tag die letzte Etappe des „Biermains“ für uns endete, nutzten wir die Gelegenheit, im nahe gelegenen Brauhaus noch einmal Selbstgebrautes zu genießen. Den Nachmittag widmeten wir natürlich einem Rundgang durch Schweinfurt, das – obwohl Industriestadt – uns nicht nur wegen seiner gemütlichen Fußgängerzone sehr gefiel. Rathaus, Kirche und das älteste Gebäude der Stadt, das alte Gymnasium sowie der „Kugelturm“ stechen besonders hervor.

Auch wenn wir schon am Vortag die eine oder andere Parzelle mit Wein gesehen hatten, begann jetzt ab Schweinfurt der „Weinmain“. Über einen Hügel bei Bergrheinfeld und weiter über Wipfeld erreichten wir das „Mandreieck“. Bevor wir nach Volkach kamen, erklimmen wir eine Anhöhe, wo uns die auf frühmittelalterlichen Grundmauern errichtete Wallfahrtskirche „Maria im Weingarten“ anzog, die im 10. und 11. Jahrhundert Urkirche der Mainschleifengemeinden war. In ihr fanden wir neben einigen anderen Kunstwerken die im 16. Jahrhundert entstandene „Madonna im



Die Festung Marienberg in Würzburg

Rosenkranz“ von Tilmann Riemenschneider. Es ist seine letzte Mariendarstellung, bevor er wegen seiner Beteiligung am Bauernaufstand an weiteren Arbeiten gehindert wurde – ihm wurden die Finger gebrochen. Von der Terrasse der Anhöhe bietet sich ein grandioser Ausblick auf die umliegenden Weinberge, die Mainschleife und die Stadt Volkach.

Bei der Unterkunft entschieden wir uns für den B+B Winzer- und Gasthof „Zum Storchen“; er wirbt mit ruhiger Lage. Und es stimmt: Die Hauptstraße stellte sich als eine ruhige, vom Verkehr überwiegend verschonte Straße heraus und der Gasthof als ein Glücksgriff, ein gemütlicher fränkischer Winzerhof mit guter Küche und hervorragenden eigenen Weinen. Unser modernes Zimmer befand sich im Gebäude eines früheren „Notstalls“ mit Schmiede, das jetzt einige Gästezimmer beherbergt. Spargel und dazu passender Silvaner ließen keine Wünsche an diesem Tag offen. Markt, Kirche und alles, was sich zwischen den zwei Tortürmen tummelt, beeindruckte uns bei einem Rundgang am Nachmittag. Der Abend klang bei gutem Essen und einem ebenso guten Tropfen aus dem Weingut zu erstaunlich moderaten Preisen aus.

Unsere nächste Etappe sollte uns bis Marktbreit bringen. Wir durchfuhren einen bekannten Weinort nach dem anderen, Pausen gab's an der

Benediktinerabtei Schwarzach und in Kitzingen. Die kleine Stadt Marktbreit kennen wir schon von einem früheren Besuch. Als wir durch das Maintor radelten, empfing uns der sonnenüberflutete große Marktplatz mit seinem Renaissance-Rathaus. Nach der mittäglichen Stärkung machten wir unseren Rundgang entlang der Stadtmauer mit ihren Türmen und erkundeten die vielen romantischen Ecken und Winkel. Der Bikeline-Reiseführer wies uns auf das Geburtshaus des Arztes und Entdeckers Dr. Alois Alzheimer.

Unsere Weiterfahrt am nächsten Morgen begann mit einem „Rechtsbruch“. Um die unmittelbar am Mainufer vorbeiführende Bundesstraße gefahrlos zu überqueren und die Mainbrücke zu erreichen, schoben wir einfach eine Sperrbake beiseite, um die großzügige Unterführung passieren zu können; eine Baustelle oder sonstige Hindernisse waren nicht zu erkennen. Auf der rechten Mainseite führen wir wesentlich angenehmer, weil ruhiger, als auf dem die Bundesstraße auf der linken Mainseite lange begleitenden Radweg. Wir folgten einem aktuellen Hinweis im Radwanderbuch und ließen die viel befahrene erste Brücke in die Innenstadt von Ochsenfurt im wahrsten Sinne des Wortes links liegen. Die zweite Möglichkeit, die Alte Mainbrücke, war keine wirkliche Alternative, weil sie abgerissen wurde und derzeit nach historischem Vorbild aufgebaut wird. Doch wenige Pedalumkehrungen von der noch lückenhaften

Mainüberquerung entfernt gab es eine Personenfähre, die auch Fahrräder mitnimmt. Diese benutzten wir, um anschließend einen Blick in das „Wohnzimmer“ von Ochsenfurt zu werfen und uns am Rathausplatz das historische Rathaus anzusehen. Bald brachte uns die Fähre wieder auf das rechte Mainufer; hatten wir doch vom Fährmann den Tipp erhalten, eben „rechtsmainisch“ bis Würzburg zu radeln. Der Weg sei besser und auch nach kurzer Begleitung durch eine viel befahrene Straße schöner – Recht hatte er. So fuhren wir, nachdem sich die Bundesstraße vom Radweg zurückgezogen hatte, auf ruhigem Weg gen Würzburg. Als Randersacker näher kam, überlegten wir, ob wir einem uns bekannten Winzer einen Besuch abstatten wollten. Doch ein Blick auf die ersten schwarzen Wolken in der Ferne über Würzburg riet uns weiterzufahren.

Kurz vor Würzburgs Stadtzentrum mussten wir im leicht beginnenden ersten Regen nach mehr als einer Radelwoche einen Abzweig verpasst haben. Im Nachhinein stellte sich das jedoch als glückliche Fügung heraus. Ein mit dicken Findlingen gepflasterter Weg führte geradewegs zu einer der

heute so beliebten Strandbars am Mainufer. Als wir dort ankamen, öffneten sich die himmlischen Schleusen und es brach ein Gewitter los, vor dem wir unter dem am Morgen noch menschenleeren Zeltdach Schutz fanden. Eine halbe Stunde später waren Regen und Gewitter vorbei und die Sonne trocknete schnell, was der Regen angefeuchtet hatte.

Der Chef des Hotels Schönleber in Würzburg freute sich, als wir uns wieder wohlbehalten an der Rezeption meldeten; leider war unser geräumiges „Stammzimmer“ diesmal nicht frei, aber das etwas kleinere Zimmer reichte uns für die verbleibende eine Nacht. Am nächsten Tag brachte uns der IC – Würzburg ab 13.05 Uhr – zurück nach Bonn; es ist der einzige IC nach und von Passau, der ohne Umsteigen fährt und Fahrräder mitnimmt.

Vielleicht werden wir den „Rest“ des Mains auch noch erradeln; das könnte man ja kombinieren mit der Strecke entlang dem Rhein von Mainz bis Bonn. Denn der Rhein hat auch was!

Franziska und Willy Latz



Radstation • Bonn

am Hauptbahnhof

Bei uns ist Ihr Fahrrad in guten Händen:



Bewachtes Parken



Service



Vermietung

Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.

Quantiusstraße gegenüber der Hausnummer 4-6 • 53113 Bonn

Tel. 0228 9814636 • E Mail: radstation@caritas-bonn.de





Die Hafeneinfahrt von Lindau: Der Bodensee ist das Ziel von gleich zwei ADFC-Mehrtagestouren. Foto: Wolff

Der ADFC-Kreisverband bietet nicht nur Feierabend-, Ausflugs- und Tagestouren an, sondern auch kleine Urlaubsreisen. Dafür müssen Sie sich allerdings frühzeitig anmelden, damit wir planen können. Hier unser aktuelles Angebot an Mehrtagestouren.

Do, 5. bis So, 8. Juli

Bonn

Viertagestour: Belgische Eifel – Hohes Venn und 5 Talsperren
 Unsere 7. Ostbelgienfahrt führt von Bf. Jünkerath über den Kronenburger See, Hallschlag und Krewinkel nach Weckerath (Einkehr) und von dort über Manderfeld, die Igelmondermühle, Buchholz, Büllingen und Wirtzfeld zum Hotel der Familie Wamich in Berg oberhalb des Stausees Bütgenbach. Dort beginnt unsere erste Tagesrundfahrt durch das Hochmoor Hohes Venn über Sourbrodt und Ternell rund um den Stausee Eupen (Einkehr) durch das Brachvenn, an Küchelscheid/Kalterherberg und Eisenborn vorbei zurück zum Hotel. Auf der zweiten Tagestour fahren wir um den Lac de Robertville über den Wintersportort Oviat (Einkehr) zum Signal de Botrange, dem höchsten Punkt Belgiens und Treffpunkt für Moorwanderer und Skilangläufer. Zurück führt der Weg über Bosfagne und Nidrum wieder nach Berg. Am Sonntag geht es über Mürringen, den Weißen Stein (B), die Olefalsperre, Hellenthal (Einkehr) und Fronrath bis zum Bahnhof Kall. Die abwechslungsreiche und relativ sportliche Tour endet nach über 230 km und etwa 2.900 Höhenmetern. Begrenzte Teilnehmerzahl. Vorrang für ADFC-Mitglieder.

Treff: 9 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
 Info: BBB / GG / 230 km / 10 Euro
 Kosten: 3Tage HP (156 Euro) + Bahnfahrt

Anmeldung bis 31. Mai

Leitung: Benno Schmidt-Küntzel, Tel. (0228) 3240446 / (0157) 71723666

Mo, 9. Juli

Niederdollendorf

Mehrtagestour von Aschaffenburg nach Füssen

Auf den beliebtesten Radwegen Deutschlands (Mainradweg, Liebliches Taubertal, Romantische Straße) führt uns die sieben Tage lange Radtour zu den Allgäuer Alpen. Der Start ist in Aschaffenburg, am Main entlang radeln wir über Miltenberg und Wertheim ins Taubertal. Dort beginnt die Romantische Straße mit ihren schönen Städten und Orten, die wir ausgiebig besichtigen werden. Hier eine kleine Auswahl: Tauberbischofsheim, Weikersheim, Rothenburg ob der Tauber, Schillingsfürst, Feuchtwangen, Dinkelsbühl, Nördlingen, Donauwörth, Rain, Augsburg, Friedberg, Landsberg am Lech, Schongau, Steingaden, Wies, Schwangau und Füssen mit seinen Königsschlössern. Die Tagesetappen sind zwischen 80 und 100 km lang, ca. 3.600 Höhenmeter sind zu bewältigen. Teilnehmerzahl max 10 Pers. Kosten für Übernachtung, Frühstück in Zwei- bis Dreisterne-Hotels, Fahrtkosten mit Fahrradkarten im Doppelzimmer ca. 340 Euro. Die Tour ist ausgebucht, Warteliste.

Treff: 7 Uhr Rheinufer Fähranleger
 Info: BBB / GG / 560 km / 20 Euro
 Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Sa, 21. Juli bis So, 29. Juli

Sieben Tagestouren – östlicher Bodensee / Linzgau

Auf deutscher Seite des Bodensees unternehmen wir vom festen Standort Immenstaad aus sieben Tagestouren im Bereich Bodensee / Oberschwaben von 55-80 km Länge mit Besichtigungsprogramm. Eingeplant ist auch ein Besuch der Oper „André Chenier“ von Umberto Giordano auf der Bregenzer

Seebühne. Untergebracht sind wir 8 Nächte in einem Hotel-Gasthaus im DZ / EZ incl. Frühstücksbuffet. An- und Abreise der Teilnehmer erfolgt mit dem „Schönes-Wochenende-Ticket“ (SWT) der Deutschen Bahn und ist Teil der Reise. Die anteilige Beteiligung am SWT gilt auch für individuell Anreisende. Die erforderlichen Tickets und Fahrradtickets sind selbst zu lösen und zu bezahlen. Der Tourenleiter empfängt die Radelgäste am Ankunftsbahnhof in Friedrichshafen-Fischbach. Nicht im Preis eingeschlossen sind außerdem eventuell durchgeführte kurze Regionalbahnfahrten am Bodensee sowie Eintrittspreise und Trinkgelder. Begrenzte Teilnehmerzahl. Nur für ADFC-Mitglieder. 315 Euro im DZ / 370 Euro im EZ / 520 Euro im DZ als Einzelbelegung. Der Zeitpunkt der Abfahrt mit dem „SWT“ wird bei Anmeldung frühzeitig bekannt gegeben.

Treff: 6 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
 Info: BB / GG / 450 - 500 km / 0 Euro
 Kosten: 8 Übernachtungen EZ/DZ, Frühstück, Kurtaxe, An-/Abreise mit SWT

Anmeldung bis 2. Juli

Leitung: Roland Lindenthal, Tel. (01577) 2950683

So, 29. Juli bis So, 5. August

Sechs Tagestouren – westlicher Bodensee / Hegau

Auf deutscher Seite des Bodensees unternehmen wir vom Standort Moos-Bankholzen aus sechs Tagestouren im Bereich Bodensee / Untersee von 55-80 km Länge mit Besichtigungsprogramm. Untergebracht sind wir 7 Nächte in einem Land-gasthof im DZ / EZ incl. Frühstücksbuffet. An- und Abreise der Teilnehmer erfolgt mit dem „Schönes-Wochenende-Ticket“ (SWT) der Deutschen Bahn und ist Teil der Reise. Die anteilige Beteiligung am SWT gilt auch für individuell Anreisende. Die erforderlichen Tickets und Fahrradtickets sind selbst zu lösen und zu bezahlen. Der Tourenleiter empfängt die Radelgäste am Ankunftsbahnhof in Radolfzell. Nicht im Preis eingeschlossen sind außerdem eventuell durchgeführte kurze Regionalbahnfahrten am Bodensee sowie Eintrittspreise und Trinkgelder. Begrenzte Teilnehmerzahl. Nur für ADFC-Mitglieder. 290 Euro im DZ / 320 Euro im EZ / 400 Euro im DZ mit Einzelbelegung. Der Zeitpunkt der Abfahrt wird bei Anmeldung frühzeitig bekannt gegeben.

Treff: 6 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
 Info: BB / GG / 400 - 500 km / 0 Euro
 Kosten: 7 Übernachtungen EZ/DZ, Frühstück, Kurtaxe, An-/Abreise mit SWT

Anmeldung bis 9. Juli

Leitung: Roland Lindenthal, Tel. (01577) 2950683

Sa, 4. bis Sa., 11. August

Wochenradtour Thüringen

Thüringen – ein Bundesland mit vielen Facetten: jede Menge Geschichte, Natur und Kultur, leckeres Essen und Trinken, wunderschöne restaurierte Städte. Es lohnt also, sich die Zeit

zu nehmen, um das hügelige Bundesland kennenzulernen und nicht nur sportlich durchzuradeln. Die tägliche Tourenlänge wird bis auf eine Ausnahme (ca. 65 km von Ilmenau nach Weimar) nur etwa 40 km betragen. In der Unesco-Weltkulturerbestadt Weimar werden wir zwei Nächte übernachten. Los geht es nach der Bahnreise am Rennsteig in Oberhof. Von dort aus geht es nach dem Verlassen des Rennsteigs an der Ilm – an einer sehr schönen Flußstrecke entlang – nach Ilmenau und am nächsten Tag weiter nach Weimar. Im Anschluss werden wir entlang der Thüringer Städtekette weiterradeln und dabei in Erfurt und Gotha – wie auch in den anderen Städten – in zentral gelegenen Pensionen übernachten, bevor wir zum guten Schluss in Eisenach ankommen, dort übernachten und von da aus die Bahnheimfahrt antreten. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Treff: 8 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
 Ende: 20 Uhr
 Info: B-BB / G-GG / 240 km / 0 Euro
 Kosten: 375 Euro (Bahnfahrten, Übernachtung mit Frühstück)
 Anmeldung bis 20. Mai
 Leitung: Ulrich Hinkel, Tel. (02241) 2390739 / (0173) 1900767



„Hier stehe ich, ich kann nicht anders.“ Auf dass die Teilnehmer der Thüringen-Tour die Worte des berühmten Bewohners der hier abgebildeten Wartburg nicht wiederholen müssen. Foto: Rüdiger Wolff

Sa, 8. bis So, 9. September

Bonn

Zweitages tour: Der Osten des Ruhrgebietes

Wir erfahren Landmarken, Zechen und Zechensiedlungen, Ruhrparks und Skulpturenwälder: Am Samstag von Oberhausen über eine alte Erzbahnstrecke nach Bochum, am Sonntag in einem Rundweg von Bochum über Herne nach Dortmund zurück, von dort fahren wir abends mit der Bahn nach Hause. Ende gegen 21 Uhr.

Treff: 8.45 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
 Info: BB / G-GG / 120 km / 8 Euro
 Kosten: Bahnfahrten Siegburg-Oberhausen, Dortmund-Siegburg, Übernachtung, Museum
 Leitung: Ute Kirchköfer, Tel. (02241) 976581

Tourenprogramm bis Oktober 2012

Hinweise zu den Touren

Teilnahmebedingungen

Sowohl ADFC-Mitglieder als auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, an den ADFC-Touren teilzunehmen. Die Teilnahme erfolgt für alle auf eigene Gefahr und Verantwortung.

Kinder unter 14 Jahren können in der Regel nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson teilnehmen, Unbegleitete Jugendliche (14-17 Jahre) nur mit schriftlicher Erlaubnis eines Erziehungsberechtigten.

Für mehrtägige Radreisen mit Vorkasse sind die besonderen Reisebedingungen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg zu beachten, die im Internet eingesehen oder beim jeweiligen Tourenleiter abgerufen werden können.

Im Übrigen bleibt es unseren – ehrenamtlich tätigen – Tourenleitern vorbehalten, Teilnehmer auch ohne Angabe von Gründen von Touren auszuschließen.

Regen? Hagel? Nebel? Sturm?

Die Touren finden in der Regel nur bei geeignet guter Witterung statt. Bei nicht eindeutiger oder schlechter Wetterlage können Sie den Tourenleiter anrufen, um zu erfahren, ob die Tour stattfindet.

Voraussetzungen

Fitness: Beachten Sie die Hinweise zu Länge, Steigung und Geschwindigkeit der Touren. Für entsprechend anspruchsvolle Touren sollten Sie fit genug sein.

Fahrrad: Ihr Fahrrad muss verkehrssicher sein und den gesetzlichen Anforderungen (StVZO) entsprechen. Diese verlangen insbesondere zwei unabhängig voneinander funktionierende Bremsen als auch eine intakte Lichtanlage!

StVO: Auf den Touren ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten. Das betrifft insbesondere das Halten an Rot zeigenden und auf Rot schaltenden Ampeln!

Die Angaben zu den Touren ...

Damit jeder den Schwierigkeitsgrad einer Tour abschätzen kann, sind neben deren Länge auch Hinweise auf die zu erwartenden Anstiege und die Geschwindigkeit angegeben. Es bedeuten:

- B flach, max. sanfte Anstiege auf 1 Kilometer Länge
- BB bis 500 Höhenmeter
(ca. einmal aufs Siebengebirge)
- BBB über 500 Höhenmeter
- G gemütlich
- GG zügig, mit dem Rad 17-23 km/h
(im Flachland ohne Wind)
- GGG schnell

Die Teilnahme an Tagestouren ist für Mitglieder des ADFC kostenlos, Nichtmitglieder bezahlen zwischen 2 und 10 Euro. Spenden werden gerne entgegengenommen.

Alle diese Angaben finden Sie in der Zeile:

Info: die „B“s für die Berganstiege /
die „G“s für die Geschwindigkeit /
die ungefähre Länge /
Teilnahmegebühr für Nichtmitglieder

Unter „Kosten:“ sind ggf. für alle Teilnehmer der Tour anfallende zusätzliche Kosten angegeben.

Tipps

Verpflegung: Obwohl wir in der Regel unterwegs einkehren, ist es sinnvoll, je nach Witterung heiße oder kühle Getränke mitzunehmen. Eine Kleinigkeit zum Essen kann auch nie schaden.

Abfahrten: Hier ist besondere Vorsicht geboten, denn hier passieren die schwersten Unfälle!

Werkzeug/Ersatzteile: Erfahrungsgemäß sind Plattfüße die häufigsten Pannen auf Radtouren. Sie sollten einen passenden Ersatzschlauch und möglichst auch zum Schlauchwechseln erforderliches Werkzeug mitführen.

Weitere nützliche Ausstattung: Fahrradhelm, wetterfeste Kleidung, Erste-Hilfe-Päckchen, Handy, ggf. BahnCard, Geld für evtl. Einkehr, Fahren, Bahnfahrt, Spenden.

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/

Touren benachbarter ADFC-Gruppen

Die ADFC-Tourenangebote in Köln, Brühl, Erftkreis und Koblenz sind im Internet zu finden unter

www.adfc-koeln.de

www.adfc-erft.de

www.adfc-rlp.de

Viele der angegebenen Startpunkte sind übrigens von Bonn aus gut mit der Bahn zu erreichen.

Feierabendtouren in Bonn

Beginn 18 oder 19 Uhr

1. Dienstag **Mitte**, Poppelsdorfer Schloss
2. Dienstag **Beuel**, unter Kennedybrücke
3. Dienstag **Endenich**, Magdalenenplatz
4. Dienstag **Beuel**, unter Kennedybrücke
5. Dienstag **Endenich**, Magdalenenplatz

Beginn 18.30 Uhr

2. Donnerstag **Bad Godesberg**, Theaterplatz

Feierabendtouren im Rhein-Sieg-Kreis

<i>Berkum</i>	<i>jeden Mittwoch (bis 19.9.)</i>
<i>Bornheim</i>	<i>4.7., 29.8., 19.9. – Mittwoch</i>
<i>Meckenheim</i>	<i>jeden 1. und 3. Dienstag</i>
<i>Niederdollendorf</i>	<i>jeden 2. und 4. Freitag</i>
<i>Niederkassel</i>	<i>jeden 1. Freitag</i>
<i>Sankt Augustin</i>	<i>jeden 2. Donnerstag</i>
<i>Siegburg:</i>	<i>letzter Freitag (nicht im Juli)</i>
<i>Troisdorf</i>	<i>jeden 4. Mittwoch</i>

*Startpunkte und -zeiten siehe Tourenprogramm
Ergänzungen siehe Internet*

DiensTagsübertouren

Diese Touren finden in der Regel jeden Dienstag statt. Auskunft zu den Touren geben:

Peter Stürk, Tel. (02 28) 85 88 32

Ludwig Wierich, Tel. (01 75) 4 24 32 96

Winfried Lingnau, Tel. (0 22 41) 8 44 07 88

Mittwochs: Rennradtouren

Mittwochs bietet Hans-Dieter Fricke die beliebten Bonner ADFC-Rennradtouren nach Feierabend an. Start ist um 18 Uhr vor dem Haus Lennéstr. 45. Weitere Infos bei den Terminen sowie unter Tel. (02 28) 22 17 42.

MTB-Touren

Guido Kopp bietet einmal im Monat eine sonntägliche MTB-Tour durch die Wahner Heide an. Start ist um 14 Uhr am Aggerstadion. Weitere Infos bei den Terminen sowie unter Tel. (0 22 41) 2 00 91 00.

Neubürgertouren

An jedem **2. Samstag im Monat** startet um 14 Uhr am Poppelsdorfer Schloss eine Tour zu interessanten Zielen innerhalb des Stadtgebiets. Auf dem Programm stehen historische, geografische, politische, kulturelle, radverkehrsbezogene und naturnahe Themen. Ziele siehe Tourenprogramm.

Übrigens:

Diese Touren sind nicht nur für Neubürger.

1. Samstag: Kirchentouren

An jedem **1. Samstag im Monat** startet jeweils um 14 Uhr eine Radtour mit Kirchenführungen in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk. Weitere Infos bei den Terminen sowie bei Gabriele Heix unter Tel. (02 28) 63 07 18.

Mehrtagestouren

finden Sie auf Seite 70

Euskirchen

Aus dieser Ortsgruppe lag zu Redaktionsschluss die Tourenplanung noch nicht vor. Das Tourenprogramm kann jedoch im Internet eingesehen oder bei den Tourenleitern vor Ort erfragt werden.



Die Fotos stammen aus unserem Archiv, die Namen der Fotografen waren nicht mehr dabei.

Gleich geht's looohos ...

Sa, 16. Juni

Swisttal-Heimerzheim

Besichtigung des Neanderthal Museums

Wir fahren mit der Bahn ab Sechtem (09:03) zum Bhf. Solingen-Mitte. Von dort radeln wir über die Korkenzieherstraße weiter durch das Neanderthalnaturschutzgebiet zum Museum. Nach Museumsbesuch und Einkehr fahren wir am Unterbacher See entlang zum Bahnhof Langenfeld-Berghausen, von wo aus wir die Rückfahrt per Bahn antreten. Wegen der Bahnfahrt max. 12 Teilnehmer, es gilt der VRS-Tarif. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 8 Uhr Fronhof

Info: BB / G / 70 km / 2 Euro

Kosten: Bahnfahrt, Museumseintritt

Anmeldung bis 14. Juni

Leitung: Erich Schwitters, Tel. (02226) 7785

Sa, 16. Juni

Bonn

Ein paar Täler der Eifel

Zugfahrt nach Blankenheim; die Urft abwärts mit zwischenzeitlichem Wechsel ins Genfbachtal; das Gillesbachtal aufwärts zur Sistiger Heide; weiter zur Wildenburg und nach Reifferscheid (ggf. Einkehr in einem Café); entlang der Olef durch Hellenthal, am Schmalebach wieder aus dem Tal und weiter nach Kall; durch das Königsfelder Tal und später am Eschweiler Bach zur Erft bis Euskirchen; Rückfahrt mit dem Zug; trotz der etwas über 800 Höhenmeter sollten wir Zeit haben, ein paar botanische Kostbarkeiten am Wegesrand anzusehen. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: BBB / GG / 85 km / 4 Euro

Kosten: Bahnfahrt (10 Euro)

Anmeldung bis 15. Juni

Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Sa, 16. Juni

Villip

Hardtberg-Runde

Von Wachtberg durch den Kottenforst führt diese Tour zunächst auf den Hardtberg. Hier folgt dann eine Runde über ruhige Straßen und Wege, mit der sich die Bonner Ortsteile Lengsdorf, Duisdorf und Medinghoven und der Brüser Berg schön erschließen lassen, bevor es nach Villip zurück geht. Außer bei den Steigungen bei Villip und zwischen Duisdorf und dem Hardtberg geht es über flache Wege, bei einer ruhigen Fahrweise können auch Pausen eingelegt werden.

Treff: 12 Uhr Kirche

Info: BB / G / 33 km / 2 Euro

Leitung: Alexander Vaubel, Tel. (0228) 8863848

So, 17. Juni

Rheinbach

Historische Zeitreise von Oberdrees zur Tomburg

Geschichte und Geschichten stehen im Mittelpunkt dieser Zeitreise in die Geschichte der Niederungsdörfer Rheinbachs mit Stadtarchivar Dietmar Pertz. Von der Herrschaftsausübung im mittelalterlichen Oberdrees wird ebenso berichtet wie vom Tagesablauf eines Niederdreerer Bauern. Interessantes bietet auch die Geschichte des Ortes Ramershoven, das in der frühen Neuzeit eine Exklave der Grafschaft Neuenahr war. In Flerzheim dagegen stritten sich der Erzbischof und Köln und die Abtei Heisterbach nicht nur mit Worten um die Macht. Die Tour führt weiter über Klein-Altendorf und Wormersdorf zur „freien Reichsherrschaft“ Ippendorf mit seiner sehenswerten Barockkirche. Abschließend eventuell noch ein kleiner Abstecher zur Tomburg. Voranmeldung für alle Teilnehmer erforderlich.

Treff: 10 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: B / G / 30 km / 2 Euro

Anmeldung bis 16. Juni

Leitung: Wilfried Skupnik, Tel. (02226) 4372

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

TOURENPROGRAMM

So, 17. Juni

Troisdorf

Mountainbike-Tour durch die Wahner Heide und Umgebung
Leichte Mountainbike-Tour der OG Troisdorf – wer mal Mountainbiking ausprobieren möchte, ist herzlich eingeladen mitzufahren. Wir werden auf einfachen Wegen in der Wahner Heide und Umgebung unterwegs sein. Voraussetzung für diese Tour ist ein funktionierendes Mountainbike. Länge, Höhenmeter und Geschwindigkeit werden den TeilnehmerInnen angepasst. Pausen werden wir unterwegs machen. Bitte an Getränke und geeignete Bekleidung denken. Bei unseren Mountainbike-Touren besteht grundsätzlich Helmpflicht. Bitte bei widrigen Wetterbedingungen oder sonstigen Anliegen kurz bei mir nachfragen. Max. 8 TeilnehmerInnen, daher bitte ich um kurze Voranmeldung per E-Mail oder Telefon (AB).

Treff: 14 Uhr Aggerstadion
Info: B-BB / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Guido Kopp, Tel. (02241) 2009100 / (0152) 28663215

Di, 19. Juni

Bonn

DiensTagsübertour Flughafen Köln/Bonn

Auf flachen, teils ungewohnten Wegen entlang der Sieg bis Troisdorf. Es folgt ein kurzer Anstieg nach Altenrath und Hasbach. Wir radeln weiter zum Flughafen Köln/Bonn und zu einem nahegelegenen kleinen Naturschutzgebiet. Etwas später Einkehr in einer Pizzeria. Der Rückweg führt über Spich und die Felder nach Bonn. Ca. 250 Höhenmeter.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: B-BB / G-GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: Bärbel Lingnau, Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Di, 19. Juni

Endenich

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Magdalenenplatz, Parkplatz Harmonie
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Di, 19. Juni

Meckenheim

Feierabendtour

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Während oder nach der Tour wird nach Absprache eingekehrt.

Treff: 19 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Dirk Berger, Tel. (02225) 702426 / (0151) 56978157

Mi, 20. Juni

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BB-BBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Mi, 20. Juni

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Fr, 22. Juni

Niederdollendorf

Feierabendtour ab Siebengebirge

Lange Feierabendtour zur Mitternacht. Über Wahnbachtalsperre, Seelscheid gelangen wir ins Naafbachtal. Durch das schöne Tal und an Agger und Sieg entlang radeln wir zurück nach Bonn-Beuel.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
Ende: 22 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: BB / GG / 75 km / 4 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Fr, 22. Juni

Villiprott

Villiprotter Aussichtstour

Vom Parkplatz Schönwaldhaus geht es auf der Höhe hinüber zum Sportplatz nach Pech. Immer geradeaus durch den Kottenforst wird Ippendorf erreicht, das bis zur Kreuzbergkirche durchfahren wird. Nach dem Blick auf den Treppenaufgang der Kirche, die Heilige Stiege, lohnt sich eine Pause mit der Aussicht auf das Rheintal von Bonn bis Köln. Der Rückweg verläuft durch das Tal des Lengsdorfer Bachs nach Ückesdorf und Röttgen, bevor man über die geraden Wege des Kottenforsts wieder zurückkommt. Bis auf die Durchquerung Ippendorfs besteht die Strecke aus ruhigen Straßen und autofreien Wegen – ab und zu auch ohne Teerdecke. Das Tempo der bis auf die kleineren Anstiege nach Ückesdorf und Röttgen flachen Tour richtet sich nach den Wünschen der Teilnehmer, es ist eher an eine gemütliche Tour gedacht.

Treff: 18 Uhr Schönwaldhaus
Info: B / G / 18 km / 2 Euro
Leitung: Andreas Stümer, Tel. (0228) 348741

Sa, 23. Juni

Bonn

Radweg von den Maaren an die Mosel

Mit der Bahn nach Gerolstein über eine Anhöhe zum Planetenpfad bei Daun. Hier beginnt der wenig befahrene Maare-Mosel-Radweg. Am Schalkenmehrener Maar werden wir eine Picknick- und Badepause einlegen – Kaffeeeinkehr sollte auch möglich sein. Rückfahrt ab Wittlich. Wer möchte, radelt weiter an der Mosel noch von Bullay nach Cochem (Abendessen). Ende gegen 22.30 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: BB-BBB / GG / 65 - 105 km / 5 Euro
Anmeldung bis 22. Juni
Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Sa, 23. Juni

Bonn

Via Romana

Zugfahrt bis Emmerich; ab Kleve weitgehend auf der Via Romana über Kalkar (Einkehr) nach Xanten und weiter nach Wesel;

TOURENPROGRAMM

Rückfahrt mit dem Zug (Proviant für Picknick mitnehmen); begrenzte Teilnehmerzahl. Ende gegen 22 Uhr
Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: B / GG / 90 km / 4 Euro
Kosten: Bahnfahrt
Anmeldung bis 22. Juni
Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Sa, 23. Juni Nieder-kassel, Beuel *Hanfachtal und Wiedtal*

Diese Tour kombiniert zwei Täler der Westerwalds. Wir fahren zunächst nach Hennef und biegen dort in das Hanfachtal, das wir entlang einer alten Bahntrasse bis nach Asbach fahren. Von dort führt der Weg nach Neustadt an der Wied. Weiter geht es das Wiedtal abwärts bis nach Neuwied, von wo aus wir mit der Bahn die Rückfahrt antreten.
Treff: 9 Uhr Mondorf, kath. Kirche
9.40 Uhr Vilich-Müldorf, Stadtbahnhaltestelle
Info: BB / GG / 85 km / 4 Euro
Kosten: Bahnfahrt (7 Euro)
Leitung: Peter Lorscheid, Tel. (0228) 455413

Sa, 23. Juni Villip *Wachtberg-Runde*

Einmal rund um den Wachtberg geht diese recht bergige Tour, die aber auf ruhigen Wegen gefahren wird und genug Zeit bietet, die Aussichten in alle Richtungen zu genießen. Von Villip wird über Villiprott und den Huppenberg in Pech der Kottenforst gestreift, bevor in Pech das Marienforster Tal überquert wird. Durch das Heltenbachtal geht es nach Ließem, dann wieder abwärts nach Niederbachem. Es folgt ein langer, aber schöner Anstieg durch Oberbachem, Züllighoven und Werthhoven. Auf dem Weg nach Fritzdorf kommen die Ahrberge ins Blickfeld. Durch Apfelplantagen und die Ausläufer des Kottenforstes geht es zurück über Adendorf nach Villiprott und Villip.
Treff: 12 Uhr Kirche
Info: BB / G / 35 km / 2 Euro
Leitung: Alexander Vaubel, Tel. (0228) 8863848

Sa, 23. Juni Meckenheim *Heimerzheim kennen lernen*

Fachkundige Ortsführung mit Fronhof, den Burgen Heimerzheim und Kriegshoven, Gut Capellen und „Eisernem Mann“.
Treff: 13 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: B / G / 40 km / 3 Euro
Leitung: Wilhelm Ellinger, Tel. (02225) 946833

Sa, 23. Juni Beuel *Am Samstagnachmittag in die Wahner Heide*

Von Beuel geht es an die Sieg und von dort in die Wahner Heide; zurück über den „Balkan“ nach Bonn.
Treff: 14 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / GG / 65 km / 3 Euro
Leitung: Martin Emmler

So, 24. Juni Siegburg *Familientagestour Siegburg – Sankt Augustin – Hennef*

Für Familien mit Kindern im Alter von 4 bis 10 Jahren mit verkehrssicheren Fahrrädern und Kinderfahrradanhängern. Für die Kinder sind Fahrradhelme obligatorisch. Für die Rast ist eine längere Pause (ca. 1,5 Std.) nach ca. 7 km auf einem sehr schönen Waldrastplatz mit einem mobilen Seilgarten für die Kinder eingeplant.
Treff: 11 Uhr Siegbücke an der B8
Info: B / G / 15 - 20 km / 2 Euro
Kosten: Mobiler Seilgarten (3 Euro)
Anmeldung bis 10. Juni
Leitung: Volker Busch, Tel. (02241) 957552

Di, 26. Juni Bonn *Rund um den Ölberg*

Wir radeln langsam ansteigend von der Sieg bis nach Heisterbacherrott. Einkehr im Haus Schlesien und weiter rund um den Ölberg bis zur Margarethenhöhe. Von dort dann fast nur noch abwärts ins Rheintal
Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: BB / G / 50 km / 3 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Di, 26. Juni Beuel *Feierabendtour*

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.
Treff: 19 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Rene Kießling, Tel. (0228) 4223714

Mi, 27. Juni Troisdorf *Feierabendtour*

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.
Treff: 18 Uhr eh. TRUZ, Wilhelm-Hamacher-Platz 6
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Klaus Adams, Tel. (0228) 4337659 / (0173) 2441953

Mi, 27. Juni Bonn *Renntadeln nach Feierabend*

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.
Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BB-BBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Mi, 27. Juni Berkum *Feierabendtour*

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

TOURENPROGRAMM

Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Fr, 29. Juni

Siegburg

Feierabendtour zur Wahnbachtalsperre

Vom Europaplatz aus umfahren wir Siegburg auf überwiegend autofreien schönen Erholungswegen quer durch den Wald bis zur Wahnbachtalsperre. Die 25 km lange Fahrstrecke ist leicht, mit einer nennenswerten Steigung und bei mäßigen Tempo leicht zu bewältigen.

Treff: 18 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

Info: B / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Jürgen Kretz, Tel. (02241) 1689911 / (0160) 97470098

Sa, 30. Juni

Swisttal-Heimerzheim

Besuch der Ausflugsgaststätte „Sieglinde“

Wir radeln über das Vorgebirge hinunter zum Rhein, weiter entlang der Sieg bis Hennef. Unser Ziel ist das Ausflugslokal „Sieglinde“. Im Biergarten direkt an der Sieg können wir bei hoffentlich schönem Wetter die Zeit genießen. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 9 Uhr Fronhof

Info: BB / G / 80 km / 2 Euro plus Rheinfähre

Leitung: H. + G. Siebertz, Tel. (02226) 906488

Sa, 30. Juni

Meckenheim

„Grünes C“

Ein Landschaftsprojekt der Regionale 2010. Wir schauen mal, was so im linksrheinischen Zipfel inzwischen geworden ist. Anfaßbare, wetterfeste, zahme Kühe treffen wir jedenfalls. Hin durch das Derletal (gehört schon fast dazu), zurück über Röttgen und den Wald. Eine Steigung. Bitte Verpflegung mitnehmen. Ende gegen 16 Uhr.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Info: B-BB / G-GG / 55 km / 3 Euro

Leitung: Thomas Bagdahn, Tel. (0228) 253128

Sa, 30. Juni

Villip

Meckenheim-Runde

Nach der Anfahrt von Villip startet die Runde in Meckenheim-Merl durch die östlichen Teile des Ortes und durch Felder und Obstplantagen zum Haus Jägersruh in der Nähe des Meckenheimer Ortsteils Ersdorf. Ganz flach und ruhig geht die Umrundung weiter durch Lüffelberg und in den Wald zum Bahnhof Kottenforst. Auf schönen Wegen erreicht die Tour den Bahnhof Industriepark Kottenforst, von wo aus Steinbüchel, Merl und schließlich wieder Villip angesteuert wird. Die Strecke ist bis auf die kleinen Steigungen im Bereich von Villip flach und führt über autofreie Wege und ruhige Straßen.

Treff: 12 Uhr Kirche

Info: B / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Alexander Vaubel, Tel. (0228) 8863848



Seit über 50 Jahren Familienbetrieb in Bonn

Columbus Spezial Fachhändler

Servicearbeiten – Umbauten – Anpassungen

Trekking-, Cross- und Rennradräderaufbau mit
kompletten aktuellen Shimano-Gruppen.

Maxstraße 49 – 53111 Bonn

Telefon 0228 / 65 27 03

Fax 0228 / 69 42 29



Einer der Gipfel der Dolomiten-Tour, die in diesem Jahr am 12. Juli startet.

Sa, 30. Juni

Hennef

Gemütliche Radtour von Hennef durch das Siegtal

Wir fahren über Lauthausen über die neuen Radwegbrücken nach Auel und Merten. Eine Einkehr ist vorgesehen. Ende gegen 17 Uhr.

Treff: 13 Uhr Bahnhofsgebäude

Info: B / GG / 35 km / 2 Euro

Anmeldung bis 27. Juni

Leitung: Sigurd van Riesen, Tel. (02242) 866684

So, 1. Juli

Rheinbach

Auf dem Kylltalradweg von Jünkerath nach Bitburg-Erdorf

Nach dem Maare-Mosel-Radweg im vergangenen Jahr wollen wir nun einen weiteren bedeutenden Radweg der Eifel erkunden – den Kylltalradweg, der über weite Strecken der Eisenbahnstrecke nach Trier folgt. Von Jünkerath aus geht es auf weitgehend ebener bis leicht hügeliger Strecke über Gerolstein nach Bitburg-Erdorf, wobei hinter Kyllburg ein einziger kräftiger Anstieg (ca. 110 Höhenmeter) zu bewältigen ist. Die Anreise ist sowohl mit dem Auto (Fahrgemeinschaften ab Rheinbach) als auch mit der Bahn möglich. Die Rückfahrt von Bitburg nach Jünkerath erfolgt mit der Bahn (voraussichtlich 16:34 Uhr) und dann weiter mit dem Auto oder der Bahn (Ankunft voraussichtlich um 18:12 Uhr) nach Rheinbach. Wer will, kann auch direkt nach Jünkerath kommen. Wir treffen uns dann dort um ca. 10.50 Uhr am Bahnhof. Voranmeldung für alle Teilnehmer erforderlich.

Treff: 9.30 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: BB / GG / 55 km / 2 Euro

Anmeldung bis 30. Juni

Leitung: Ralf Nörthemann, Tel. (02226) 918410

Di, 3. Juli

Treffpunkt nach Absprache

Angerbachtal und Niederbergbahn

Vom Bahnhof Düsseldorf-Flughafen starten wir durch den Düsseldorfer Stadtwald. Wir folgen dem Angerbach durch das gleichnamige Naturschutzgebiet bis Wülfrath. Von dort geht es weiter über den neuen Bahnradweg „Niederbergbahn“ nach

Essen-Kettwig an die Ruhr. Über den Ruhradweg kommen wir schließlich nach Duisburg. Von dort mit der Bahn zurück. Wer eine kürzere Strecke (55km) fahren will, nimmt mit der zweiten Gruppe eine Bahn nach Wülfrath-Aprath und fährt von dort weiter nach Wülfrath, wo beide Gruppen zusammentreffen. Diese Variante ist ohne nennenswerte Steigungen. Einkehr nachmittags an der Ruhr. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 8:40 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben

9:30 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben

Info: BBB / G-GG / 80 km / 5 Euro

Leitung: Winfried Lingnau, Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891,

Gabriele Heix, Tel. (0228) 630718

Di, 3. Juli

Bonn

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Till Neumann, Tel. (0228) 630718

Di, 3. Juli

Meckenheim

Feierabendtour

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Während oder nach der Tour wird nach Absprache eingekehrt.

Treff: 19 Uhr Hallenfreizeitbad

Info: B / G / 25 km / 2 Euro

Leitung: Helmut Krämer, Tel. (02225) 5734

Mi, 4. Juli

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Beitritt

auch auf www.adfc.de



adfc

Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club

Bitte einsenden an **ADFC e. V.**, Postfach 10 77 47, 28077 Bremen
oder per Fax 0421/346 29 50

Anschrift:

Name

Vorname

Geburtsjahr

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Beruf

Ja, ich trete dem **ADFC** bei und bekomme die **Radwelt**. Mein Jahresbeitrag unterstützt die Fahrrad-Lobby in Deutschland und Europa. Im **ADFC-Tourenportal** erhalte ich Freikilometer.

Einzelmitglied 46 €

Familien-/Haushaltsmitglied 58 €

Zusätzliche jährliche Spende

€

Anmerkungen

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Ich erteile dem **ADFC** hiermit eine **Einzugsermächtigung** bis auf Widerruf.

Kontohaber

Kontonummer

Bankleitzahl

Datum/Ort

Schicken Sie mir eine Rechnung

Datum

Unterschrift

Das haben Sie davon:

☺ Sie unterstützen mit Ihrer Mitgliedschaft die Arbeit des **ADFC** für einen menschengemäßen und umweltfreundlichen Verkehr.

☺ **ADFC-Mitglieder sind rechtsschutz- und haftpflichtversichert** – zu Fuß, per Rad, in Bus und Bahn.

☺ Sechsmal im Jahr erhalten Sie das **ADFC-Magazin RadWeit**

☺ Viermal im Jahr das **Fahrradmagazin Rückenwind** von Ihrem Kreisverband mit vielen regionalen Nachrichten rund ums Rad.

☺ Sie erhalten **Rabatte** bei der **Radstation** am Bonner Hauptbahnhof, beim **Fahrrad-Check** der **VSF-Fahrradläden** sowie beim **Bochumer Reiseausstatter meilenweit** (www.meilenweit.net)

☺ Die Ortsgruppen bieten hunderte von ein- und mehrtägigen **Radtouren** an. Als Mitglied nehmen Sie entweder **kostenlos** oder zu ermäßigtem Entgelt teil.

☺ Ebenfalls ermäßigt oder kostenlos ist die Teilnahme an **ADFC-Veranstaltungen** wie der **Bonner Radreisemesse**, **Diavorträgen**, **Reparaturkursen**, **Fahrradmärkten** und der **Radfahrschule** für Erwachsene.

☺ **Fahrrad-Codierung** zum reduzierten Mitgliederpreis (5 statt 10 Euro).

☺ **Beratungsservice** zum Nulltarif gibt es bei allen Fragen rund ums Radfahren.

☺ Als **ADFC-Mitglied** können Sie die Leistungen unserer **europäischen Partnerorganisationen** so in Anspruch nehmen, als seien Sie deren Mitglied.

☺ Und nicht zuletzt bietet der **ADFC** seinen Mitgliedern die Möglichkeit, sich in **Orts- und Stadtteilgruppen** und in **Arbeitskreisen** aktiv für eine fahrradfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen.

☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺

**Gründe genug,
dem ADFC beizutreten.**

☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺

Die Mängelseite

auch im Internet unter www.adfc-bonn.de

Mit dieser Seite und mit Ihrer Mithilfe möchte der Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg des ADFC Gefahrenstellen, Mängel und Vorschläge erfassen, die die von Fahrradfahrern benutzten Wege betreffen. Auf diese Weise sollen Verbesserungen veranlasst werden, die das Radfahren in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und Euskirchen noch attraktiver machen.

Absender: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

.....
Stadtteil/Ort: _____ Datum: _____

Straßenname: _____

genaue Ortsangabe (z. B. Hausnummer, Fahrtrichtung): _____

Art der Mängel

- Schlaglöcher
- Unebenheiten (Kanaldeckel, Flicker etc.)
- Baumwurzelaufbrüche
- Bordstein nicht oder nur schlecht abgesenkt
- Autos/Fahrräder parken auf Radweg
- Hindernisse auf dem Radweg (Schilder, Masten, Stromkasten, Drängelgitter etc.)
- Glasscherben durch falsch postierten Container
- Behinderungen durch Vegetation
- Radweg ist nicht gereinigt
- Radweg ist zu schmal
- Radwegführung zu kurvig
- Wegweisungsschild fehlt oder ist unklar
- Sackgassenschild ohne Hinweis auf Durchfahrsmöglichkeit
- Radfahrrampel fehlt/Schaltung ungünstig
- Ampel reagiert nur auf Anforderung
- „Radfahrer absteigen“-Schild
- fehlende oder unzureichende Beleuchtung
- fehlende, schlechte oder unbenutzbare Abstellanlagen
- fehlende oder unklare Markierung
- ungesichertes Ende des Radwegs
- Sonstiges, und zwar:

Art des Fahrweges

- kein Radweg vorhanden
- Bordsteinradweg
- gemeinsamer Geh-/Radweg
- auf der Fahrbahn abmarkiert
- Sonstiges, und zwar

Skizze, Anmerkungen, Verbesserungsvorschläge, ...

TOURENPROGRAMM

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Mi, 4. Juli

Bornheim

Feierabendtour Bornheim

Von Bornheim wird die Tour nach Wunsch der Teilnehmer gestaltet. Ende gegen 21 Uhr.

Treff: 18.30 Uhr Peter-Fryns-Platz

Info: B-BB / G-GG / 10 - 25 km / 2 Euro

Anmeldung bis 3. Juli

Leitung: Gerd Müller-Brockhausen, Tel. (02222) 81751 / (0175) 4358115

Fr, 6. Juli

Niederkassel

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Wilfried Adam, Tel. (02208) 71373

Fr, 6. Juli

Fritzdorf

Fritzdorfer Aussichtstour

Nach dem Erreichen der Fritzdorfer Mühle rollt man mit Blick auf die Ahrberge nach Ringen. Dahinter beginnt der Ringener Wald, der auf leicht abfallenden Waldwegen durchquert wird. Am Ende könnte man weiter nach Dernau an die Ahr hinunterfahren, folgt aber stattdessen einem Teersträßchen zwischen Esch und Holzweiler hindurch Richtung Gelsdorf. Kurz davor biegt die Strecke nach Vettelhoven ab, so dass man immer mit Blick auf die Swistebene und den westlichen Teil Wachtbergs durch Felder und Obstplantagen wieder nach Fritzdorf kommt. Bei der Fahrt über durchweg ruhige Wege – öfter auch ohne Teerdecke – gibt es keinen Zeitdruck, bei den Anstiegen (insgesamt etwa 300m) kann auch geschoben werden.

Treff: 18 Uhr Kirche

Info: BB / G / 20 km / 2 Euro

Leitung: Andreas Stümer, Tel. (0228) 348741

So, 8. Juli

Bonn

Tour de Kur – Teil 2

Eine der schönsten Touren der Eifel. Ab dem Bahnhof von Kall fahren wir an der Urft bzw. Urfttalsperre entlang, um die Rurtalsperre zu erreichen. Von hier aus geht es rurabwärts bis nach Düren. Die Bahn bringt uns wieder nach Bonn. Wir suchen uns ein Plätzchen für eine Bade- bzw. Picknickpause. Sicherlich findet sich auch Zeit zur Einkehr.

Treff: 10 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Ende: 19 Uhr Bahnhof Beuel

Info: B-BB / GG / 75 km / 4 Euro

Anmeldung bis 7. Juli

Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

So, 8. Juli

Bornheim

Brühl-Tour

Von Bornheim über Vorgebirgsorte nach Brühl mit Einkehr und Rückweg über die Rheinorte. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 10 Uhr Peter-Fryns-Platz

Info: B / G / 20 - 40 km / 2 Euro

Anmeldung bis 7. Juli

Leitung: Gerd Müller-Brockhausen, Tel. (02222) 81751 / (0175) 4358115

So, 8. Juli

Hennef

Radtour rund um Hennef

Wir fahren vom Bahnhof zum Telegraph in Söven, zur Blätterkohle in Rott, dann über Westerhausen in das Hanfbachtal. Eine Einkehr ist vorgesehen. Ende gegen 16 Uhr.

Treff: 11 Uhr Bahnhofgebäude

Info: BB / GG / 35 km / 3 Euro

Anmeldung bis 6. Juli

Leitung: Sigurd van Riesen, Tel. (02242) 866684

So, 8. Juli

Troisdorf, Troisdorf

Mountainbike Tour durch die Wahner Heide und Umgebung

Leichte Mountainbike Tour von der OG Troisdorf – wer mal Mountainbiking ausprobieren möchte, ist herzlich eingeladen mitzufahren. Wir werden auf einfachen Wegen in der Wahner Heide und Umgebung unterwegs sein. Voraussetzung für diese Tour ist ein funktionierendes Mountainbike. Länge, Höhenmeter und Geschwindigkeit werden den TeilnehmerInnen angepasst. Pausen werden wir unterwegs machen. Bitte an Getränke und geeignete Bekleidung denken. Bei unseren Mountainbike-Touren besteht grundsätzlich Helmpflicht. Bitte bei widrigen Wetterbedingungen oder sonstigen Anliegen kurz bei mir nachfragen. Max. 8 TeilnehmerInnen, daher bitte ich um kurze Voranmeldung per E-Mail oder Telefon (AB).

Treff: 13.45 Uhr Familienzentrum Am Wasserwerk 17, 14 Uhr Aggerstadion

Info: B-BB / G / 25 km / 2 Euro

Anmeldung bis 4. Juli

Leitung: Guido Kopp, Tel. (02241) 2009100 / (0152) 28663215

Di, 10. Juli

Bonn

DiensTagsübertour

Wir machen eine Tagestour in die Umgebung von Bonn. Das Ziel wird kurzfristig bekannt gegeben.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)

Info: B-BB / G-GG / 50 km / 3 Euro

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Di, 10. Juli

Beuel

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Bärbel Lingnau, Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Mi, 11. Juli

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.



Kann ich mal bitte mein Rad dahinten rausholen?

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
 Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
 Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Do, 12. Juli Sankt Augustin

Feierabendtour: Kleine Dolomiten-Rundfahrt, Teil 2
 Auch bei dieser Eisdielen-Tour gibt es wieder jede Menge Eisberge zu sehen – und manche auch zu schmecken. Für den Verzehr der jeweiligen Lieblingsorte(n) sind Pausen eingeplant. Eisbecher sind nicht im Teilnehmerbeitrag enthalten!

Treff: 18 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz (vor dem Rathaus)
 Info: B-BB / G / 25 km / 2 Euro
 Leitung: Josef Roggenbuck, Tel. (02241) 21313

Do, 12. Juli Bad Godesberg

Feierabendtour Bad Godesberg
 Die Tour führt in die nähere Umgebung Bad Godesbergs und dauert etwa 2 bis 2 1/2 Stunden. Unterwegs oder am Schluss der Tour kehren wir ein.

Treff: 18.30 Uhr Theaterplatz vor den Kammerspielen
 Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro
 Leitung: wird noch bekannt gegeben

Fr, 13. Juli Beuel

Obstpfücker-tour

Wir fahren entlang der Siegmündung und dem Mondorfer Hafen bis Niederkassel-Rheidt. Von dort geht es weiter zum Obsthof Engels. Dieser bietet Obst zum Selbstpflücken zu zivilen Preisen an (u.a. Erdbeeren, Kirschen, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Äpfel). Wir bleiben dort eine gute Stunde zum Ernten. Zurück geht es auf direktem Weg nach Beuel. Bitte ein Transportgefäß mitbringen.

Treff: 16.30 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
 Info: B / G-GG / 30 km / 2 Euro
 Leitung: Bärbel Lingnau, Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Fr, 13. Juli Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Tour durch die Bergregionen des Siebengebirges und des Pleiser Ländchens. Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
 Info: BB-BBB / GG / 45 km / 2 Euro
 Leitung: Peter Tillmann, Tel. (02224) 75764 / (0173) 9513342

Sa, 14. Juli Duisdorf

Fahrt durch die Eifel an die Kyll

Entlang Sahr- und Liersbach zur Ahr; ein Stück ahraufwärts; weiter zum Dreimühlener Wasserfall (ggf. Einkehr), auf Abschnitten von Kalkeifel- und Kylltalradweg nach Jünkerath; Rückfahrt mit dem Zug

Treff: 8.30 Uhr Rathausplatz/Europaplatz
 Ende: 20 Uhr Hauptbahnhof
 Info: BBB / GG / 95 km / 5 Euro
 Kosten: Bahnfahrt (8 Euro)
 Anmeldung bis 13. Juli
 Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Sa, 14. Juli Bonn

Neubürgertour

Eine Tour zu interessanten Zielen innerhalb des Stadtgebiets. Auf dem Programm stehen historische, geografische, politische, kulturelle, radverkehrsbezogene und naturnahe Themen. Das Ziel wird zu Beginn der Tour bekannt gegeben.

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweierbrücke
 Info: B-BB / G-GG / 20 - 30 km / 4 Euro
 Leitung: wird noch bekannt gegeben

So, 15. Juli Duisdorf

Auf den Spuren....

der Königsgräber. Wir radeln über Buschhoven nach Euskirchen und dann weiter nach Enzen und Sinzenich. Hier stehen auf den Friedhöfen Sarkophage, die bei Baumaßnahmen gefunden wurden. Sie stammen aus dem 3. Jahrhundert. Waren es Franken oder Römer, die ihre Verstorbenen hier bestattet haben? Das ist bis heute ein Rätsel. Einkehr im Café in Sinzenich. Rückfahrt am Rotbach lang und dann über Lommersum. Zusätzliches

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter www.adfc-bonn.de/touren/tdb/

Bei uns zählt Qualität!

Wir verarbeiten nur Fleisch aus
ökologischer Landwirtschaft.
Wir kaufen nur bei Bauern
aus dem Sauerland.
Bauern, die wir kennen.
Zu Ihrem Vorteil.



Ihre Metzgerei Rosenberg

Friedrich-Breuer-Straße 36, direkt im Zentrum von Bonn-Beuel
täglich durchgehend geöffnet von 8.00 bis 18.30 Uhr,
samstags von 8.00 bis 13.00 Uhr



Solarbau Bonn

Die Experten für Photovoltaikanlagen seit 1996

Wir beraten Sie individuell bei Ihrem Beitrag
zur Energiewende

Tel.: 0228 - 47 59 66 – Fax: 0228 - 3 90 97 92
www.solarbau-bonn.de
info@solarbau-bonn.de

Treffen in Euskirchen gegen 11:00 Uhr ist nach telefonischer Absprache möglich.

Treff: 9 Uhr Bahnhof Duisdorf

Info: B-BB / GG / 90 km / 4 Euro

Leitung: Christine Berg, Tel. (0228) 9663819

So, 15. Juli

Meckenheim

Kloster Mariental

Die Hinfahrt führt über Gelsdorf mit leichtem Anstieg an Holzweiler vorbei in den Wald. Dann folgen 2 km Abfahrt bis zum Kloster Mariental. Gute Bremsen sind erforderlich. Nach der Einkehr im Kloster fahren wir zunächst diese 2 km zurück. Der erste Abschnitt bis zur Kuppe ist etwas steil und wird individuell gefahren oder auch geschoben. Oben treffen



Alle Wege führen nach Rom. QED

wir uns dann wieder und fahren gemeinsam weiter durch den Holzweiler Wald an Ringen vorbei über Eckendorf und Burg Münchhausen nach Meckenheim.

Treff: 10.30 Uhr Hallenfreizeitbad

Info: BB / G / 30 km / 3 Euro

Leitung: Rüdiger Grumblat, Tel. (02225) 8880770

Ulrike Ziegler, Tel. (02225) 8880770 / (0160)

6118659

Di, 17. Juli

Bonn

DiensTagsübertour nach Bad Bodendorf

Wir fahren auf flachen Wegen am Rhein entlang nach Remagen und weiter nach Bad Bodendorf an der Ahr. Dort gibt es ein Freibad mit dem Charme der 1950er Jahre und einer praktischen Einkehrmöglichkeit. Also Badesachen mitnehmen! Bei schlechtem Wetter überlegen wir am Startplatz, was wir stattdessen machen können.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper

(Südseite Kennedybrücke)

Info: B / GG / 55 km / 3 Euro

Leitung: Peter Stürk, Tel. (0228) 858832

Di, 17. Juli

Endenich

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Magdalenenplatz, Parkplatz Harmonie

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Di, 17. Juli

Meckenheim

Feierabendtour

Tour rund um Meckenheim/durch Wiesen und Felder oder durch den Kottenforst

Treff: 19 Uhr Hallenfreizeitbad

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Rüdiger Grumblat, Tel. (02225) 8880770,

Ulrike Ziegler, Tel. (02225) 8880770 / (0160)

6118659

Mi, 18. Juli

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Mi, 18. Juli

Bonn

Renradeln nach Feierabend

Flottes Renradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Info: BB-BBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Anmeldung bis 2. Juli

Sa, 21. Juli

Swisttal-Heimerzhelm

Junge Flütze

Wir fahren mit der Bahn ab Bhf. Weilerswist (08:48), ab Bhf. Euskirchen (09:00) nach Kall. Von dort urftaufwärts nach Nettersheim über leicht welliges Gelände zum Erfradweg, ab Frongau bis Bad Münstereifel zum Teil in rasanter Fahrt bergab. Wir machen eine Pause an der Erftquelle bei Holzmulheim. Gegebenenfalls ab Bad Münstereifel Rückfahrt mit der Bahn. Wegen der Bahnfahrt max. 12 Teilnehmer. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 7.45 Uhr Fronhof

Info: BB / G / 70 km / 2 Euro plus Bahnfahrt (VRS)

Anmeldung bis 19. Juli

Leitung: Volkmar Sievert, Tel. (02254) 3254

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

TOURENPROGRAMM

Sa, 21. Juli

Bonn

Mörderbachtal – Schinderhannesradweg

Durch das Mörderbachtal von Boppard nach Buchholz quälen wir die kleinsten Gänge unseres Rades. Ab Emmelshausen auf dem Schinderhannesradweg nach Simmern und Kirchberg. Durch Feld und Wald nach Würrig und kurviger Abfahrt nach Zell. Vor Ort wird noch eine Moselteilstrecke zum ausradeln gewählt. Ende gegen 23 Uhr.

Treff: 9 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: BBB / GG / 110 km / 6 Euro

Anmeldung bis 20. Juli

Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Mi, 25. Juli

Troisdorf

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr eh. TRUZ, Wilhelm-Hamacher-Platz 6

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Klaus Adams, Tel. (0228) 4337659 / (0173) 2441953

Sa, 21. Juli

Meckenheim

Zülpicher Börde

Der Klassiker mit viel Gegend und weiten Ausblicken. Platte Tour über 15 Bäche, 1 Teich, 1 kurze Stadtrundfahrt. Bitte Verpflegung mitnehmen. Ende gegen 17 Uhr.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Info: B / G-GG / 85 km / 3 Euro

Leitung: Thomas Bagdahn, Tel. (0228) 253128

Mi, 25. Juli

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Info: BB-BBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Sa, 21. Juli

Beuel

Samstagnachmittag – Einmal um den Konrad-Adenauer-Flughafen

Ausflugziel ist der Konrad-Adenauer-Flughafen. Auf der Hintour geht es über den „Balkan“ nach Köln-Wahn. Auf der Rücktour geht es durch die Wahner Heide über Troisdorf, Meindorf und Hangelar.

Treff: 14 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B-BB / GG / 65 km / 3 Euro

Leitung: Martin Emmler

Fr, 27. Juli

Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Tour durch die Bergregionen des Siebengebirges und des Pleiser Ländchens. Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Info: BB-BBB / GG / 45 km / 2 Euro

Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Di, 24. Juli

Bonn

DiensTagsübertour – Naturbelassene Täler zwischen Rhein und Sieg

Durch sechs Täler radeln wir zur Einkehr in Hennef. Rückfahrt über den Siegtal-Radweg.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper

(Südseite Kennedybrücke)

Info: BB / G-GG / 60 km / 3 Euro

Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Sa, 28. Juli

Niederkassel, Bonn, Euskirchen

Durch den Nationalpark Norddelf

Mit der Bahn von Bonn über Euskirchen nach Kall. Von dort durch das Urft- und Oleftal aufwärts über Hellenthal zur Oleftalsperre. Von hier aus sind etwa 300 Höhenmeter zu überwinden bis auf die Höhe des Hohen Venns. Wieder bergab erreichen wir Monschau (Einkehr). Von hier aus geht es die Rur abwärts, am Rurstausee entlang und weiter über Heimbach bis nach Düren.

Treff: 7.50 Uhr Mondorf, kath. Kirche

8.35 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

9.25 Uhr Bahnhof Euskirchen

Info: BB / GG / 110 - 120 km / 5 Euro

Kosten: Bahnfahrt Bonn-Kall, Düren-Bonn (15 Euro)

Anmeldung bis 27. Juli

Leitung: Peter Lorscheid, Tel. (0228) 455413

Di, 24. Juli

Beuel

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Rene Kießling, Tel. (0228) 4223714

So, 29. Juli

Treffpunkt nach Absprache

Westerwaldrunde

Wir starten in Troisdorf und radeln entlang der Sieg bis Niederpleis. Durch das Pleiser Ländchen geht es dann in den Westerwald. Bergauf und bergab durch den Westerwald setzen wir unsere Tour fort bis nach Wissen/Sieg. Die Rückfahrt legen wir dann ab Wissen/Sieg mit dem Zug zurück. Einkehr am Nachmittag in einem Café (Kaffee- und Kuchenflat für 5,90 Euro). Die Tour hat ca. 1.400 Höhenmeter

Treff: 8 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben

Info: BBB / GG / 90 km / 4 Euro

Mi, 25. Juli

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

TOURENPROGRAMM

Kosten: Bahnfahrt
Anmeldung bis 26. Juli
Leitung: Gerd Wiesner, Tel. (02241) 1484919

(Südseite Kennedybrücke)
Info: B-BB / G-GG / 50 km / 3 Euro
Leitung: wird noch bekannt gegeben

So, 29. Juli

Bonn, Bonn

*Von Kaiserbahnhof zu Kaiserbahnhof
Tour to historical railway stations*

Die „Cöln-Bonner Eisenbahnen“ eröffneten 1844 die Strecke von Köln nach Bonn, die wegen des romantischen Rolandsbogen bis nach Rolandseck verlängert wurde. Der 1877 errichtete Kaiserbahnhof in Brühl-Kierberg gilt als eines der schönsten Bahnhofsgebäude Deutschlands. Unsere Radtour führt uns zunächst am Rhein entlang nach Rolandseck, wo wir mehr zur Historie des Bahnhofs erfahren werden. Über Unkelbach und weiter in Richtung Ödingen und durch den Kottenforst geht



Bei manchen Touren wird gerne eine Badepause eingelegt.

es zum Bahnhof Kierberg, wo wir auf der Terrasse einkehren können. Rückfahrt entweder per Bahn ab Brühl oder per Rad nach Bonn.

The construction of the railway station „Rolandseck“ as well as of „Brühl-Kierberg“ date back to the middle of the 19th century. Both stations are still in operation. Our cycle trip leads us along the Rhine to Rolandseck to learn about the history of the railway station. We continue via Unkelbach to the railway station Brühl-Kierberg, which nowadays is also a restaurant. There we will stop for a break. We return to Bonn either by train from Brühl (city) or by cycle to Bonn.

Treff: 10 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Info: BB / G / 70 - 95 km / 4 Euro plus Bahnfahrt
Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731
Elke Burbach, Tel. (0228) 2893967 / (0176) 28471255

Di, 31. Juli

Bonn

DiensTagsübertour

Wir machen eine Tagestour in die Umgebung von Bonn. Das Ziel wird kurzfristig bekannt gegeben.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper

Di, 31. Juli

Enderich

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Magdalenenplatz, Parkplatz Harmonie

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Mi, 1. August

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Fr, 3. August

Swisttal-Heimerzheim

Besuch der Museumstube Buschhoven

Wir radeln durch den Kottenforst nach Swisttal-Buschhoven und besuchen die „Museumstube Buschhoven“. In diesem liebevoll eingerichteten Privatmuseum werden Erinnerungen an unsere Kinder- und Jugendzeit wach. Abschließend ist eine Einkehr vorgesehen. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 17 Uhr Fronhof

Ende: 20 Uhr Fronhof

Info: B / G / 20 km / 2 Euro

Kosten: freiwillige Spende

Leitung: Detlef von der Stein, Tel. (02254) 82532

Fr, 3. August

Niederkassel

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Wilfried Adam, Tel. (02208) 71373

Sa, 4. August

Rheinbach

Eifel-Ardenner-Radweg von Prüm nach St. Vith (und zurück)

Anspruchsvoller, aber überwiegend asphaltierter Radweg auf ehemaliger Bahntrasse (St. Vith – Prüm), sowie befestigten Radwegen und kleineren Straßen; leicht hügelige, steigungsarme Strecke, zur Halbzeit vor St. Vith stärkerer Anstieg. Für die Autofahrt nach Prüm (ca. 1 Stunde 15 Minuten) werden wir versuchen, Fahrgemeinschaften zu bilden, sodass auch ggfs. Interessierte ohne Auto teilnehmen können. Anmeldung ist für alle Teilnehmer erforderlich, nicht zuletzt um die Fahrgemeinschaften bilden zu können.

Treff: 8.30 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: BB-BBB / GG / 85 km / 4 Euro

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**



Apotheke Am Burgweiher

Inhaber: Apotheker Peter Piel

Am Burgweiher 52
53123 Bonn-Duisdorf
Telefon (02 28) 61 33 49

Fragen Sie nach unserem Kundenchip!

Er passt an jeden Schlüsselbund
und in jeden Einkaufswagen.

Bei Vorlage des Chips in unserer Apo-
theke erhalten Sie

5 Prozent Rabatt

auf alle Artikel des
Selbstbedienungssortiments
wie Kosmetik-, Körperpflege-
und Zahnpflegeartikel.

**Beachten Sie auch unsere monatlich
wechselnden Sonderangebote!**

Ihre fahrradfreundliche Apotheke
ist durchgehend geöffnet.





Pause! Aber muß dann gleich der ganze Radweg blockiert werden?

Anmeldung bis 3. August

Leitung: Joachim Schmidt, Tel. (02226) 913276

Sa, 4. August

Bad Godesberg

Flugplatz Bad Neuenahr/Ahrweiler

Am Rhein entlang bis Remagen. Von dort zwei längere Anstiege zur Bengener Heide mit Einkehr im Flughafenrestaurant. Rückkehr über Lantershofen, den Ringener Wald und die Fritzdorfer Mühle.

Treff: 10 Uhr Fähre nach Niederdollendorf

Info: BBB / G-GG / 65 km / 4 Euro

Leitung: Benno Schmidt-Küntzel, Tel. (0228) 3240446 / (0157) 71723666

Sa, 4. August

Bonn

Kirchentour zu zwei Kirchen in Remagen

St. Peter und Paul am Rhein – Der Neubau vom Anfang des 20. Jahrhunderts bewahrt Turm, Mittelschiff und Chor in eigenwilliger Weise. Auf dem Berg erhebt sich die Appollinariskirche. Sie ist ein Gesamtkunstwerk von Ernst Friedrich Zwirner, Kölner Dombaumeister und Düsseldorfer Spätnazarener. Die Führung findet in Zusammenarbeit mit dem kath. Bildungswerk statt. Kirchenführer: Martin Vollberg

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Info: B-BB / G-GG / 25 - 45 km / 2.50 Euro

Kosten: Kirchenführung (2.50 Euro)

Leitung: wird noch bekannt gegeben

So, 5. August

Beuel, Sankt Augustin

Drachenfiegerberg und Allner See

Wir fahren über Sankt Augustin und Hennef zum Allner See. Hier legen wir eine Einkehr- und vielleicht auch Badepause ein. Weiter radeln wir stärker ansteigend über Honscheid zum Stachelberg mit fantastischer Aussicht über das Siegtal und

evtl. Beobachtung von Drachenfiegern. Nach einer Picknickpause nehmen wir eine schöne, rasante Abfahrt nach Merten. Bitte nehmt genug Proviant für unterwegs mit.

Treff: 10 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke, 11 Uhr Buisdorf, Siegbrücke

Info: BB / GG / 70 km / 3 Euro

Leitung: Bärbel Lingnau, Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

So, 5. August

Siegburg

Tages tour durchs Naafbachtal über Neunkirchen an die Sieg

Wir fahren entlang der Agger bis Lohmar zum Naafbach. Es geht durch das Naafbachtal, das fast unbesiedelt ist, weil es ja mal für eine Talsperre vorgesehen war. Nun kommt eine Steigung hinauf nach Neunkirchen, auf der Höhe bleiben wir bis Happerschoss und fahren abwärts an die Bröl, folgen ihr bis zur Sieg, die uns wieder nach Siegburg zurück

bringt. Die Strecke ist größtenteils flach bis auf die Steigung nach Neunkirchen.

Treff: 11 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

Info: B-BB / G-GG / 50 km / 3 Euro

Leitung: Heidemarie Heer, Tel. (02241) 55742

Di, 7. August

Bonn

Dienstagsübertour zum Basaltsteinbruch in Hennef-Eulenberg

Wir fahren von Bonn zur Burg Niederpleis, dann über Hennef durch das Hanfbachtal nach Dahlhausen und schließlich über die alte Kleinbahntrasse zum stillgelegten Basaltsteinbruch bei Eulenberg; über Wellesberg und Westerhausen geht es dann wieder nach Westen. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper

(Südseite Kennedybrücke)

11 Uhr Burg Niederpleis

Info: B-BB / GG / 55 km / 3 Euro

Leitung: Sigurd van Riesen, Tel. (02242) 866684

Di, 7. August

Meckenheim

Feierabendtour

in die Umgebung von Meckenheim

Treff: 18 Uhr Hallenfreizeitbad

Info: B / G / 25 km / 2 Euro

Leitung: Wilhelm Ellinger, Tel. (02225) 946833

Di, 7. August

Bonn

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Ulrich Reblin, Tel. (0228) 3862370

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

TOURENPROGRAMM

Mi, 8. August

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Do, 9. August

Sankt Augustin

Feierabendtour: (Auf und) Ab in die Wahner Heide

Diese Tour führt über Burg Wissen, Leyenweiher und Telegraphenberg in die Wahner Heide. Nach der Einkehr beim Heidekönig geht es über Troisdorf zurück nach Sankt Augustin.

Treff: 18 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz (vor dem Rathaus)

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Josef Roggenbuck, Tel. (02241) 21313

Do, 9. August

Bad Godesberg

Feierabendtour Bad Godesberg

Die Tour führt in die nähere Umgebung Bad Godesbergs und dauert etwa 2 bis 2 1/2 Stunden. Unterwegs oder am Schluss der Tour kehren wir ein.

Treff: 18.30 Uhr Theaterplatz vor den Kammerspielen

Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Fr, 10. August

Bad Godesberg

Kaffeetrinken im Hofcafé Schleitzer Hof

Unsere gemütliche Nachmittagstour führt durch das Drachenfels Ländchen in den Höhenort Oedingen. Dort öffnet extra für uns das Hofcafé im „Schleitzer Hof“, gelegen in einem romantischen Fachwerkensemble mit einem blumengeschmückten Innenhof, von Familie Schleitzer liebevoll restauriert. Wir starten über Lannesdorfergaurach nach Ließem und zum Stumpeberg bei Berkum (es darf geschoben werden). Von dort fahren wir über Züllighoven zur Einkehr in der historischen Hofanlage. Zurück geht die rasante Abfahrt über Unkelbach an den Rhein bis nach Bad Godesberg.

Treff: 13 Uhr Fähre nach Niederdollendorf

Info: BB / G / 35 km / 3 Euro

Leitung: Benno Schmidt-Küntzel, Tel. (0228) 3240446 / (0157) 71723666

Fr, 10. August

Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Tour durch die Bergregionen des Siebengebirges und des Pleiser Ländchens. Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Info: BB-BBB / GG / 45 km / 2 Euro

Leitung: Peter Tillmann, Tel. (02224) 75764 / (0173) 9513342

Sa, 11. August

Beuel

Oberes Wiedtal

Mit der DB und dem Vectus nach Hachenburg. Von dort auf

Wald- und Panoramawegen zur Wiedquelle. Mit einigen kleineren „Aufs und Abs“ durch das Wiedtal. Romantische Wege u. a. durch Tunnels einer alten Kleinbahn und auf der Trasse der ehem. Wiedtalbahn, sanfter Anstieg durch das Elsaftal auf die Höhen des Siebengebirges und Abfahrt durch das Mucher Wiesental nach Bad Honnef. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 9 Uhr Bahnhof Beuel

Info: BBB / GG / 90 km / 5 Euro

Anmeldung bis 10. August

Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Sa, 11. August

Meckenheim

Rund um die Tomburg

Es geht ein bißchen rauf und runter. Schieben ist genehm. Ab Todenfeld lassen wir es rollen. Bitte Verpflegung mitnehmen. Ende gegen 16 Uhr.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Info: BB / G-GG / 55 km / 3 Euro

Leitung: Thomas Bagdahn, Tel. (0228) 253128

Sa, 11. August

Bonn

Neubürgertour

Eine Tour zu interessanten Zielen innerhalb des Stadtgebiets. Auf dem Programm stehen historische, geografische, politische, kulturelle, radverkehrsbezogene und naturnahe Themen. Das Ziel wird zu Beginn der Tour bekannt gegeben.

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Info: B-BB / G-GG / 20 - 30 km / 4 Euro

Leitung: wird noch bekannt gegeben

So, 12. August

Bad Godesberg

Durchquerung des Siebengebirges

Auf gepflegten Waldwegen durchqueren wir das Siebengebirge von Süden nach Norden. Nach dem Start am Rhein über Bad Honnef, Rheinbreitbach und einen längeren Aufstieg zum Auge Gottes. Über den Basaltkegel Asberg geht es dann auf dem Stellweg bis zur Margarethenhöhe und zur Rast ins Einkehrhaus. Über die Kloster ruine Heisterbach und Niederdollendorf führt der Weg zurück zum anderen Rheinufer.

Treff: 10 Uhr Fähre nach Niederdollendorf

Info: BBB / GG / 50 km / 3 Euro

Leitung: Benno Schmidt-Küntzel, Tel. (0228) 3240446 / (0157) 71723666

So, 12. August

Troisdorf

Mountainbike-Tour durch die Wahner Heide und Umgebung

Leichte Mountainbike-Tour von der OG Troisdorf – wer mal Mountainbiking ausprobieren möchte, ist herzlich eingeladen mitzufahren. Wir werden auf einfachen Wegen in der Wahner Heide und Umgebung unterwegs sein. Voraussetzung für diese Tour ist ein funktionierendes Mountainbike. Länge, Höhenmeter und Geschwindigkeit werden den TeilnehmerInnen angepasst. Pausen werden wir unterwegs machen. Bitte an Getränke und geeignete Bekleidung denken. Bei unseren Mountainbike-Touren besteht grundsätzlich Helmpflicht. Bitte bei widrigen Wetterbedingungen oder sonstigen Anliegen kurz bei mir nachfragen. Max. 8 TeilnehmerInnen, daher bitte ich um kurze Voranmeldung per E-Mail oder Telefon (AB).

Treff: 13.45 Uhr Familienzentrum Am Wasserwerk 17

TOURENPROGRAMM

14 Uhr Aggerstadion

Info: B-BB / G / 25 km / 2 Euro

Anmeldung bis 8. August bei Guido Kopp, Tel. (02241) 2009100 / (0152) 28663215

Mo, 13. August **Bad Godesberg, Bonn**

Kaffeetrinken im „Apfel-Café“, Bauernhof Schmitz-Hübsch

Die gemütliche Nachmittagstour führt uns nach Bornheim-Merten über Schleichwege entlang der Vorgebirgsbahn und dem Roisdorf-Bornheimer Bach zum Bauernhofcafé Schmitz-Hübsch. Zurück geht es über Sechtem und Widdig den Rhein entlang.

Treff: 13 Uhr Fähre nach Niederdollendorf

13.30 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Info: B / G / 60 km / 3 Euro

Leitung: Benno Schmidt-Küntzel, Tel. (0228) 3240446 / (0157) 71723666

Di, 14. August **Bonn**

DiensTagsübertour zur Wahner Heide

Es geht über Troisdorf hinauf nach Altenrath. Von dort über die Wahner Heide durch den hoffentlich blühenden Ginster nach Porz. Einkehr in Zündorf. Von dort geht es dann am Rhein entlang zurück.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper

(Südseite Kennedybrücke)

Info: B-BB / G-GG / 55 km / 3 Euro

Leitung: Winfried Lingnau, Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

Di, 14. August **Beuel**

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

Mi, 15. August **Bad Godesberg**

Kaffeetrinken im „Café in der alten Scheune“

Diese etwas sportlichere Nachmittagstour mit einigen Höhenmetern führt uns auf die Höhen nach Hilberath bei Rheinbach. Wir fahren über Mehlem, Nieder- u. Oberbachem, bergauf über Züllighoven und Werthhoven (es darf geschoben werden), weiter über Fritzdorf, Eckendorf und Altendorf bergauf zur Einkehr nach Hilberath. Zurück geht es über Altendorf, Adendorf, Klein-Villip nach Holzem und Berkum und von dort über den Heiderhof nach Bad Godesberg.

Treff: 13 Uhr Fähre nach Niederdollendorf

Info: BB / G / 60 km / 3 Euro

Leitung: Benno Schmidt-Küntzel, Tel. (0228) 3240446 / (0157) 71723666

Mi, 15. August **Berkum**

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Fr, 17. August **Bad Godesberg, Bonn**

Kaffeetrinken im Gartencafé „Unter den Birnenbäumen“, Biohof Bursch

Die gemütliche Nachmittagstour führt uns am Rhein entlang bis Widdig und anschließend über Bornheim nach Waldorf. Dort kehren wir im Bauernhofcafé Biohof Bursch ein, unter über 100 Jahre alten „gesunden“ Birnenbäumen. Zurück führt der Weg entlang dem Roisdorf-Bornheimer Bach und der Vorgebirgsbahn nach Poppelsdorf.

Treff: 13 Uhr Fähre nach Niederdollendorf

13.30 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper
(Südseite Kennedybrücke)

Info: B / G / 55 km / 3 Euro

Leitung: Benno Schmidt-Küntzel, Tel. (0228) 3240446 / (0157) 71723666

Fr, 17. August **Ließem**

Ließemer Aussichtstour

Durch den Heiderhofer Wald und über geteerte Wirtschaftswege mit Blick auf die Godesburg führt die als eher gemütlich geplante Tour hinunter ins Marienforster Tal und nach Bad Godesberg. Auf ruhigen Straßen und Wegen wird der Ortsteil Friesdorf erreicht. Auf der Annaberger Straße geht es aufwärts in den Kottenforst und im Wald bis nach Pech. Im Heltenbachtal kann man ruhig und in schöner Umgebung von Wiesen und Wald die letzte Steigung bewältigen, nach der man durch die Felder Richtung Siebengebirge wieder nach Ließem kommt.

Treff: 18 Uhr Kirche

Info: B-BB / G / 22 km / 2 Euro

Leitung: Andreas Stümer, Tel. (0228) 348741

Sa, 18. August **Swisttal-Heimerzheim**

Besichtigung des RWE Museumskraftwerk Heimbach

Wir fahren mit der Bahn ab Weilerswist (08:48), ab Euskirchen (09:00) nach Kall und radeln entlang der Urft und der Rurtalsperre zum Museumskraftwerk Heimbach. Wir werden es besichtigen, eine Einkehr ist vorgesehen. Weiter radeln wir entlang der Rur zum Bahnhof Niederau-Tuchmühle, von wo aus wir die Rückfahrt antreten. Wegen der Bahnfahrt max. 12 Teilnehmer. Ende gegen 19.30 Uhr.

Treff: 7.45 Uhr Fronhof

Info: B-BB / G / 90 km / 2 Euro

Kosten: Bahnfahrt (VRS Tarif)

Anmeldung bis 16. August

Leitung: Erich Schwitters, Tel. (02226) 7785

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

TOURENPROGRAMM

Sa, 18. August

Bonn

Von Dahlem nach Andernach

Zugfahrt bis Dahlem; über Wiesbaum nach Kerpen; weiter Richtung Nürburgring; durch das Nitzbachtal nach Mayen (Einkehr in einem Café); auf der ehem. Bahntrasse nach Ochtendung und entlang der Nette nach Andernach. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: BBB / GG / 115 km / 6 Euro

Kosten: Bahnfahrt

Anmeldung bis 17. August

Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Sa, 18. August

Beuel

Zum Kaffeetrinken auf den Petersberg

Es soll gemütlich über Vinxel auf den Petersberg gefahren werden. Es wird zum Teil heftige Steigungen geben, die wir im kleinsten Gang fahren werden. Wir nehmen uns dabei Zeit. Auf dem Petersberg gönnen wir uns eine längere Rast, damit wir ohne Schweiß zurück fahren können. Die Rücktour wird am Rhein oder einem rheinparallelen Weg zurückgefahren.

Treff: 14 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: BB-BBB / GG / 35 km / 3 Euro

Leitung: Martin Emmler

So, 19. August

Rheinbach

Ohne Auf und Ab durch den Kottenforst

Burg Altendorf / Burg Münchhausen / Adendorf / Jägerhäuschen / Eiserner Mann / Heiden / Römerkanal in Buschhoven

/ Bahnhof Kottenforst (Einkehrmöglichkeit) / Lüftelberg / Flerzheim / Rheinbach

Treff: 9.30 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: B / G / 50 km / 2 Euro

Anmeldung bis 18. August

Leitung: Wolfgang Unterbusch, Tel. (02225) 945723

So, 19. August

Duisdorf

Auf den Spuren.....

der Ritter. Wir radeln Richtung Euskirchen und wollen mindestens 12 Burgen sehen, z.B. Morenhoven, Peppenhoven, Miel, Ringsheim, Schweinheim, Flammersheim, Niederkastenholz, Hardtburg, Antweiler, Zwiesel, Satzvey, Veynau, Kleinbüllesheim, Heimerzheim. Picknick an der Hardtburg und Einkehr in Satzvey oder Euskirchen ist vorgesehen. Individuelle Rückfahrt mit der Bahn nach ca. 55 km ab Euskirchen ist möglich.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Duisdorf

Info: BB / GG / 55 - 85 km / 4 Euro

Leitung: Christine Berg, Tel. (0228) 9663819

Di, 21. August

Bonn

DiensTagsübertour

Wir machen eine Tagestour in die Umgebung von Bonn. Das Ziel wird kurzfristig bekannt gegeben.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper

(Südseite Kennedybrücke)

Info: B-BB / G-GG / 50 km / 3 Euro

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Velo Wunderlich Räder und Rat

Räder und Rat

Seit fast 20 Jahren versorgen wir den Bonner Süden mit Neu- und Gebrauchträdern und bieten Reparaturen von Fahrrädern aller Marken.

Ersatzteile sind fast immer vorrätig.

Wir beraten Sie gern.



Velo Wunderlich
Burbacher Straße 52-54
53129 Bonn - Kessenich

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9:30-18:30 Uhr

Tel: 0228/241204
Fax: 0228/224264
Mail: jan-wunderlich@web.de

Samstag
9:30-14:00 Uhr

TOURENPROGRAMM

Di, 21. August

Meckenheim

Feierabendtour

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Während oder nach der Tour wird nach Absprache eingekehrt.

Treff: 18 Uhr Hallenfreizeitbad

Info: B / G / 25 km / 2 Euro

Leitung: Heribert Brauckmann, Tel. (02225) 14557 / (0178) 6688919

Di, 21. August

Enderich

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Magdalenenplatz, Parkplatz Harmonie

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Mi, 22. August

Troisdorf

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr eh. TRUZ, Wilhelm-Hamacher-Platz 6

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Klaus Adams, Tel. (0228) 4337659 / (0173) 2441953

Mi, 22. August

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Fr, 24. August

Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Tour durch die Bergregionen des Siebengebirges und des Pleiser Ländchens. Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Info: BB-BBB / GG / 45 km / 2 Euro

Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Sa, 25. August

Treffpunkt nach Absprache

Tour de Rur – Teil 3

Mit der Bahn nach Düren. Von hier geht es an der Rur entlang zum Adolphsee mit Picknick- bzw. Badepause. Flach geht es weiter in die Niederlande hinein nach Roermond, wo wir uns in der Altstadt eine Kaffeepause gönnen. Weiter an der Maas Richtung Venlo. Ab Kaldenkirchen Rückfahrt nach Bonn. Evtl. ab Roermond an der Schwalm entlang. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 9 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben

Info: B / GG / 110 km / 6 Euro

Anmeldung bis 24. August

Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Sa, 25. August

Rheinbach

„Melatenfriedhof – Lebendige Geschichte Kölns“

Der Melatenfriedhof ist die älteste zentrale Begräbnisstätte Kölns und ein Synonym für die Entwicklung der Stadt im 19. Jahrhundert. Er ist nicht nur ein Ort des Todes – er gilt als „höchst lebendig“, denn hier lebt die Kölner Stadtgeschichte mit kölschen Verzällcher und Anekdoten. Stadtführer Dr. Wolfgang Stoecker wird uns an die unerschöpflichen Sehenswürdigkeiten heranführen und uns Friedhofskultur und Bestattungsbräuche der letzten 200 Jahre erklären. Optional Rückfahrt mit der Bahn möglich. Voranmeldung für alle Teilnehmer erforderlich.

Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: B / GG / 90 km / 4 Euro

Kosten: Umlage der Kosten für die Führung auf alle Teilnehmer

Anmeldung bis 24. August

Leitung: Albert Plümer, Tel. (02226) 14590

Sa, 25. August

Siegburg, Troisdorf

Tagestour nach Overath

Wir fahren über Troisdorf, Agguabad nach Rösrath. Am Forsbacher Bahnhof ist nach 22 km eine Rast vorgesehen (Selbstversorgung). Es geht weiter nach Overath, dort ist eine Pause geplant (Pizza oder Kaffee). Zurück geht es durchs Aggertal nach Lohmar und wieder nach Siegburg. Reine Fahrzeit etwa 4-5 Stunden, ca. 400 Höhenmeter sind zu bewältigen.

Treff: 10 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

10.20 Uhr Agguabad

Info: B-BB / G / 60 km / 3 Euro

Leitung: Jürgen Kretz, Tel. (02241) 1689911 / (0160) 97470098

So, 26. August

Treffpunkt nach Absprache

Elf oberbergische Talsperren

Mit dem Zug fahren wir von Troisdorf nach Remscheid/Hbf. Dort starten wir unsere Tour zu den elf oberbergischen Talsperren. Zunächst geht es an der Eschbachtalsperre vorbei, weiter über die Panzertalsperre, Wuppertalsperre, Ennepetalsperre, Bevertalsperre, Neyetalsperre und Kerspeltalsperre bis zur Lingetalsperre. Dort stärken wir uns im „Linge Stübchen“, um danach die verbleibenden drei Talsperren (Brucher Talsperre, Glenkeltalsperre und Aggertalsperre) in Angriff zu nehmen. Die Rückfahrt findet dann ab Gummersbach mit dem Zug statt. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 8 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben

Info: BBB / GG / 100 km / 5 Euro

Kosten: Bahnfahrt

Anmeldung bis 23. August

Leitung: Gerd Wiesner, Tel. (02241) 1484919

Di, 28. August

Bonn

DiensTagsübertour zum Räucherfischessen in der Laurentiusshütte

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

Genießen in Süd-Limburg

Ab **79**
€

Mittwoch

**Herrliches Wander-
und Fahrradgebiet!**

Maastricht nur 15km entfernt!

Straßenrad-Weltmeisterschaft

Vom 14 bis zum 24 September 2012



bungalowpark
Schin op Geul

+31 43 - 459 14 00

www.bungalowparkschinopgeul.de

TOURENPROGRAMM

Wir radeln nach Rheinbreitbach und von dort steil aufwärts zur Gourmet-Räucherei in Hohenunkel, um uns mit leckerem Fisch einzudecken. Weiter geht es zur Grillhütte, um zu schlemmen. Getränke soll jeder nach Bedarf mitbringen. Nach der Arbeit radeln wir noch zur Erpeler Ley mit schöner Aussicht ins Rheintal.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: B-BB / G-GG / 50 - 60 km / 2 Euro
Kosten: Bewirtung (10 Euro)
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Di, 28. August

Beuel

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Rene Kießling, Tel. (0228) 4223714

Mi, 29. August

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Mi, 29. August

Bornheim

Feierabendtour Bornheim

Von Bornheim wird die Tour nach Wunsch der Teilnehmer gestaltet. Ende gegen 21 Uhr.

Treff: 18.30 Uhr Peter-Fryns-Platz
Info: B-BB / G-GG / 10 - 25 km / 2 Euro
Anmeldung bis 28. August
Leitung: Gerd Müller-Brockhausen, Tel. (02222) 81751 / (0175) 4358115

Do, 30. August

Hennef

Feierabendtour zur Wahnbachtalsperre

Wir fahren vom Bahnhof über Kloster, Jüdischen Friedhof und Wohnpark Abtshof nach Seligenthal. Eine Einkehr ist vorgesehen. Ende gegen 21 Uhr.

Treff: 18 Uhr Bahnhofgebäude
Info: B-BB / GG / 20 km / 2 Euro
Anmeldung bis 29. August
Leitung: Sigurd van Riesen, Tel. (02242) 866684

Fr, 31. August

Siegburg

Feierabendtour

Gemütliche Tour zur Siegfähre mit Einkehr. Ende ca. 22 Uhr.

Treff: 18 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz
Info: B / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Ute Kirchhöfer, Tel. (02241) 976581

Fr, 31. August

Niederbachem

Niederbachemer Aussichtstour

Die letzte der Wachtberger Aussichtstouren im Jahr 2012 führt über das Wachtberger Radnetz durch Oberbachem, Züllighoven und Werthoven über ruhige Wege immer hinauf bis zum höchsten Punkt Wachtbergs an der Grenze nach Rheinland-Pfalz. Mit schönen Ausblicken auf die Ahrberge geht es nach Birresdorf und Oedingen, wo bei gutem Wetter der Aussichtstour zu einer Pause einlädt. Über den Golfplatz und eine Rodderberg-Umrundung erreicht die Tour die Höhen über dem Rhein und wieder den Ausgangspunkt. Die Strecke verläuft fast ausschließlich über ruhige Wege, zum Teil auch ohne Teerdecke. Die insgesamt etwa 300m Höhenmeter Steigungsstrecken liegen am Anfang, hier kann auch mal geschoben werden.

Treff: 18 Uhr Kirche
Info: BB / G / 24 km / 2 Euro
Leitung: Andreas Stümer, Tel. (0228) 348741

Fr, 31. August

Beuel

Mondscheintour

Wir radeln bei untergehender Sonne und aufgehendem Mond eine gemütliche Runde über die Felder zum Rotter See. Dort findet ein kurzes Picknick und evtl. Badepause statt. Rückkehr ca. 22:30.

Treff: 20 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Bärbel Lingnau, Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Sa, 1. September

Niederkassel, Bonn

Zum Neanderthal Museum

Wir fahren mit der Bahn nach Solingen, von dort über die Korkenzieher-Bahntrasse nach Gruiten und weiter ins Tal der Düssel, wo wir das Neanderthal Museum besuchen. Anschließend geht es weiter über Erkrath und am Unterbacher See vorbei zur Ohligser Heide, von dort über Leichlingen und an der unteren Wupper entlang nach Leverkusen. Von dort zurück mit der Bahn.

Treff: 8 Uhr Mondorf, kath. Kirche
8.40 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: B-BB / GG / 65 - 70 km / 3 Euro
Kosten: Bahnfahrt, Museumseintritt (15 Euro)
Anmeldung bis 31. August
Leitung: Peter Lorscheid, Tel. (0228) 455413

Sa, 1. September

Meckenheim

Neu-Vilich

Rundblicke in das Rheintal von der polnischen Seite aus und Krokodilestreicheln (wer sich traut). Hin über den Anna-berger Hof, zurück über die Nordbrücke und den Wald. Eine Steigung. Schieben ist genehm. Bitte Verpflegung mitnehmen. Ende gegen 16 Uhr.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

TOURENPROGRAMM

Info: B-BB / G-GG / 55 km / 3 Euro
Leitung: Thomas Bagdahn, Tel. (0228) 253128

Sa, 1. September Bonn

Kirchentour: Zwei beeindruckende Kirchen nahe Bonn
Malerisch und imposant – St. Petrus in Lüftelberg und St. Martin in Flerzheim. Nahezu idyllisch liegt die Wallfahrtskirche der HI. Lufthildis zwischen Fachwerkhäusern und der majestätischen Wasserburanlage. Der Weg zum „Kleinen Dom von Flerzheim“ führt am ehemaligen Haus Heisterbach vorbei. Beide sind noch heute eng miteinander verbunden. Die Führung findet in Zusammenarbeit mit dem kath. Bildungswerk statt. Kirchenführerin: Christel Diesler

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 - 40 km / 2.50 Euro
Kosten: Kirchenführung (2.50 Euro)
Leitung: Gabriele Heix, Tel. (0228) 630718

So, 2. September Bonn

Maarvarianten / Nitzbachtal

Wir fahren mit der Bahn nach Kaisersesch – von dort fahren wir los und schauen uns das Ulmer Maar, den Moosbrucher Weiher (ein Maar?) und das Booser Doppelmaar an. Außerdem fahren wir durch das Nitztal. Vor Ort entscheiden wir, ob wir das untere Nettetäl befahren. MTB empfohlen. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 9 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: BB-BBB / G-GG / 70 km / 4 Euro
Anmeldung bis 1. September
Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

So, 2. September Siegburg

Einmal Ölberg und zurück

Von Siegburg auf den Ölberg zu: über Niederpleis und das Lauterbachtal zur Einkehr auf der Margarethenhöhe; zurück über die Kloster ruine Heisterbach, Oberkassel, den Paffelsberg, Ungarten und Hangelar.

Treff: 10 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz
Info: BBB / G / 40 km / 2 Euro
Leitung: Ute Kirhhöfer, Tel. (02241) 976581

Di, 4. September Bonn

DiensTagsübertour nach Rheinbach

Durch den Kottenforst fahren wir nach Adendorf, dann weiter durch flache Felder nach Rheinbach, dort ist die Einkehr geplant. Zurück nach Bonn geht's über Lüftelberg und den Bahnhof Kottenforst.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: B-BB / GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: Peter Stürk, Tel. (0228) 858832

Di, 4. September Bonn

Mood-Tour von Köln nach Bonn

Bei der Mood-Tour geht es darum, mit Menschen mit Depressionserfahrungen 4.500 km durch Deutschland zu fahren und einen Beitrag zu leisten, die Erkrankung zu entstigmatisieren. Wir unterstützen die Tourenteilnehmer bei der Fahrt von Köln nach Bonn.

Treff: 13.45 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: B-BB / GG / 50 km / 4 Euro
Kosten: Bahnfahrt im VRS-Bereich nach Köln (7.50 Euro)
Leitung: Martin Emmler

Di, 4. September Bonn

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

Di, 4. September Meckenheim

Feierabendtour

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Während oder nach der Tour wird nach Absprache eingekehrt.

Treff: 18 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Dieter Ohm, Tel. (02225) 910777

Mi, 5. September Bonn

Mood-Tour von Bonn an die Sieg in Richtung Siegen

Bei der Mood-Tour geht es darum, mit Menschen mit Depressionserfahrungen 4.500 km durch Deutschland zu fahren und einen Beitrag zu leisten, die Erkrankung zu entstigmatisieren. Wir unterstützen die Tourenteilnehmer bei der Fahrt von Bonn in Richtung Siegen

Treff: 11 Uhr Rathaus/alter Markt
Info: B-BB / GG / 70 km / 4 Euro
Kosten: Bahnfahrt im VRS-Bereich zurück (7.50 Euro)
Leitung: Martin Emmler

Mi, 5. September Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Fr, 7. September Niederkassel

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Wilfried Adam, Tel. (02208) 71373

Sa, 8. September Bonn

Runde am südlichen Niederrhein

Zugfahrt nach Erkelenz; hinter Wassenberg etwas kreuz und quer durch Teile der Naturparks De Meinweg und Schwalm-Nette bis Brüggen (ggf. Einkehr in einem Café); schwalmaufwärts nach Rheydt; Rückfahrt mit dem Zug, Ende gegen 20 Uhr.0

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: BB / GG / 105 km / 5 Euro
Kosten: Bahnfahrt (12 Euro)

TOURENPROGRAMM

Anmeldung bis 8. September
Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Sa, 8. September Bonn

Neubürgertour: Kessenich, Dottendorf, Friesdorf
Wo steht das Friesdorfer Turmhaus? Wer war Max Löbner? Kleine Entdeckungen in drei Bonner Stadtteilen.
Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Info: B / G / 20 km / 4 Euro
Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

So, 9. September Bornheim-Hersel

Sieg-Tour
Mit der Fähre nach Mondorf und dort entlang der Sieg bis Hennef und wieder zurück. Bitte Verpflegung für Picknicks mitbringen. Max. 12 Teilnehmer. Ende gegen 15 Uhr.
Treff: 10 Uhr Domhofstr. 13
Info: B / G / 40 km / 2 Euro
Anmeldung bis 8. September
Leitung: Kurt Schiwy / (0170) 3304020

So, 9. September Duisdorf

Ahrgebirge
Über Odendorf radeln wir zum Picknick an der Steinbachtalsperre. Gut gestärkt geht es nun steil bergan zum 418 m hohen Martinstuhl. Schieben erlaubt. Es folgt eine lange Abfahrt durch das Sahrbachtal an die Ahr. In Altenahr kehren wir in der Blechkatz ein, um Kraft für den Anstieg in Marienthal zum Ringener Wald zu tanken. Letzte Pause an der Fritzdorfer Mühle, und dann ab nach Bonn. Individuelle Rückfahrt mit der Bahn ab Altenahr oder Dernau ist möglich.
Treff: 10 Uhr Bahnhof Duisdorf
Info: BBB / GG / 70 - 95 km / 4 Euro
Leitung: Christine Berg, Tel. (0228) 9663819

So, 9. September Meckenheim

Am „Tag des Offenen Denkmals“ zu einem offenen Denkmal
In diesem Jahr steht der „Tag des offenen Denkmals“ unter dem Motto „Holz“. Das konkrete Ziel wird noch festgelegt.
Treff: 13 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: B-BB / G / 30 km / 2 Euro
Leitung: Wilhelm Ellinger, Tel. (02225) 946833

Di, 11. September Treffpunkt nach Absprache,

DiensTagsübertour nach Freudenberg
Auf flachen, weniger bekannten Wegen fahren wir zum Siegburger Bahnhof und dann mit der Bahn nach Kirchen/Sieg. Hier beginnt die 2-Länder-Route (eine umgebaute Bahntrasse). Wir fahren relativ flach bis zum schönen Fachwerkort Freudenberg. Dort ist eine Einkehr vorgesehen. Der Rückweg verläuft ebenfalls auf der 2-Länder-Route bis zum Bahnhof Kirchen. Rückfahrt per Bahn bis Siegburg. Eventuell Weiterfahrt mit der Straßenbahn nach Bonn.
Treff: 9.15 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
Info: BB / G-GG / 60 km / 3 Euro

Kosten: Kosten der Bahnfahrt
Anmeldung bis 10. September
Leitung: Winfried Lingnau, Tel. (0151) 57359891
Bärbel Lingnau, Tel. (0177) 9258939
beide: Tel. (02241) 8440788

Di, 11. September Beuel

Feierabendtour
Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Ende ca. 20 Uhr.
Treff: 18 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Mi, 12. September Berkum

Feierabendtour
Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.
Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Do, 13. September Sankt Augustin

Feierabendtour: Saisonabschluss tour
Das Ziel der Augustiner Saisonabschluss tour wird spontan festgelegt.
Treff: 18 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz (vor dem Rathaus)
Info: B / G / 20 km / 2 Euro
Leitung: Josef Roggenbuck, Tel. (02241) 21313

Do, 13. September Bad Godesberg

Feierabendtour Bad Godesberg
Die Tour führt in die nähere Umgebung Bad Godesbergs und dauert etwa 2 bis 2 1/2 Stunden. Unterwegs oder am Schluss der Tour kehren wir ein.
Treff: 18.30 Uhr Theaterplatz vor den Kammerspielen
Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro
Leitung: wird noch bekannt gegeben

Fr, 14. September Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge
Tour durch die Bergregionen des Siebengebirges und des Pleiser Ländchens. Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben.
Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 45 km / 2 Euro
Leitung: Rolf Thienen, Tel. (02224) 73765 / (0170) 3148232

Sa, 15. September Swistal-Heimerzheim

Besuch des Maislabyrinthes im Bubenheimer Spieleland
Wir radeln über die weiten Felder nach Bubenheim bei Jakobwüllesheim. Dort besuchen wir das attraktive „Bubenheimer

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

Unterwegs auf der Saar-Elsass-Radtour



Von der Römerstadt Trier bis ins elsässische Strasbourg – eine grenzüberschreitende Radtour entlang der Saar und der französischen Kanäle.

Saar-Elsass-Radtour
 6 Übernachtungen mit Frühstück
 und Radwanderkarte
ab 297,-€



Die Radkarte zur Tour ist für nur 6,95 € in unserem Online-Shop oder im Buchhandel erhältlich.

TOURENPROGRAMM

Spieleland⁴ und fühlen uns wie in einer Jungmühle. Ein Restaurantbesuch ist vorgesehen. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 9 Uhr Fronhof

Info: B / G / 70 km / 2 Euro

Kosten: Eintritt Spieleland

Leitung: Detlef von der Stein, Tel. (02254) 82532

Sa, 15. September Rheinbach

Kirchentour – St. Barbara in Ippendorf und Kreuzbergkirche mit Heiliger Stiege

Beschaulichkeit und barocker Passionskult auf dem Bonner Kreuzberg. Die prachtvolle Barockausstattung der Kreuzbergkirche wie auch die berühmte Heilige Stiege wurden um 1750 von Balthasar Neumann konzipiert. Das bizarre Heilige Grab verweist auf österliches Brauchtum am Bonner Kurfürstenhof. Eigenwillig schön wie die Bauform von St. Barbara ist auch die neue Ausmalung in orangem Farbton. Beeindruckend der Fensterzyklus von Paul Weigmann. Die Tour findet in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk statt. Kirchenführerin ist Christel Diesler.

Treff: 9.30 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: B / G / 45 km / 2.50 Euro

Anmeldung bis 14. September

Leitung: Wilfried Skupnik, Tel. (02226) 4372

So, 16. September Beuel, Troisdorf

Baumriesen zwischen Lohmar und Seelscheid

Zunächst geht es auf flachen Wegen bis Lohmar; dann steil ansteigend auf die Höhen oberhalb des Jabaches, wo wir den ersten Baumriesen finden. Parallel zur B 56 radeln wir nach Seelscheid und kehren in einem Café ein. Der Rückweg führt an einem zweiten Baumriesen vorbei durch den Siegburger Wald nach Beuel. Ca. 350 Höhenmeter.

Treff: 10 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke, 11 Uhr Aggua Troisdorf

Info: BB / GG / 65 km / 3 Euro

Leitung: Bärbel Lingnau, Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

So, 16. September Troisdorf

Mountainbike-Tour durch die Wahner Heide und Umgebung

Leichte Mountainbike Tour von der OG Troisdorf – wer mal Mountainbiking ausprobieren möchte, ist herzlich eingeladen mitzufahren. Wir werden auf einfachen Wegen in der Wahner Heide und Umgebung unterwegs sein. Voraussetzung für diese Tour ist ein funktionierendes Mountainbike. Länge, Höhenmeter und Geschwindigkeit werden den TeilnehmerInnen angepasst. Pausen werden wir unterwegs machen. Bitte an Getränke und geeignete Bekleidung denken. Bei unseren Mountainbike-Touren besteht grundsätzlich Helmpflicht. Bitte bei widrigen Wetterbedingungen oder sonstigen Anliegen kurz bei mir nachfragen. Max. 8 TeilnehmerInnen, daher bitte ich um kurze Voranmeldung per E-Mail oder Telefon (AB).

Treff: 13.45 Uhr Familienzentrum Am Wasserwerk 17

14 Uhr Aggerstadion

Info: B-BB / G / 25 km / 2 Euro

Anmeldung bis 12. September

Leitung: Guido Kopp, Tel. (02241) 2009100 / (0152) 28663215

Di, 18. September

Bonn

Dienslagsübertour auf die Koppel nach Unkel

Wir fahren auf weniger bekannten, teils hügeligen Wegen parallel zum Rhein bis hinter Bad Honnef. Über ruhige Wege gelangen wir dann ins „Ausland“, an die Landesgrenze zu Rheinland-Pfalz. Dort nehmen wir noch einen 136 Meter hohen Aussichtsberg, die Koppel, mit, bevor wir zur verdienten Pause in Unkel aufbrechen. Eine leichtere Variante kann bei Bedarf vor Ort vereinbart werden. Bei Rückfahrt per Bahn verkürzt sich die Strecke um ca. 30 km.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)

Info: BB / G-GG / 58 km / 2 Euro

Kosten: ggf. Fähre/Bahnfahrt

Leitung: Bärbel Lingnau, Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Di, 18. September

Endenich

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Magdalenenplatz, Parkplatz Harmonie

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Di, 18. September

Meckenheim

Feierabendtour

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Während oder nach der Tour wird nach Absprache eingekehrt.

Treff: 18 Uhr Hallenfreizeitbad

Info: B / G / 25 km / 2 Euro

Leitung: Dieter Ohm, Tel. (02225) 910777

Mi, 19. September

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Mi, 19. September

Bornheim

Feierabendtour Bornheim

Von Bornheim wird die Tour nach Wunsch der Teilnehmer gestaltet. Ende gegen 21 Uhr.

Treff: 18.30 Uhr Peter-Fryns-Platz

Info: B-BB / G-GG / 10 - 25 km / 2 Euro

Anmeldung bis 18. September

Leitung: Gerd Müller-Brockhausen, Tel. (02222) 81751 / (0175) 4358115

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

TOURENPROGRAMM

Sa, 22. September

Bonn

Oberes Ahrtal

Aufgeschoben heißt nicht aufgehoben – also auf ein Neues. Hier nur einige Highlights dieser Tour: Wacholderheide sowie Lampertsbachtal – oberes Ahrtal (Radweg auf ehemaliger Bahntrasse) – Wasserfall von Dreimühlen. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 9 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: BB / GG / 75 km / 3 Euro

Anmeldung bis 21. September bei Olaf Runge, (0228) 472181

Sa, 22. September

Beuel

Zur Groov und nach Zündorf

Radtour nach Porz-Zündorf und zur Freizeitsinsel Groov mit gemütlichem Aufenthalt im Biergarten.

Treff: 14 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B-BB / G / 70 km / 2 Euro

Leitung: Martin Emmler

So, 23. September

Rheinbach

Mit dem Fahrrad in die Römerzeit

In unserem Gebiet herrschte auch schon zu Römerzeiten ein munteres Treiben. Fernstraßen, die Wasserleitung von Nettersheim nach Köln und ausgedehnte Gutshöfe prägten die Landschaft. Auf einer leichten Radtour wollen wir römische Spuren in und um Rheinbach ausfindig machen.

Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: B / G / 35 km / 2 Euro

Anmeldung bis 22. September

Leitung: Wilfried Skupnik, Tel. (02226) 4372

So, 23. September

Beuel, Troisdorf

Zwischen Wahnbach und Bröltal

Die Tour führt durch das Gebiet zwischen Wahnbachtal und Bröltal. Die Gegend zeichnet sich durch ruhige Straßen und gut befahrbare Wirtschaftswege aus (meist asphaltiert). Die Landschaft ist offen, mit weiten Ausblicken und hügelig. Es geht oft auf und ab. Einkehr nachmittags im Café. Gute Kondition ist erforderlich.

Treff: 10 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

10.45 Uhr Aggua Troisdorf

Info: BBB / GG / 100 km / 4 Euro

Leitung: Winfried Lingnau, Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

Di, 25. September

Bonn

Durchs Aggertal und Gammersbacher Tal

Die Tour geht entlang der Agger, über die Aggerhöhe durch Honrath hinab ins Gammersbacher Tal. Von dort entlang der Sülz wieder zurück ins Aggertal und an der Sieg entlang nach Bonn.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)

Info: BB / GG / 60 km / 3 Euro

Leitung: Winfried Lingnau, Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

Di, 25. September

Beuel

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der

Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Rene Kießling, Tel. (0228) 4223714

Mi, 26. September

Troisdorf

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr eh. TRUZ, Wilhelm-Hamacher-Platz 6

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Klaus Adams, Tel. (0228) 4337659 / (0173) 2441953

Fr, 28. September

Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Tour durch die Bergregionen des Siebengebirges und des Pleiser Ländchens. Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Info: BB-BBB / GG / 45 km / 2 Euro

Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Fr, 28. September

Siegburg

Feierabendtour: Gemütlich zur Gammersbacher Mühle

Die Fahrstrecke ist leicht und ohne nennenswerte Steigungen zu bewältigen, sie wird in der Hälfte mit einer gemütlichen Einkehr in der Gastronomie der Mühle unterbrochen. Von dort aus starten wir dann wieder zur ca. 90 minütigen Rückfahrt. Ende gegen 21 Uhr.

Treff: 18 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

Info: B-BB / G / 30 km / 2 Euro

Leitung: Ute Kirchhöfer, Tel. (02241) 976581

Sa, 29. September

Beuel

Täler und Höhen des Rheinischen Westerwalds

Wir fahren von Bonn über die hügelige Landschaft des Pleiser Ländchens, auf der Rückseite des Siebengebirges entlang bis St. Katharinen. Von dort führt uns eine wunderschöne Abfahrt durchs einsame, enge, autofreie Brochenbachtal an die Wied. Ab Niederbreitbach geht es dann aufwärts durchs Fockenbachtal auf die Höhe nach Stassenhaus und dann wieder abwärts durchs Aubachtal nach Neuwied. Von dort fahren wir mit der Bahn (oder wer will mit dem Rad am Rhein entlang; zusätzlich 50 km) zurück. Die Tour hat ca. 1.200 Höhenmeter Anstiege. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: BBB / GG / 90 km / 4 Euro plus Bahnfahrt

Leitung: Winfried Lingnau, Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

So, 30. September

Siegburg

Hoch über „das“ Nutscheid

Über Bödingen hoch auf das Nutscheid, auf einer langen sanften Abfahrt bis Schladern. Hier kehren wir ein. Optional können wir mit Rad oder Bahn zurückfahren.

Treff: 10 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

Info: BBB / G / 50 km / 2 Euro

Leitung: Ute Kirchhöfer, Tel. (02241) 976581



Archäologietour 2010 – Ob das inzwischen wohl etwas aufgeräumter aussieht?

Mi, 3. Oktober

Mehlem

Federweißentour ab Mehlem

Durch das Drachenfelder Ländchen zum Treffpunkt mit der oder den anderen Gruppe(n) an der Fritzdorfer Mühle. Ab hier gemeinsam zur alljährlichen Federweißeneinkehr in Dernau.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Mehlem

Info: BB / G-GG / 60 km / 3 Euro

Leitung: Stefan Schulze Hillert, Tel. (0228) 9319766 / (0172) 2869244

Mi, 3. Oktober

Swisttal-Heimerzheim

Schlösser an der Erft

Wir radeln am Tag der Deutschen Einheit überwiegend auf dem Erfrtradweg. Der Weg führt zunächst zum Schloß Türnich, danach über die Schlösser Lörtsfeld und Gymnich bei Lechenich, dann zurück zur Erft und nach Hause. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 10 Uhr Fronhof

Info: B / G / 70 km / 2 Euro

Leitung: Volkmar Sievert, Tel. (02254) 3254

Mi, 3. Oktober

Meckenheim

Traditionelle Federrotentour an die Ahr

Wir treffen die Mehlemer Gruppe an der Fritzdorfer Mühle. Verkostung mit Federrotem oder -weißem sowie Zwiebelkuchen in Dernau. Zurück über Heppingen und Birresdorf oder Marienthal und Holzweiler. Bitte Verpflegung mitnehmen. Ende gegen 17 Uhr.

Treff: 11 Uhr Bahnhof Meckenheim

Info: B / GG / 50 km / 3 Euro

Leitung: Thomas Bagdahn, Tel. (0228) 253128

Fr, 5. Oktober

Niederkassel

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Wilfried Adam, Tel. (02208) 71373

Sa, 6. Oktober

Bonn

Kreuz und quer durch den Nationalpark Eifel

Zugfahrt nach Kall, entlang Urft und Olef nach Schleiden, Anstieg aus dem Tal der Olef zum Diefenbach bis nach Schöneiseiffen; weiter zum Forsthaus Rothe Kreuz, Abfahrt ins Rurtal bis zum Obersee, durch Erkenruhr nach Dreibern und zur „Burg Vogelsang“ (ggf. Einkehr); Abfahrt ins Urftal, entlang der Urft nach Kall; Hinweis: Die Tour ist mit einigen kräftigen Anstiegen verbunden; auch ausgeschilderte Radstrecken sind zum Teil sehr „naturnah“. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: BBB / GG / 80 km / 4 Euro

Kosten: Bahnfahrt (10 Euro)

Anmeldung bis 5. Oktober

Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Sa, 6. Oktober

Bonn

Kirchentour: Kapellen in Bonner Höhenlage

Wir fahren zur Heinrichskapelle auf dem Venusberg und zur Hubertuskapelle in Ückesdorf. Beschaulich am Waldrand liegt die Heinrichskapelle auf dem Areal der Bildungsstätte Haus Venusberg, seit einigen Jahren mit moderner Innenausstattung. Die barocke Fachwerkkapelle in Ückesdorf wurde denkmalgerecht saniert und erhielt 2005 beim Fassadenwettbewerb der Stadt Bonn den ersten Preis.

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/

TOURENPROGRAMM

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2.50 Euro
Kosten: Kirchenführung (2.50 Euro)
Leitung: wird noch bekannt gegeben

So, 7. Oktober

Rheinbach

„Archäologietour Nordeifel 2012“

Die Rheinische Bodendenkmalpflege im Landschaftsverband Rheinland veranstaltet jährlich am ersten Sonntag im Monat Oktober die „Archäologietour Nordeifel“, bei der an mehreren Orten herausragende Bodendenkmäler präsentiert werden. An den Stationen erhalten Besucher von Archäologen und Geologen Informationen über alles Wissenswerte der Denkmäler, und die Gemeinden bieten ein attraktives Rahmenprogramm mit gastronomischer Versorgung. Wir wollen auch in diesem Jahr zunächst einen Einstiegspunkt der Tour erreichen und dann möglichst viele dieser kulturhistorischen Stätten, die erst im Laufe des Jahres bekanntgegeben werden, anfahren. Info unter www.archaeologietour-nordeifel.lvr.de. Voranmeldung für alle Teilnehmer erforderlich.

Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Info: BBB / GG / 90 km / 4 Euro
Anmeldung bis 6. Oktober
Leitung: Albert Plümer, Tel. (02226) 14590

Di, 9. Oktober

Beuel

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Bärbel Lingnau, Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Do, 11. Oktober

Bad Godesberg

Feierabendtour Bad Godesberg

Die Tour führt in die nähere Umgebung Bad Godesbergs und dauert etwa 2 bis 2 1/2 Stunden. Unterwegs oder am Schluss der Tour kehren wir ein.

Treff: 18 Uhr Theaterplatz vor den Kammerspielen
Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro
Leitung: wird noch bekannt gegeben

Fr, 12. Oktober

Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Tour durch die Bergregionen des Siebengebirges und des Pleiser Ländchens. Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 45 km / 2 Euro
Leitung: Peter Tillmann, Tel. (02224) 75764 / (0173) 9513342

Sa, 13. Oktober

Beuel, Sankt Augustin

Ins Hinterland der Wahnbachtalsperre

Wir fahren zunächst flach bis Seligenthal, ab hier stärker ansteigend, hügelig über Heisterschoß nach Pinn. Hier gibt es einen Aussichtspunkt über die Wahnbachtalsperre. Weiter geht's zu einem Landgasthaus bei Neunkirchen. Der Rückweg

führt parallel zur Wahnbachtalsperre durch hügeliges Terrain bis Siegburg. Ca. 650 Höhenmeter.

Treff: 9.30 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
10.40 Uhr Buisdorf - Siegbücke
Info: BBB / GG / 70 km / 3 Euro
Leitung: Bärbel Lingnau, Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Sa, 13. Oktober

Bonn

Weinbau in Bonn

Wir schauen uns Orte an, an denen früher Weinbau betrieben wurde, und solche, an denen heute (wieder) Reben zu sehen sind.

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Info: B-BB / G-GG / 30 km / 4 Euro
Leitung: Gabriele Heix, Tel. (0228) 630718

So, 14. Oktober

Troisdorf

Mountainbike-Tour durch die Wahner Heide und Umgebung

Leichte Mountainbike-Tour von der OG Troisdorf – wer mal Mountainbiking ausprobieren möchte, ist herzlich eingeladen mitzufahren. Wir werden auf einfachen Wegen in der Wahner Heide und Umgebung unterwegs sein. Voraussetzung für diese Tour ist ein funktionierendes Mountainbike. Länge, Höhenmeter und Geschwindigkeit werden den TeilnehmerInnen angepasst. Pausen werden wir unterwegs machen. Bitte an Getränke und geeignete Bekleidung denken. Bei unseren Mountainbike-Touren besteht grundsätzlich Helmpflicht. Bitte bei widrigen Wetterbedingungen oder sonstigen Anliegen kurz bei mir nachfragen. Max. 8 TeilnehmerInnen, daher bitte ich um kurze Voranmeldung per E-Mail oder Telefon (AB).

Treff: 13.45 Uhr Familienzentrum Am Wasserwerk 17,
14 Uhr Agerstadion
Info: B-BB / G / 25 km / 2 Euro
Anmeldung bis 10. Oktober
Leitung: Guido Kopp, Tel. (02241) 2009100 / (0152) 28663215

Di, 16. Oktober

Endernich

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Magdalenenplatz, Parkplatz Harmonie
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Sa, 20. Oktober

Swisttal-Heimerzheim

Abschlusstour – Wanderung zum Adler- und Wolfspark Kasselburg

Wir fahren mit dem Fahrrad zum Bahnhof Weilerswist, mit der Bahn weiter nach Gerolstein. Abfahrt Weilerswist um 09:48 Uhr, Euskirchen ab 10:00 Uhr. Nach einer kurzen Wanderung von ca. 4 km erreichen wir den Adler- und Wolfspark Kasselburg. Dort können wir eine Flugvorführung und eine Wolfsfütterung sehen. Eine Einkehr ist vorgesehen. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 8.45 Uhr Fronhof
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Kosten: Eintritt, Bahnfahrt (VRS Tarif)
Leitung: H. + G. Siebertz, Tel. (02226) 906488

+++ WAS +++ WANN +++ WO +++

Wollen Sie immer aktuell informiert sein über Touren, Veranstaltungen und Termine?

Dann bestellen Sie den ADFC-Infobrief, den besonders schnellen Informationsdienst nur für Mitglieder.
Einfach eine E-Mail schreiben an: termine@adfc-bonn.de. Möchten Sie unsere Termine per Post?
Dann schreiben Sie an den ADFC, Postfach 18 01 46, 53031 Bonn

- So., 17. Juni** **Fahrradsternfahrt des ADFC nach Düsseldorf**
Düsseldorf ist heute fest in der Hand der Radfahrer. Voraussichtlich 5.000 Radfahrer aus Düsseldorf, Duisburg, Essen, Krefeld, Leverkusen, Mettmann, Neuss, Oberhausen, Wesel und Wuppertal fahren in einer großen Sternfahrt in die Innenstadt und an den Rhein, um in der Landeshauptstadt ein deutliches Zeichen für das Fahrrad zu setzen. Auf dem Apolloplatz gibt es ein richtiges Abschlussfest mit Live-Musik und Aktionen. Mehr Infos unter www.adfc-nrw.de/duesseldorf (mit Streckenplan)
- So., 17. Juni** **5. Fahrradsternfahrt in Köln**
Am gleichen Tag wie die Düsseldorfer will auch ein Kölner Aktionsbündnis unter Mitwirkung des ADFC für das Fahrrad ein Zeichen setzen. Auf 10 Routen mit über 30 Treffpunkten geht es zum Kölner Dom. Mehr Informationen gibt es unter: www.sternfahrt-koeln.de
- So., 1. Juli** **Siegtal pur: 144 km autofrei zwischen Siegburg und Netphen**
Auf ungetrübten Fahrspaß dürfen sich unmotorisierte Verkehrsteilnehmer bei „Siegtal pur“ freuen. Von 9 bis 18 Uhr ist die Landstraße im Siegtal zwischen Siegburg und Netphen gesperrt. Abkürzungen oder die Rückfahrt sind auch mit der Bahn möglich, die Sonderzüge und Fahrradwagons einsetzt. www.siegtal.com
- So., 1. Juli** **22. Euskirchener Burgenfahrt**
Bis zu 1.500 Radler machen sich heute auf eine 38 km lange Strecke, um die Wasserburgen in und rund um Euskirchen zu erkunden. Zwischen 11 und 12 Uhr können sich die Teilnehmer vom Dorfplatz in Billig aus auf den Weg machen. www.euskirchen.de
- So., 5. August** **1. Fahren-Tag des ADFC**
Heute können Sie genüsslich den Rhein entdecken und auf Kosten des ADFC übersetzen – mit den Fähren Mondorf-Graurheindorf und Bad Godesberg-Niederdollendorf. Rhein-Cruisen soll DAS Fahrrad-Event des Sommers werden. Also: Rauf aufs Rad und ran an den Rhein. Mehr Infos ab Seite 4
- Sa., 15. Sept.** **Tag der Elektromobilität in der Region**
Elektroräder, E-Roller und Elektroautos präsentieren die Energieversorger der Region in den Innenstädten von Bonn, Königswinter, Lohmar und Troisdorf. Auto- und Fahrradhändler präsentieren neueste Produkte. Der ADFC bietet eine Pedelec-Staffeltour an und informiert in Bonn auf dem Münsterplatz über Pedelecs und seine Pedelec-Fahrkurse. Mehr dazu im nächsten **Rückenwind** und auf www.stadtwerke-bonn.de
- So., 16. Sept.** **Tag der Elektromobilität in Siegburg**
Auch Siegburg feiert seinen Tag der Elektromobilität, einen Tag später als die Region auf dem Siegburger Marktplatz. Die ADFC-Ortsgruppe ist auch dabei.

ADFC-Gebrauchtfahrradmärkte 2012

Auch 2012 führt der ADFC im Raum Bonn Gebrauchtfahrradmärkte durch. Bei den Märkten werden gebrauchte Fahrräder und Einzelteile von privat an privat verkauft. Der ADFC übernimmt lediglich die Organisation. Die Märkte in Bonn finden jeweils am 1. Samstag im Monat statt, ausgenommen im Urlaubsmonat August. Außerdem gibt es noch Fahrradmärkte in Leverkusen und Troisdorf.

30. Juni	10–14 Uhr	Leverkusen-Schlebusch	Fußgängerzone Lindenplatz
7. Juli	10–13 Uhr	Bonn	Hofgartenseite der Universität
1. September	10–13 Uhr	Bonn	Hofgartenseite der Universität
29. September	10–13 Uhr	Troisdorf	Ort siehe www.adfc-bonn.de
6. Oktober	10–13 Uhr	Bonn	Hofgartenseite der Universität

freundlich • kompetent • zuverlässig

RADLADEN- HOENIG

Hermannstr. 28-30 • 53225 Bonn-Beuel

grundsolide & günstig für Radtour und Alltag:

Bergamont Sponsor Tour

Magura HS 11

Deore LX Schaltwerk

549,-€

BERGAMONT
bicycles 



Mo - Fr 9:00 - 19:00 Uhr, Sa 9:00 - 14:00 Uhr • Tel: 0228/4336603

www.radladen-hoenig.de

Cityrad | Trekkingrad | Reiserad | Mountainbike | Rennrad | Anhänger

NACHHALTIGKEIT.
SUSTAINABILITY.
DURABILITÉ.
BONN.



SWB

Energie und Wasser

Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.



*„Elektrofahrrad kaufen,
100 Euro kassieren!“*

Lea Böhm, Auszubildende
bei SWB Energie und Wasser, Bonn

Fahren Sie CO₂-los!

Natürlich unterwegs: Mit vier Naturstromtankstellen in Bonn haben wir die Vorreiterrolle in Richtung klimafreundliche Mobilität übernommen: Grund genug, den Neukauf von Elektrofahrrädern, -rollern oder -autos mit je 100, 300 oder 500 Euro zu unterstützen. Mehr Infos telefonisch unter 0228 711-2719 oder unter stadtwerke-bonn.de im Internet.

stadtwerke-bonn.de